Informationen zu den Maßnahmen des Bundes und der Bundesländer – Corona-Soforthilfen für Freiberufler, Selbstständige und Unternehmen

Letzte Bearbeitung: 03.04.2020

Freiberufler, Selbstständige und Unternehmen können bei Vorliegen der Voraussetzungen Corona-Soforthilfen beantragen, d. h. diese Möglichkeit besteht dann auch für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte.

Es gibt Hilfen durch ein Bundesprogramm, das jedoch durch die Länder abgewickelt wird, und eigene Programme der Bundesländer.

Allerdings wird die Anwaltschaft im Ergebnis faktisch nicht berücksichtigt, weil sie die Voraussetzungen für die Gewährung der Soforthilfen oftmals schwer darlegen kann.

Die BRAK fordert daher in einem Schreiben vom 31.03.2020 an die Bundeskanzlerin, dass die Anwaltschaft als systemrelevant eingestuft und bei den Corona Soforthilfen angemessen berücksichtigt werden muss. So sieht die BRAK bei den Maßnahmenpaketen zur Soforthilfe mit Blick auf die Anwaltschaft dringenden Anpassungsbedarf. (siehe auch Presseerklärung Nr. 6 vom 31.03.2020).

Im Folgenden werden dennoch die Maßnahmen des Bundes und der Bundesländer anhand von Pressemittellungen und im Internet verfügbaren Informationen aufgelistet, ohne dass dabei eine Bewertung bzw. Einschätzung erfolgt.

Die BRAK übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

1 Hinweis: Das Dokument wurde in der Zeit vom 01.04.-03.04. fortlaufend aktualisiert, da sich täglich neue Informationen in den Bundesländern finden. Weitere Ergänzungen folgen in Kürze.
2 https://brak.de/w/files/00_startseite/covid19/2020_03_31_schr.-an-bkin-dr.-merkel_soforthilfen-auch-fuer-anwaltschaft.pdf
3 https://brak.de/fuer-journalisten/pressemitteilungen-archiv/2020/presseerklarung-06-2020/
Inhalt

1. Bund: ........................................................................................................................................................................6
   1.1 Weg für Gewährung der Corona-Bundes-Soforthilfen ist frei – Umsetzung durch die Länder steht, Pressemitteilung Bundesministerium der Finanzen vom 29.03.2020 ..................................................................................................................................................................................6
   1.2 Für Arbeitsplätze und die Wirtschaft: Soforthilfe und Schutzfonds, Informationen des Bundesministeriums der Finanzen ..........................................................7
   1.3 Eckpunkte „Corona-Soforthilfe für Kleinunternehmen und Soloselbständige“ des Bundesministeriums der Finanzen und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 23.03.2020 ..................................................................................................................9

2. Baden-Württemberg: .....................................................................................................................................................11
   2.1 Soforthilfe Corona, Erleichterungen bei den Förderbedingungen für Soforthilfen, Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau vom 29.03.2020 ..................................................................................................................................................11
   2.2 Förderprogramm: Soforthilfe Corona, Information des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau ............................................................................11
   2.3 Soforthilfe Corona, Schnelle und unbürokratische Hilfe für die Wirtschaft im Land (Pressemitteilung vom 24.03.2020) ......................................................................12
   2.4 Banken ......................................................................................................................................................................13
   2.4.1 Förderbank Baden-Württemberg (L-Bank) ................................................................................................................13
   2.4.2 Bürgschaftsbank Baden-Württemberg ......................................................................................................................13

3. Bayern: ........................................................................................................................................................................16
   3.1 Soforthilfe Corona, Information des Bayerischen Wirtschaftsministeriums ..............................................................16
   3.2 Schon mehr als 150.000 bayerische Anträge auf „Soforthilfe Corona“, Pressemitteilung vom 25.03.2020 ............................................................................................17
   3.3 Corona-Krise - Erste Soforthilfe-Auszahlung auf den Konten bayrischer Unternehmen, Pressemitteilung vom 20.03.2020 ..............................................................17
   3.4 Banken ......................................................................................................................................................................17
   3.4.1 LfA Förderbank Bayern: Coronavirus – Informationen für Unternehmen ..........................................................17
   3.4.2 Bürgschaftsbank Bayern: Corona-Krise: Verbesserte Unterstützung durch die Bürgschaftsbank Bayern ...................................................................................19

4. Berlin: ...........................................................................................................................................................................20
   4.1 Soforthilfe II herausragend erfolgreich, jetzt Anpassung an das Bundesprogramm, Pressemitteilung vom 01.04.2020 ..............................................................................20
   4.2 Coronavirus (COVID-19) – Informationen und Unterstützung für Unternehmen in Berlin ..................................................................................................................20
   4.3 Anträge Soforthilfe II – Schutzschirm für Berliner Wirtschaft und Arbeitsplätze ab heute möglich, Pressemitteilung vom 27.03.2020 ..............................................................................21
   4.4 Banken ......................................................................................................................................................................22
   4.4.1 Investitionsbank Berlin (IBB): Update Corona-Hilfen, 03.04.2020 13 Uhr ..................................................................22
   4.4.2 Bürgschaftsbank Berlin - Unsere Soforthilfe aufgrund der Corona-Pandemie .........................................................22

5. Brandenburg: .................................................................................................................................................................24
   5.1 Informationen des Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) zu den Auswirkungen des Corona-Virus ...........................................................................24
   5.2 Steinbach: Schnelle Hilfe für Mittelstand und Freiberufler hat Priorität, ILB zahlt seit 25. März ununterbrochen Soforthilfe aus, Pressemitteilung vom 02.04.2020 ..................................................................................................................24
5.3 Corona-Folgen: Soforthilfeprogramm angelaufen - 22.000 Anträge auf Unterstützung bereits am ersten Tag, Pressemitteilung vom 26.03.2020 ........................................... 25
5.4 Banken ........................................................................................................................................ 26
5.4.1 Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) - Soforthilfe Corona Brandenburg .................................................. 26
5.4.2 Bürgschaftsbank Brandenburg, Corona: Unterstützung für KMU, Presseinformation vom 17.03.2020 ............................................................................. 27
6. Bremen: ..................................................................................................................................... 29
6.1 Aktuelle Infos, Links und Kontakte zu den Angeboten des Landes Bremen und des Bundes für Unternehmen, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind ...................................................................................... 29
6.2 Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Neue Soforthilfe für Unternehmen in Not, Pressemitteilung vom 30.03.2020 ................................................. 29
6.3 Banken .................................................................................................................................... 31
6.3.1 Förderbank für Bremen und Bremerhaven (BAB) .................................................................. 31
6.3.2 Bürgschaftsbank Bremen - Unterstützung von kleineren und mittleren Unternehmen in Bremen .......................................................... 33
7. Hamburg: .................................................................................................................................. 33
7.1 Erste Eckpunkte für einen „Hamburger Schutzhelm für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen“ vorgestellt, Pressemitteilung vom 19.03.2020 .......... 34
7.2 Fragen und Antworten zu Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie zu Geschäft und Wirtschaft: .............................................................................. 37
7.3 Banken .................................................................................................................................. 38
7.3.1 Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB) ............................................................... 38
7.3.2 BG Hamburg – Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH- Informationen für krisenbedingt betroffene Unternehmen .................................................... 40
8. Hessen: ..................................................................................................................................... 41
8.1 Zuschüsse, Soforthilfe für Selbstständige, Freiberufler und kleine Betriebe, Information des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen .......................................................... 41
8.2 Wichtige Antworten zur Corona-Soforthilfe (Stand: 29.03.2020), Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen .............................................................. 43
8.3 Zur Bekämpfung der Corona-Krise: Hessen stellt kurzfristig 7,5 Milliarden Euro in Aussicht, Pressemitteilung des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 19.03.2020 … 50
8.4 Banken .................................................................................................................................. 50
8.4.1 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank): Informationen zu Corona-Soforthilfe, Information der WIBank vom 30.03.2020 .............................................. 50
8.4.2 Bürgschaftsbank Hessen - Unterstützung für von Corona betroffene Unternehmen .......................................................................................................................... 51
9. Mecklenburg Vorpommern: ...................................................................................................... 53
9.1 Auszahlung der Soforthilfe ab heute, Pressemitteilung Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit vom 26.03.2020 ........................................................................ 53
9.2 Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern: Corona-Soforthilfe ...................................... 53
9.3 Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern (BMV): ............................................................. 54
9.3.1 BMV express Liquidität 90 % kann ab sofort beantragt werden! (Stand: 26.03.2020) ................................................................................................................ 54
9.3.2 Finanzierungsinitiative für Stabilität, BMV-Meldung vom 20.03.20 ........................................ 54
10. Niedersachsen: .......................................................................................................................... 57
10.1 Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung........................................... 57
10.2 Corona-Hilfen für niedersächsische Unternehmen stehen bereit – Bund und Länder arbeiten eng zusammen, Pressemitteilung des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung vom 24.03.2020........................................................................................................... 58
10.3 Banken .............................................................................................................. 59
10.3.1 NBank: Coronavirus: Aktuelle Informationen für Unternehmen (29.03.2020)........ 59
10.3.2 Niedersächsische Bürgschaftsbank: Coronavirus: Informationen zur Unterstützung von kleineren und mittleren Unternehmen................................. 61
11. Nordrhein-Westfalen:.......................................................................................... 63
11.1 Coronavirus - Informationen und Ansprechpartner für Unternehmen ..................... 63
11.2 NRW Soforthilfe 2020 erfolgreich gestartet, Pressemitteilung vom 29.03.2020........ 67
11.3 Soforthilfen für Kleinunternehmen: NRW ergänzt Zuschüsse des Bundes, um Engpässe in Betrieben mit zehn bis 50 Mitarbeitern zu überbrücken, Pressemitteilung vom 23.03.2020......................................................................................... 67
11.4 Wirtschaftsgipfel: Landesregierung sagt NRW-Rettungsschirm zu – Sondervermögen von 25 Milliarden Euro, Pressemitteilung vom 19.03.2020...................... 68
11.5 Banken.............................................................................................................. 69
11.5.1 NRW Bank: Coronavirus: Hilfe von der NRW.BANK.......................................... 69
11.5.2 Bürgschaftsbank Nordrhein Westfalen: Bürgschaftsbank und NRW.BANK helfen Unternehmen bei Finanzierungsbedarf durch die Corona-Krise, Information vom 17.03.2020................................................................................... 70
12. Rheinland-Pfalz:................................................................................................. 72
12.1 Corona-Virus: Informationen für Unternehmen, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau................................................................. 72
12.2 Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 29.03.2020: Wissing: Anträge für Zuschussprogramm können gestellt werden................................................................. 76
12.3 Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 19.03.2020.................................................................................... 77
12.4 Banken .............................................................................................................. 77
12.5 Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)............................................ 77
12.5.1 Unterstützung für mittelständische Unternehmen in Zeiten von Corona, Pressemitteilung der ISB vom 16.03.2020 - ISB, Land und Bürgschaftsbank übernehmen Bürgschaften......................................................... 78
12.5.2 Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz: Corona-Krise - Förderhilfen der Bürgschaftsbank ............................................................................................................ 78
13. Saarland: ............................................................................................................ 80
13.1 Kleinunternehmer-Soforthilfe von Land und Bund (...Informationen zur Soforthilfe für Kleinunternehmen: Antragsformular, FAQs und Richtlinie für das Landesprogramm, sowie aktuelle Informationen zum Bundesprogramm)........ 80
13.2 Saarland schnürt Überlebenspaket für kleine und mittlere Unternehmen, Pressemitteilung vom 19.03.2020 .............................................................................. 81
13.3 Banken .............................................................................................................. 82
13.4 Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB)................................................. 82
13.4.1 Bürgschaftsbank Saarland GmbH..................................................................... 83
14. Sachsen:............................................................................................................. 85
14.1 »Sachsen hilft sofort« – Freistaat Sachsen unterstützt ab sofort sächsische Kleinunternehmen und Freiberufler mit Zuschussprogramm (30.03.2020)................ 85
14.2 Banken: ........................................................................................................ 87
14.2.1 Sächsische AufbauBank (SAB): ................................................................. 87
14.2.2 Bürgschaftsbank Sachsen: Express Liquidität, Sonderkonditionen gelten nur für aktuelle und besonderen Hilfsbedarf infolge des Corona-Virus .................. 91
15. Sachsen-Anhalt: .......................................................................................... 93
15.1 Ansturm auf Soforthilfe in Sachsen-Anhalt: Erste Antragsteller haben morgen Geld auf dem Konto, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Pressemitteilung vom 31.03.2020 .................................................. 93
15.2 Corona: Soforthilfen für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer ........... 94
15.3 Banken ....................................................................................................... 95
15.3.1 Investitionsbank Sachsen-Anhalt (ISA): .................................................. 95
15.3.2 Investitionsbank Sachsen-Anhalt (ISA): Coronavirus: Informationen für Unternehmen vom 19.03.2020 ................................................................. 96
15.3.3 Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt: Corona: Finanzierungshilfen für betroffene Unternehmen, Pressemitteilung vom 11.03.2020 ........................................... 97
16.1 Corona-Soforthilfe startet, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Information vom 26.03.2020 ..................................... 99
16.2 Schnelle und unbürokratische Hilfe, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Pressemitteilung vom 31.03.2020 .............. 100
16.3 Landesregierung spannt Schutzschirm zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie, Pressemitteilung vom 20.03.2020 .................................................. 101
16.4 Banken ....................................................................................................... 101
17. Investitionsbank Schleswig-Holstein: Corona-Soforthilfe-Programm .......... 101
17.1.1 Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein: Corona-Virus – So hilft die Bürgschaftsbank ................................................................. 104
18. Thüringen: .................................................................................................... 105
18.1 COVID-19: Hohe Nachfrage in der Wirtschaft: 20.000 Anträge auf Corona- Soforthilfe gestellt, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Pressemitteilung vom 27.03.2020 ........................................... 105
18.3 COVID-19: Tiefensee begrüßt geplantes Soforthilfeprogramm des Bundes, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft Pressemitteilung vom 23.03.2020 ......................................................... 106
18.4 Banken ....................................................................................................... 106
18.4.1 Thüringer Aufbaubank (TAB) ................................................................. 106
18.4.2 Bürgschaftsbank Thüringen: .................................................................. 107


Eine Übersicht über die zuständigen Stellen in den Ländern finden Sie in der nachfolgenden Übersicht.

Ebenfalls finden Sie nachfolgend einen Kurzüberblick mit den wichtigsten Fragen, z.B. wer einen Antrag stellen kann und welche Angaben für die Antragstellung erforderlich sind.

**Kerninhalte Verwaltungsvereinbarung: Wer kann wo einen Antrag stellen?**

Die Verwaltungsvereinbarung einschließlich der Vollzugsregelungen stellt klar, wer wo seinen Antrag stellen kann und welche Nachweise erforderlich sind. Nachfolgend ein Überblick.

1. **Antragsberechtigte:** sind Soloselbständige, Angehörige der Freien Berufe und kleine Unternehmen einschließlich Landwirte mit bis zu 10 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente), die wirtschaftlich am Markt als Unternehmen tätig sind. Sie müssen ihre Tätigkeit von einer inländischen Betriebsstätte oder einem inländischen Sitz der Geschäftsführung aus ausführen und bei einem deutschen Finanzamt angemeldet sein.

2. **Umfang der Soforthilfe:** Die Soforthilfe dient der Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Unternehmen und zur Überbrückung von akuten Liquiditätsengpässen in Folge der Corona-Krise. Unternehmen bzw. Selbständige aus allen Wirtschaftsbereichen mit bis zu 5 Beschäftigten können einen einmaligen Zuschuss von bis zu 9.000 Euro für drei Monate beantragen, Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten einen einmaligen Zuschuss von bis zu 15.000 Euro, ebenfalls für drei Monate.

3. **Nachweis des Liquiditätsengpasses durch Corona-Krise:** Der Antragsteller muss versichern, dass er durch die Corona-Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten ist.

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2020/03/2020-03-29-PM-Verwaltungsvereinbarung-Soforthilfe.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2020/03/2020-03-29-PM-Verwaltungsvereinbarung-Soforthilfe.html)

4. **Auszahlung über die Länder:** Länder haben die Umsetzung und Auszahlung der Hilfen übernommen. Eine Liste der Ansprechpartner finden Sie nachfolgend.

5. **Unbürokratisches Antragsverfahren:** Das Soforthilfe-Programm verzichtet bewusst auf ein bürokratisches Antragsverfahren, um eine rasche und unbürokratische Auszahlung zu gewährleisten. Die Angaben zum Antrag müssen aber richtig sein - Falschangaben können den Tatbestand des Subventionsbetrugs erfüllen und zu entsprechenden strafrechtlichen Konsequenzen führen. Anträge können bei den zuständigen Ansprechpartnern in den Ländern in Kürze elektronisch gestellt werden.

6. **Antrags- und Auszahlungsfrist:** Anträge sind bis spätestens 31.05.2020 bei der zuständigen Landesbehörde zu stellen.


**Mehr zum Thema**

**Übersicht über die zuständigen Behörden oder Stellen in den Ländern** (Hinweis: Die genannten Ansprechpartner können sowohl zu Länder-Soforthilfen kontaktiert werden, wie auch für Bundes-Soforthilfen)\(^5\)

1.2 **Für Arbeitsplätze und die Wirtschaft: Soforthilfe und Schutzfonds, Informationen des Bundesministeriums der Finanzen**\(^6\)

Finanzielle Hilfen zur Abfederung der Auswirkungen der Corona-Pandemie: Hier finden Sie alle aktuellen Informationen zu den unterschiedlichen finanziellen Hilfen – für Freiberufler und Solo-Selbstständige, Unternehmen aller Größen sowie für Beschäftigte.

Mit Milliarden-Hilfspaketen unterstützt das Bundesfinanzministerium Unternehmen jetzt direkt – ob Kleinunternehmen, Soloselbstständige, Freiberufler, Mittelständler, Beschäftigte oder große Betriebe. 50 Milliarden Euro Soforthilfen als Zuschüsse für kleine Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler sowie einen Schutzfonds für größere Unternehmen und Liquiditätshilfen sollen Arbeitsplätze und die Wirtschaft stützen sowie die Realwirtschaft in der Corona-Pandemie stabilisieren.

Wirksame Instrumente sorgen dafür, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie möglichst gut abgefedert werden. Hier finden Sie alle aktuellen Informationen dazu.

**Für kleine Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler**

\(^5\)https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemeldungen/Finanzpolitik/2020/03/2020-03-29-PM-Verwaltungsvereinbarung-Soforthilfe-Anlage.pdf?__blob=publicationFile&v=7

• Soforthilfe


Wichtiger Hinweis zur Antragstellung:


Selbstständige und Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten

- Einmalzahlung von bis zu 9.000 € für 3 Monate (nicht zurückzuzahlen)
- Gilt für Selbstständige und Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)

Selbstständige und Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten

- Einmalzahlung von bis zu 15.000 € für 3 Monate (nicht zurückzuzahlen)
- Gilt für Selbstständige und Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)

• Grundsicherung


Weitere Informationen der Bundesagentur für Arbeit zur Grundsicherung finden Sie hier.⁷

- **Kredite**

Betroffene Kleinstunternehmen und Soloselbstständige müssen in der Krise schnell mit Liquidität versorgt werden. Daher stellen wir im Rahmen des Corona-Schutzschilds über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in erheblichem Umfang Hilfskredite zur Verfügung. Denn es ist wichtig, dass Kredite in der Krise ganz kleinen Unternehmen sowie Soloselbstständigen genauso zur Verfügung stehen wie mittelständischen und großen Unternehmen.


Die unterschiedlichen Kreditprogramme stellen sicher, dass Unternehmen unabhängig von ihrer Größe und ihrem Alter davon profitieren können: Freiberufler, Selbstständige und kleine Unternehmen ebenso wie mittelständische und große Unternehmen.

Die verschiedenen Förderkredite werden von Kreditinstituten an ihre Kunden weitergegeben.

...  

1.3 **Eckpunkte „Corona-Soforthilfe für Kleinstunternehmen und Soloselbständige“ des Bundesministeriums der Finanzen und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 23.03.2020**⁸

**Sachverhalt:**

Es gibt erheblichen Bedarf für unbürokratische Soforthilfe zugunsten von Kleinstunternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen sowie Soloselbständigen und **Angehörigen der Freien Berufe**, die in der Regel keine Kredite erhalten und über keine Sicherheiten oder weitere Einnahmen verfügen.

**Eckpunkte des Soforthilfe-Programms:**

⁷https://www.arbeitsagentur.de/corona-faq-grundsicherung  
• **Finanzielle Soforthilfe** (steuerbare Zuschüsse) für Kleinstunternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen sowie Soloselbständige und Angehörige der Freien Berufe **bis zu 10 Beschäftigten**.

  - Bis 9.000€ Einmalzahlung für 3 Monate bei bis zu 5 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)
  - Bis 15.000€ Einmalzahlung für 3 Monate bei bis zu 10 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)

• Sofern der Vermieter die Miete um mindestens 20 % reduziert, kann der ggf. nicht ausgeschöpfte Zuschuss auch für zwei weitere Monate eingesetzt werden.

• **Ziel**: Zuschuss zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Antragsteller und zur Überbrückung von akuten Liquiditätsengpässen, u.a. durch laufende Betriebskosten wie Mieten, Kredite für Betriebsräume, Leasingraten u. ä (auch komplementär zu den Länderprogrammen)

• **Voraussetzung**: wirtschaftliche **Schwierigkeiten in Folge von Corona**. Unternehmen darf vor März 2020 nicht in wirtschaftlichen Schwierigkeiten gewesen sein. Schadenseintritt nach dem 11.03.2020.

• Antragstellung: möglichst elektronisch; Existenzbedrohung bzw. Liquiditätsengpass bedingt durch Corona sind zu versichern.


2. Baden-Württemberg:

2.1 Soforthilfe Corona, Erleichterungen bei den Förderbedingungen für Soforthilfen, Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau vom 29.03.2020


Konkret muss der Antragsteller versichern, dass er durch die Corona-Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten ist, die seine Existenz bedrohen. Dies liegt dann vor, wenn die laufenden Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb des Antragsstellers voraussichtlich nicht ausreichen, um die Verbindlichkeiten in den auf die Antragstellung folgenden drei Monaten aus dem erwerbsmäßigen Sach- und Finanzaufwand (bspw. gewerbliche Mieten, Pacht, Leasingaufwendungen) zu zahlen (Liquiditätsengpass).


2.2 Förderprogramm: Soforthilfe Corona, Information des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat ein Soforthilfeprogramm aufgelegt: Gewerbliche Unternehmen, Sozialunternehmen und Angehörige der Freien Berufe, die sich unmittelbar infolge der Corona-Pandemie in einer existenzbedrohenden wirtschaftlichen Lage befinden und massive Liquiditätsengpässe erleiden, werden mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss unterstützt.

https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/soforthilfe-corona/
Aktueller Hinweis:

In dieser durch das Corona-Virus ausgelösten Krisensituation der Wirtschaft arbeiten die Bundesländer und der Bund mit Hochdruck an Soforthilfen für Sie. Wir wissen, dass viele von Ihnen existenzielle Sorgen haben!


Hilfe und Beratung

Hilfestellung bei der Feststellung der Antragsberechtigung sowie bei der Beantragung bieten ausschliesslich die Kammern [IHK und Handwerkskammern]. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die für Sie eingerichtete Hotline der Kammern. Eine Liste finden Sie auf dieser Seite.

W I C H T I G: Bitte öffnen Sie die Seite bw-soforthilfe.de zum Upload erst, wenn Ihr Antrag ausgefüllt ist.


Antragsformular Soforthilfe Corona (PDF)

2.3 Soforthilfe Corona, Schnelle und unbürokratische Hilfe für die Wirtschaft im Land (Pressemitteilung vom 24.03.2020)

Die Corona-Pandemie trifft unsere heimische Wirtschaft mit voller Wucht. Mit einem branchenübergreifenden Sofortprogramm hilft die Landesregierung schnell und unbürokratisch… Die Landesregierung hat aufgrund der massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die baden-württembergische Wirtschaft ein branchenübergreifendes Soforthilfeprogramm aufgesetzt. Ab Mittwoch, 25.03.2020, können Soloselbstständige, gewerbliche Unternehmen und Sozialunternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten ebenso wie Angehörige der Freien Berufe oder Künstler, die unmittelbar durch die Corona-Krise wirtschaftlich geschädigt sind, finanzielle Soforthilfen beantragen…

„Die inhaltliche Vorprüfung aller Anträge übernehmen die örtlichen Kammern von Handel und Industrie sowie Handwerk – auch für die Angehörigen der Freien Berufe. Sie leiten die Anträge an die L-Bank weiter, die die Bewilligung und Auszahlung der Zuschüsse vornimmt…

11 https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110980/4558678
12 https://assets.baden-wuerttemberg.de/pdf/Antrag_Soforthilfe-Corona_BW.pdf
2.4 Banken

2.4.1 Förderbank Baden-Württemberg (L-Bank)

Informieren Sie sich zur Soforthilfe des Landes.

Wie beantrage ich Corona Soforthilfe?

Die Landesregierung hat einen Härtefallfonds bereitgestellt. Aus diesem Fonds erhalten Kleinstunternehmer, Selbstständige und kleine Unternehmen bis 50 Mitarbeiter direkte Zuschüsse (sogenannte Corona-Soforthilfe).

Sie können ab sofort Anträge stellen:

- Laden Sie dazu das Antragsformular von der Website des Wirtschaftsministeriums herunter.
- Wenn Sie das Formular ausgefüllt haben, scannen oder fotografieren Sie die Unterlagen und laden Sie die Datei im Online-Portal der Kammern hoch.
- Bitte reichen Sie keine Anträge direkt bei der L-Bank ein.

[FAQs] …

2.4.2 Bürgschaftsbank Baden-Württemberg

Corona-Krise: schnelle und unbürokratische Hilfe


Übersicht über die neuen Maßnahmen:

Zielgruppe

Gewerbliche Unternehmen, Freie Berufe (nach KMU Definition)

Bürgschaftsobergrenze

2,5 Mio. €

Kreditherkunft

Förderdarlehen, Hausbanken, KK


Bürgschaftsquote

50% – 80%

Verwendung

Investitionen und / oder Betriebsmittel

Bürgschaftsprovision

In der Regel 1,0% p.a. (bezogen auf Kreditbetrag), bei Förderdarlehen gem. RGZS

Bearbeitungsgebühr

In der Regel 1,0% (bezogen auf Bürgschaftsbetrag)

Entscheidungszeiten je nach Bürgschaftsbetrag

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bürgschaftsbetrag</th>
<th>Dauer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>bis € 250.000</td>
<td>innerhalb von 72h Bürgschaftsbetrag</td>
</tr>
<tr>
<td>bis € 250.000</td>
<td>innerhalb von 72h</td>
</tr>
<tr>
<td>bis € 500.000</td>
<td>5 - 10 Tage</td>
</tr>
<tr>
<td>über € 500.000</td>
<td>7 - 15 Tage</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Beurteilungsgrundlagen / Voraussetzungen

- Unternehmen verfügt über ein grundsätzlich tragfähiges Geschäftsmodell (vor Ausbruch der Krise)
- Kapitaldienstfähigkeit war in 2019 gegeben
- Zusätzliche Belastung ist auf Basis der wirtschaftlichen Zahlen 2019 tragbar
- Kostenreduzierende Maßnahmen werden flankierend ergriffen

Unterlagen zur Entscheidung

- Liquiditätsplan und Rentavorschau (i.d.R. bei Bürgschaft > T€ 250)
- Selbstauskunft

Bürgschaftsantrag

Über Hausbank
Anfragesstrecke

Über die klassischen Kanäle sowie über das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken\textsuperscript{17}

Weitere Informationen

...

zu den Förderkrediten der L-Bank: L-Bank Förderkredite\textsuperscript{18}

zu unserem Sonderthema: Corona-Krise\textsuperscript{19}

zum Faktenblatt der L-Bank: Hilfsangebote\textsuperscript{20}

\textsuperscript{17}https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de/
\textsuperscript{18}https://www.l-bank.de/artikel/lbank-de/tipps_themen/programmangebot-der-l-bank-bei-abflauender-konjunktur-und-krisensituationen.html
3. Bayern:

3.1 Soforthilfe Corona, Information des Bayerischen Wirtschaftsministeriums\(^{21}\)

Nach der Bayerischen Staatsregierung hat auch die Bundesregierung ein Soforthilfeprogramm für Betriebe und Freiberufler aufgelegt. Die Verzahnung der beiden Programme ermöglicht höhere Zahlungen für alle abgedeckten Betriebsgrößen.

Wenn Sie von den höheren Konditionen des Bundes- und Landesprogramms profitieren wollen, stellen Sie bitte einen neuen elektronischen Antrag.


Wir bitten Sie um Geduld. Unsere Bewilligungsstellen arbeiten mit Hochdruck rund um die Uhr. Aufgrund der sehr hohen Anzahl an eingehenden Anträgen kann es jedoch zu Verzögerungen kommen. Hierfür bitten wir Sie um Verständnis. Wir können Ihnen aber versichern: Jeder eingegangene Antrag wird so rasch wie möglich bearbeitet.

Definition zum Liquiditätsengpass:

Ein Liquiditätsengpass liegt vor, wenn infolge der Corona-Pandemie die fortlaufenden Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb voraussichtlich nicht ausreichen, um die Verbindlichkeiten in den auf die Antragstellung folgenden drei Monaten aus dem fortlaufenden erwerbsmäßigen Sach- und Finanzaufwand (bspw. gewerbliche Mieten, Pachten, Leasingraten) zu zahlen. Private liquide Mittel müssen nicht (mehr) zur Deckung des Liquiditätsengpasses eingesetzt werden.

Bitte stellen Sie Ihren Antrag auf Soforthilfe nur hier.\(^{22}\)

Falls Sie schon einen Antrag gestellt haben (unabhängig davon, ob Sie schon einen Bescheid oder eine Auszahlung erhalten haben), kreuzen Sie dies bitte im elektronischen Antragsformular an.

Höhe der Soforthilfe

Die Soforthilfe ist gestaffelt nach der Zahl der Erwerbstätigen und beträgt:

- bis zu 5 Erwerbstätige 5.000 Euro,
- bis zu 10 Erwerbstätige 7.500 Euro,
- bis zu 50 Erwerbstätige 15.000 Euro,
- bis zu 250 Erwerbstätige 30.000 Euro.

Obergrenze für die Höhe der Finanzhilfe ist der Betrag des durch die Corona-Krise verursachten Liquiditätsengpasses.

\(^{21}\)https://www.stmwi.bayern.de/soforthilfe-corona/

\(^{22}\)https://www.soforthilfe-corona.bayern/
Zur Berechnung der Umrechnung von Teilzeitkräften und 450 Euro-Jobs in Vollzeitäquivalente:

- Mitarbeiter bis 20 Stunden = Faktor 0,5
- Mitarbeiter bis 30 Stunden = Faktor 0,75
- Mitarbeiter über 30 Stunden = Faktor 1
- Mitarbeiter auf 450 Euro-Basis = Faktor 0,3

3.2 Schon mehr als 150.000 bayerische Anträge auf „Soforthilfe Corona“, Pressemitteilung vom 25.03.2020²³ …


3.3 Corona-Krise - Erste Soforthilfe-Auszahlung auf den Konten bayerischer Unternehmen, Pressemitteilung vom 20.03.2020²⁴ …

MÜNCHEN Die ersten Überweisungen des Förderprogramms Soforthilfe Corona sind heute auf den Konten von kleinen und mittleren Unternehmen eingegangen, die das Antragsformular eingereicht haben…

Ziel ist es, die Liquidität zu sichern, sofern die Freiberufler oder Firmen über keine Rücklagen verfügen. Aiwanger: "Man muss im Antrag versichern, dass man über keine liquiden Mittel mehr verfügt. Wer also Geld, Gold oder Aktien besitzt, ist nicht berechtigt. Das wird nicht sofort geprüft. Sollte sich dies im Nachhinein aber herausstellen, müsste die Soforthilfe zurückbezahlt werden."

3.4 Banken

3.4.1 LfA Förderbank Bayern: Coronavirus – Informationen für Unternehmen²⁵

Liquiditätshilfe durch Kredite und Risikoübernahmen der LfA Förderbank Bayern

Wenn Sie einen Kredit, eine Haftungsfreistellung oder Bürgschaft der LfA nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Hausbank (Bank oder Sparkasse), bei der die LfA-Liquiditätshilfen beantragt und ausbezahlt werden.

Hinweis: Die LfA vergibt keine Zuschüsse. Für Zuschüsse aus der „Soforthilfe Corona“ der Bayerischen Staatsregierung zwischen 5.000 und 30.000 Euro und des Bundesprogramms bis 15.000 Euro wenden Sie sich bitte an die Bezirksregierungen sowie die Landeshauptstadt München.

²³ https://www.stmwi.bayern.de/presse/pressemeldungen/pressemeldung/pm/43323/
²⁴ https://www.stmwi.bayern.de/presse/pressemeldungen/pressemeldung/pm/43308/
²⁵ https://ifa.de/website/de/aktuelles/_informationen/Coronavirus/index.php
Informationen zu Soforthilfe, Steuerstundungen, Kurzarbeit und weiteren Hilfen finden Sie hier:
www.stmwi.bayern.de/coronavirus
www.ihk-muenchen.de/corona
www.hwk-muenchen.de/corona

Corona-Schutzschirm-Kredit

Der Corona-Schutzschirm-Kredit mit obligatorischer 90-prozentiger Haftungs-freistellung wird zur Unterstützung der bayerischen Wirtschaft bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise ausgereicht.

Wer ist antragsberechtigt?

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einem Jahresumsatz (Konzernumsatz) bis einschließlich 500 Millionen Euro
- Angehörige der Freien Berufe
- Unternehmen, die zum 31.12.2019 nicht in Schwierigkeiten nach EU-Definition waren

Wo beantrage ich den Kredit?

Bei Ihrer Hausbank....

Bürgschaften

- Antragsberechtigt sind mittelständische gewerbliche Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe.
- Bürgschaften der LfA können grundsätzlich auch für Betriebsmittel beantragt werden.
- Der maximale Bürgschaftssatz wird – für Betriebsmittel-, Rettungs- und Umstrukturierungs bürgschaften sowie bei Konsolidierungsdarlehen – auf einheitlich 80 Prozent des Kreditbetrages angehoben.
- Bei Bürgschaften der LfA bis 500.000 Euro gilt auch das vereinfachte Beantragungs- und Bearbeitungsverfahren wie bei Haftungsfreistellungen bis 500.000 Euro.

26 https://www.stmwi.bayern.de/coronavirus/
27 https://www.ihk-muenchen.de/corona/
28 https://www.hwk-muenchen.de/corona
• Bürgschaften der LfA werden bis zu einem Betrag von 5 Millionen Euro übernommen. Darüber hinaus sind auch Staatsbürgschaften möglich.

• Auf eine persönliche Mithaftung kann verzichtet werden, soweit in diese nicht problemlos eingewilligt werden kann.

• Beantragung: Bei Ihrer Hausbank

Tilgungsaussetzung und Stundung bei bestehenden Krediten

• Für bestehende LfA-Programmdarlehen bietet die LfA eine einfache und schnelle Möglichkeit einer Tilgungsaussetzung für bis zu vier Raten an.

• Weitere Informationen zu Tilgungsaussetzung und Stundung finden Sie hier²⁹

• Beantragung: Bei Ihrer Hausbank

3.4.2 Bürgschaftsbank Bayern: Corona-Krise: Verbesserte Unterstützung durch die Bürgschaftsbank Bayern³⁰


Zusätzlich erfolgt eine Anhebung der Bürgschaftsquote für Betriebsmittelfinanzierungen auf maximal 80 % (bisher 70 %).

Sprechen Sie mit Ihrer Hausbank oder mit uns z. B. online über das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken³¹ oder unter unserer Corona-Servicenummer (0 89) 54 58 57 13.

³⁰ https://www.bbu-bayern.de/corona-krise/
³¹ https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de/
4. Berlin:

4.1 Soforthilfe II herausragend erfolgreich, jetzt Anpassung an das Bundesprogramm, Pressemitteilung vom 01.04.2020

- Berlin hat bereits über 900 Millionen Euro an mehr als 100.000 Corona-geschädigte Unternehmen, Freiberufler und Selbstständige, darunter eine große Anzahl Künstlerinnen und Künstler, ausgezahlt

- Überführung in einheitliches Bundesprogramm, aus dem weitere Milliarden fließen – Programmmbearbeitung pausiert deshalb bis Montag, 06. April 2020

- Alle bei der IBB bis heute, 12:00 Uhr, im System eingegangenen Anträge werden bearbeitet und ausgezahlt. Alle nach dem 1. April, 12:00 Uhr, noch in der Wartschlange befindlichen Wartenden behalten ihre Position und können dann ab Montag, 10:00 Uhr, im einheitlichen Bundesprogramm weiter beantragen.


Dr. Matthias Kollatz: „Wir sind als Bundesland finanziell in Vorleistung gegangen, auch aufgrund der besonderen Struktur Berlins mit einem überproportional hohen Anteil an Soloselbstständigen. Unsere zugesagten Hilfen für den Schutzschirm werden wir auf rund eine Milliarde Euro aufstocken. Weitere Mittel des Bundes stehen zudem künftig zur Verfügung, die wir auch in Anspruch nehmen werden."

Für das Zuschuss-Programm Soforthilfen II für Kleinstunternehmen, Selbständige und Freiberufler/innen bedeutet die Beteiligung des Bundes, dass zügig weitere Hilfen zur Verfügung stehen. Zur Synchronisierung des Programms wird die IBB die Warteschlange ab heute 12 Uhr pausieren lassen. Die IBB wird neue Anträge annehmen, sobald das Programm angepasst wurde. Es stehen weiterhin ausreichend Mittel für Selbstständige, Kleinstunternehmen und Freiberufler/innen zur Verfügung.

4.2 Coronavirus (COVID-19) – Informationen und Unterstützung für Unternehmen in Berlin

… Leitfaden für Selbstständige…

---

32https://www.berlin.de/sen/web/presse/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.914525.php
33https://www.berlin.de/sen/web/corona/
4.3 Anträge Soforthilfe II – Schutzmantel für Berliner Wirtschaft und Arbeitsplätze ab heute möglich, Pressemitteilung vom 27.03.2020

Antragstellung online: https://www.ibb.de/coronazuschuss

Zur Entlastung des Servers bitte über folgenden Link den Antrag stellen: https://ibb.queue-it.net/?c=ibb&e=03

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat gemeinsam mit der IBB nun auch das zweite Soforthilfeprogramm auf den Weg gebracht. Ab heute sind Anträge online möglich. Zuschüsse werden kurzfristig, möglichst innerhalb drei Werktagen, ausgezahlt.


- Freiberufler und Kleinunternehmen mit bis zu fünf Beschäftigten können 5.000 Euro (aus Landesmitteln) sowie bis zu 9.000 Euro (aus Bundesmitteln) pro Antrag stellen, dies bedeutet eine Förderung zwischen 5.000 Euro und bis zu 14.000 Euro.

- Freiberufler und Kleinunternehmen mit mehr als fünf und bis zu zehn Beschäftigten können bis zu 15.000 Euro (aus Bundesmitteln) pro Antrag stellen.…

Die Anträge können ausschließlich online bei der IBB gestellt werden. Eine Registrierung im Kundenportal der IBB ist ausdrücklich nicht erforderlich.

Für die Antragstellung müssen keine Unterlagen eingereicht bzw. hochgeladen werden. Bitte halten Sie folgende Angaben bereit:

- Angaben zur Firma (Name, Straße, PLZ, Rechtsform)

- Ausweisdokument (Personalausweis/Reisepass)

- Steuer-ID

- Bankverbindung der Firma – IBAN Nummer

---

34 https://www.berlin.de/sen/web/presse/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.912657.php
35 https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/corona-zuschuss.html
4.4  Banken

4.4.1  Investitionsbank Berlin (IBB): Update Corona-Hilfen, 03.04.2020 13 Uhr

Zuschüsse (Soforthilfe II): IBB überweist rund 1,3 Mrd. EUR an Kleinstunternehmer, Solo-Selbstständige und Freiberufler

- rund 151.000 Anträge ausgezahlt
- Ab Montag, 6. April, 10:00 Uhr, geht es mit dem Bundesprogramm weiter, das mit rund 2,5 Mrd. EUR an Fördermitteln dotiert ist
- Alle bisher eingereichten Anträge werden bearbeitet.
- Nummern aus Wartschlange werden ins neue Programm übernommen.

"Im Rahmen des Programms „Soforthilfe II“ hat die Investitionsbank Berlin (IBB) seit dem 27. März 2020 im Auftrag des Landes Berlin Zuschüsse mit einem Gesamtvolumen von 1,336 Mrd. EUR an rund 151.000 Solo-Selbstständige, Kleinstunternehmer*innen und Freiberufler*innen angewiesen." Bis zur Antragsbearbeitungspause am 1. April gab es in einer Kombination von Bundes- und Landesmitteln Zuschüsse bis 14.000 Euro (Unternehmen bis 5 Beschäftigte) bzw. 15.000 Euro (Unternehmen zwischen 6 und 10 Beschäftigte).

Die bisherige kombinierte Beantragung aus Landes- und Bundesmitteln wird nun auf Beschluss des Berliner Senats in ein einheitliches Bundesprogramm überführt. In diesem Programm stehen ab Montag, 6. April 2020, 10:00 Uhr, Zuschüsse für Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten in Höhe von 9.000 EUR und 6 bis 10 Beschäftigten in Höhe von 15.000 EUR zu Verfügung. Programmdetails sowie die entsprechenden FAQs finden Sie auf unserer Webseite unter www.ibb.de/coronahilfe.36

"Ich freue mich, dass wir so vielen Berliner Soloselbstständigen und Kleinstunternehmer*innen in dieser schweren Zeit so schnell helfen konnten. Wenn wir zu den 151.000 Anträgen die Beschäftigten in diesen Unternehmen hinzurechnen, dann haben wir damit rund 360.000 Menschen erreicht", so Dr. Jürgen Allerkamp. Er versicherte, dass alle bis Mittwoch, 1. April 2020, 12:00 Uhr, im System eingegangenen Anträge bearbeitet und ausgezahlt wurden.

Die inzwischen in Kraft getretene Antragsannahmepause dauert bis Montag, 6. April 2020, 10:00 Uhr. Alle nach dem 1. April, 12:00 Uhr, noch in der Wartschlage befindlichen Wartenden behalten ihre Position in der Warteschlange und können dann ab Montag, 10:00 Uhr, im einheitlichen Bundesprogramm weiter beantragen. Dafür stehen rund 2,5 Mrd. EUR an Fördermitteln zur Verfügung.

4.4.2  Bürgschaftsbank Berlin - Unsere Soforthilfe aufgrund der Corona-Pandemie37


Für eine zügige Entscheidung benötigen wir die folgenden Unterlagen:

- Kurze schriftliche Beschreibung der Auswirkungen der Pandemie auf Ihr Unternehmen

36 https://www.ibb.de/de/wirtschaftsfoerderung/themen/coronahilfe/corona-liquiditaets-engpaesse.html
37 https://www.buergschaftsbank.berlin/start.html
• Jahresabschlüsse/Einnahmen-Überschuss-Rechnungen 2017 und 2018

• Betriebswirtschaftliche Auswertung 2019 (inkl. Summen- und Saldenliste) oder Jahresabschluss 2019

• Kreditspiegel (Übersicht Zins- und Tilgungsbeträge bestehender Kredite)

• Ermittlung des Kreditbedarfs anhand einer Maßnahmen- und Liquiditätsplanung für die nächsten 12 Monate

• Selbstauskunft – das Formular finden Sie hier

• Vorschlag für den Eigenbeitrag des Gesellschafters


Wenden Sie sich mit Ihrem Finanzierungswunsch an Ihre Hausbank oder stellen Sie Ihre Anfrage für Ihr Finanzierungsvorhaben kostenlos online über das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken.

38 https://www.buergschaftsbank.berlin/fileadmin/user_upload/Dokumente/Anlagen/Selbstauskunft_05_2018_01.pdf
39 https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de/
5. Brandenburg:

5.1 Informationen des Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) zu den Auswirkungen des Corona-Virus

Für Unternehmen und ihre Beschäftigten, Solo-Unternehmer sowie Freiberufler: Antworten auf häufig gestellte Fragen


Die folgenden Informationen aktualisiert das MWAE fortlaufend…

Soforthilfe und mehr: Welche Maßnahmen laufen bereits?


Mit den Mitteln des Bundes unterstützen wir Kleinunternehmen und Solo-Selbständige im Land Brandenburg. Mit Landesmitteln wird zudem Unternehmen bis zu 100 Beschäftigten finanziell schnell geholfen.

Antrag auf Soforthilfe stellen: alle Informationen und Formulare

5.2 Steinbach: Schnelle Hilfe für Mittelstand und Freiberufler hat Priorität, ILB zahlt seit 25. März ununterbrochen Soforthilfe aus, Pressemitteilung vom 02.04.2020 …

Seit Mittwoch vergangener Woche fließen die Zuschüsse für von der Corona-Krise betroffene Mittelständler, Solo-Selbständige und Freiberufler in Brandenburg. Mittlerweile sind rund 60.000 Anträge bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) eingegangen. Das Antragsvolumen beläuft sich auf rund 600 Millionen Euro. Unter Verweis auf diese Antragsflut bitten Wirtschaftsminister Jörg Steinbach und der ILB-Vorstandsvorsitzende Tilmann Stenger die Betroffenen um etwas Geduld.


Stundungen zu vereinbaren - alle diese Institutionen haben öffentlich zugesagt, sich kulant zu verhalten und zu helfen."


Das ILB-Antragsformular für die Soforthilfe ist mittlerweile an die Bundesrichtlinie angepasst worden. Unternehmen und Freiberufler finden die Anträge auf der Corona-Soforthilfe-Seite der ILB (www.ilb.de). Sie können ab sofort ausschließlich per E-Mail eingereicht werden (nicht mehr per Brief, nicht mehr per Fax). Ziel dieser Änderung ist es, die Bearbeitung weiter zu beschleunigen.


Die Unterstützung Soforthilfeprogramm wird gestaffelt nach der Zahl der Erwerbstätigen bereitgestellt und beträgt:

- bis zu 5 Erwerbstätige bis zu 9.000 EUR,
- bis zu 15 Erwerbstätige bis zu 15.000 EUR,
- bis zu 50 Erwerbstätige bis zu 30.000 EUR,
- bis zu 100 Erwerbstätige bis zu 60.000 EUR


5.3 Corona-Folgen: Soforthilfeprogramm angelaufen - 22.000 Anträge auf Unterstützung bereits am ersten Tag, Pressemitteilung vom 26.03.2020


https://mwae.brandenburg.de/sixcms/detail.php?id=948191
der Investitionsbank des Landes Brandenburg Mittel aus dem Programm beantragt. Ziel ist es, täglich rund 1000 Anträge zu bewilligen….

Stenger hob hervor, dass Anträge auf Unterstützung nicht sofort gestellt werden müssten: „Die Antragsfrist läuft bis Ende dieses Jahres.“

5.4 Banken

5.4.1 Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) - Soforthilfe Corona Brandenburg

Das Sofortprogramm soll Soloselbstständigen, Angehörigen der Freien Berufe und kleinen Unternehmen, die durch die Coronakrise 2020 in eine existenzbedrohliche wirtschaftliche Schieflage und in Liquiditätsengpässe geraten sind, eine schnelle und angemessene finanzielle Hilfestellung leisten.

Hier finden Sie direkt das Antragsformular und eine Übersicht der häufig gestellten Fragen:

Antrag

Fragen und Antworten zur Antragstellung

Alle weiteren Dokumente finden Sie unten unter dem Reiter "Konditionen, Formulare und Dokumente".

Fördernehmer: Gewerbliche Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe mit bis zu 100 Erwerbstätigen, die eine Betriebs- bzw. Arbeitsstätte im Land Brandenburg haben.

Förderthemen: teilweiser finanzieller Ausgleich der Schäden, die durch die Coronakrise 2020 verursacht sind

Förderart: Zuschuss


---

45 https://www.ilb.de/de/wirtschaft/zuschuesse/soforthilfe-corona-brandenburg/
Konditionen, Formulare und Dokumente

Programminformationen

- Kurzinformation (PDF 45 kB), Stand: 04/2020
- Richtlinie (PDF 1,12 MB), Stand: 03/2020

Ergänzende Informationen

- Antragstellung Verfahrensablauf (PDF 85 kB), Stand: 03/2020
- Beispielantrag (PDF 0,25 MB), Stand: 04/2020
- Fragen und Antworten zur Antragsstellung (PDF 0,15 MB), Stand: 04/2020

Formulare

- Antrag, Stand: 04/2020

5.4.2 Bürgschaftsbank Brandenburg, Corona: Unterstützung für KMU, Presseinformation vom 17.03.2020

Am Freitag wurden vom Bundeswirtschafts- und Bundesfinanzministerium mit den Bundesländern abgestimmte Maßnahmen zur wirtschaftlichen Bewältigung der Corona-Krise vorgestellt. Für die Bürgschaftsbanken sind Erweiterungen der Rahmenbedingungen für Ausfallbürgschaften vorgesehen. Diese umfassen u.a.:

- höhere Risikoübernahme des Bundes durch Erhöhung der Rückbürgschaft
- sowie verschiedene Maßnahmen zur Beschleunigung der Entscheidungen

---

48 https://www.ilb.de/de/pdf/kurzinformation_1162821.pdf
54 https://www.bbimweb.de/corona-mehr-unterstuetzung-fuer-kmu/
Die Maßnahmen unterstützen branchenübergreifend alle gewerblichen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie die Freien Berufe und werden von den Bürgschaftsbanken so schnell wie möglich umgesetzt.

Sofern zur Überbrückung der Corona-Krise Liquiditätshilfen, z. B. von KfW oder den Landesförderinstitutionen notwendig werden, können die Bürgschaftsbanken diese in Verbindung mit einer Hausbankfinanzierung ermöglichen. Die Unternehmen und ihre Geschäftsmodelle sollen vor Ausbruch der Krise wirtschaftlich tragfähig gewesen sein…

Eine kostenlose Anfrage für ein Finanzierungsvorhaben kann online über das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken\(^5\) gestellt werden. Genauso kann eine Kontaktaufnahme durch die Hausbank sowie Berater erfolgen. Wichtig für die schnelle und erfolgreiche Beurteilung von Anfragen für die Begleitung einer Überbrückungsfinanzierung ist die Vorlage eines plausiblen Liquiditätsplans, aus welchem der erforderliche Kapitalbedarf hervorgeht.

\(^{5}\)https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de/
6. Bremen:

6.1 Aktuelle Infos, Links und Kontakte zu den Angeboten des Landes Bremen und des Bundes für Unternehmen, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind

Wenn Sie als Unternehmer*in oder Freiberufler*in nach Informationen zu Hilfen für Unternehmen suchen, finden Sie hier alle Angebote und Informationen darüber, wie Sie diese nutzen können.

Corona Soforthilfe Programm des Bundes für Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten

Der Bund hat Haushaltsmittel für alle Bundesländer in Höhe von 50 Milliarden Euro für Soloselbständige, kleine Unternehmen und Freiberufler zur Verfügung gestellt. Die Soforthilfe dient der Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Unternehmen und zur Überbrückung von akuten Liquiditätsengpässen in Folge der Corona-Krise. Es werden maximal 9.000 Euro für Betriebe bis zu 5 Beschäftigten und maximal 15.000 Euro für Betriebe mit bis zu 10 Beschäftigten für einen Zeitraum von maximal 3 Monaten ausgezahlt. Im Land Bremen wird das Bundeszuschussprogramm für Bremer Unternehmen über die BAB und für Bremerhavener Unternehmen über die BIS zur Verfügung gestellt.

Seit heute ist auch eine digital unterstützte Antragstellung für Unternehmen bis zu 10 Beschäftigten im Rahmen der Bundesförderung über unsere website möglich: https://www.bab-bremen.de/bab/corona-soforthilfe.html

Die genauen Förderbedingungen und FAQs finden Sie ebenfalls unter der angegeben Seite.

Soforthilfeprogramm für Unternehmen zwischen 10 und 50 Beschäftigten

Unternehmen mit mehr als 10 Beschäftigte können nicht das Corona-Soforthilfe-Programm des Bundes nutzen. Für sie hat das Land Bremen das „Sofortprogramm zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise für kleine Unternehmen“ (Corona –Soforthilfe II) geschaffen.

Antragsberechtigt sind Unternehmen mit mehr als 10 und weniger als 50 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) und bis zu 10 Millionen Euro Jahresumsatz. Die Höhe des Zuschusses beträgt je nach Höhe des Liquiditätsbedarfs bis zu 20.000 Euro.


6.2 Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Neue Soforthilfe für Unternehmen in Not, Pressemitteilung vom 30.03.2020

Die Umsetzung der Bundes-Soforthilfen für Soloselbständige, kleine Unternehmen, Freiberufler durch die Länder steht. Der Bund hat Haushaltsmittel in Höhe von 50 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt.

---

56 http://www.bremen-innovativ.de/corona-info-ticker-fuer-unternehmen/
57 https://www.bremen-innovativ.de/wp-content/uploads/2020/04/F%C3%B6rderrichtlinie-Corona-II-Bremen.pdf
58 https://www.bab-bremen.de/bab/corona-soforthilfe.html
59 https://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=332689&asl=bremen02.c.732.de
Die Verwaltungsvereinbarung von Bremen mit dem Bund soll unverzüglich unterschrieben werden, damit diese Hilfen den Bremer Unternehmen schnell und unbürokratisch zur Verfügung stehen.

Bis jetzt wurden im Landesprogramm fast 8.000 Anträge gestellt, was die Bremer Aufbaubank und die dort eingerichtete Task Force vor eine große Herausforderung stellt.

„Wir arbeiten in der Task Force daran, die Kapazitäten noch weiter aufzustocken und die Prozesse stärker zu digitalisieren. Neben den technischen Maßnahmen und der Einführung eines Schichtbetriebes werden wir zusätzliche Mitarbeiter zum Einsatz bringen, damit die Mittel so schnell wie möglich bei den notleidenden Unternehmen ankommen“, sagt Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa. „Schon in der letzten Woche haben die ersten Unternehmen Geld auf ihrem Konto gehabt.“

Bremen wird die neue Richtlinie zur Umsetzung des Bundesprogrammes am 1. April scharf schalten. Alle Anträge werden ab diesem Stichtag nach der neuen Richtlinie beschieden, die in einigen Punkten noch unbürokratischer ist und somit eine schnellere Bearbeitung und Auszahlung ermöglicht.

Kernpunkte der neuen Richtlinie des Bundes sind wie im bisherigen Landesprogramm maximal 10 Vollzeitbeschäftigte, die wirtschaftlich am Markt tätig sind und sich in einer existenziellen Notlage befinden. Die Soforthilfe dient der Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Unternehmen und zur Überbrückung von akuten Liquiditätsengpässen in Folge der Corona-Krise.

Es werden maximal 9.000 € für Betriebe bis 5 Mitarbeitern und maximal 15.000 für Betriebe mit bis 10 Beschäftigten für einen Zeitraum von maximal 3 Monaten ausgezahlt.

Gleichzeitig tritt am 1. April die neue Landesrichtlinie für Betriebe zwischen 10-49 Vollzeitbeschäftigten in Kraft. Bis auf die höhere Mitarbeiterzahl entspricht diese Richtlinie weitestgehend der des Bundes für bis zu 10 Beschäftigten. Sollte der Bund perspektivisch seine Hilfen ebenfalls auf Unternehmen mit mehr als 10 Mitarbeiter erweitern, wird auch hier ein nahtloser Übergang auf eine eventuelle neue Richtlinie des Bundes hergestellt.

In diesem Programm, das mit 25 Mio. Euro ausgestattet ist, können Unternehmen mit mehr als 10 und weniger als 50 Beschäftigen bis zu 20.000 Euro Zuschuss erhalten.

Die Antragsteller müssen im Landes- wie auch im Bundesprogramm glaubhaft versichern, dass sie sich durch die Corona-Pandemie in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden geraten ist und sich nicht bereits am 31.12.2019 in finanziellen Schwierigkeiten befunden haben. Die Hilfen können selbstverständlich nicht von Unternehmen in Anspruch genommen werden, die auf Grund der Corona-Pandemie steigende Umsätze verzeichnen.

Das Soforthilfe-Programm verzichtet bewusst auf ein bürokratisches Antragsverfahren, um eine rasche und unbürokratische Auszahlung zu gewährleisten. Die Angaben zum Antrag müssen aber richtig sein und es muss eine existenzielle Notlage vorliegen, sowie nachweisbare Liquiditätsengpässe.

Falschangaben können den Tatbestand des Subventionsbetrugs erfüllen und zu entsprechenden strafrechtlichen Konsequenzen führen. Entsprechende Prüfungen zur Verwendung der Soforthilfe werden stichprobenartig und bei Vermutung zweckfremder Nutzung später erfolgen.

Die Task Force bearbeitet die vorliegenden Anträge mit hoher Priorität und hält die Aufwände für die Antragsteller dabei so gering wie möglich. „In so einer extremen Situation ist verantwortungsvolles, solidarisches Verhalten und auch gegenseitiges Vertrauen wichtig. Aber natürlich behalten wir uns auch vor, die Angaben im Nachgang stichprobenartig zu überprüfen. Wir können in so einer Situation


Nur wenn im Jahr 2020 ein positiver Gewinn erwirtschaftet wurde, wird dann auf den Zuschuss der individuelle Steuersatz fällig…

6.3 Banken

6.3.1 Förderbank für Bremen und Bremerhaven (BAB)

6.3.1.1 Corona-Soforthilfe - Liquiditätszuschüsse zur Bewältigung der laufenden Kosten

Im Rahmen eines von der Senatorin für Wirtschaft neu aufgelegten Förderprogramms können Unternehmen in Bremen und Bremerhaven, die durch die Auswirkungen des Coronavirus in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, Soforthilfen von bis zu 5.000 EUR im vereinfachten Verfahren und bei besonderem Bedarf bis 20.000 EUR erhalten. Die Unterstützung wird als Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten gewährt.

Aktueller Hinweis:


Über das weitere Vorgehen werden Sie laufend informiert.

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich mit dem Antragsformular im Downloadbereich unten auf dieser Seite.

Bremer Unternehmen stellen den Antrag bitte bei der Task Force der BAB.
per mail an zuschuss@bab-bremen.de

Bremerhavener Unternehmen stellen den Antrag bitte bei der Task Force der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Weitere Informationen zur Antragstellung in Bremerhaven erhalten Sie hier.  

...  

Dokumente/Informationsmaterial:


- Antrag auf Gewährung eines Liquiditätszuschusses (pdf, 298.5 KB)  
- Richtlinie ”Förderprogramm zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise“ (Corona-Soforthilfe) (pdf, 121.3 KB)

6.3.1.2 Anträge für Corona-Soforthilfe jetzt verfügbar - Programm für Kleinstunternehmen, Selbstständige und Freischaffende in Bremen, Pressemitteilung vom 23.03.2020

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa des Landes Bremen gewährt ab sofort durch die BAB – Die Förderbank als Bewilligungsbehörde die so genannte „Corona-Soforthilfe“ Zuschüsse für Kleinstunternehmen, Selbstständige und Freischaffende in Bremen.


Zur Überwindung der im Zusammenhang mit der Corona-Krise entstandenen Liquiditätseingänge werden Leistungen zur Soforthilfe (Liquiditätszuschüsse) gewährt, um Laufende Ausgaben begleichen zu können. Hierzu zählen insbesondere Miet- und Pachtzahlungen für gewerbliche Immobilien, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden können, sowie Finanzierungskosten, zum Beispiel Zinsaufwendungen für fremdfinanzierte Wirtschaftsgüter wie Maschinen, Anlagen oder Einrichtungen…

Am Mittwoch entscheidet der Bundestag über eine Soforthilfe der Bundesregierung für kleine Betriebe mit bis zu zehn Beschäftigten, am Freitag soll der Bundesrat über das Maßnahmenpaket abstimmen. Auch bei diesem Zuschuss erfolgt die Bearbeitung für Bremer Unternehmen durch die Bremer Aufbau-Bank. Wann genau die Umsetzung beginnt ist noch offen.

60 https://www.bis-bremerhaven.de/antrag-corona-soforthilfe.99067.html
61 https://www.bab-bremen.de/sixcms/media.php/24/Antrag_BAB_Corona_Soforthilfe_Programm_v4.pdf
62 https://www.bab-bremen.de/sixcms/media.php/24/foerderrichtlinie_corona_soforthilfe.pdf
63 https://www.bab-bremen.de/aktuelles/pressemitteilungen.html#1697
Die Task Force der BAB steht allen wirtschaftlich Tätigen in Bremen mit Informationen und Hilfe zur Verfügung und hält neben der Soforthilfe verschiedene weitere Instrumente bereit, um Unternehmen, Selbständige und freischaffend Tätige, die durch den Coronavirus in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, zu unterstützen. Hierfür gibt es die zentrale Hotline (0421) 96 00-333 und die Mailadresse task-force@bab-bremen.de. Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten und dazu, welche Informationen Hilfesuchende vor der Kontaktaufnahme vorbereiten und bereithalten sollten, um einen schnellen Ablauf zu gewährleisten, gibt es auf der Internetseite der BAB unter https://www.bab-bremen.de/stabilisieren/beratung/task-force.html.

Weitere Informationen zur Task Force im Land Bremen und zum Corona Virus finden Sie unter https://www.bremen-innovativ.de/corona-info-ticker-fuer-unternehmen

6.3.2 Bürgschaftsbank Bremen - Unterstützung von kleineren und mittleren Unternehmen in Bremen


Die Bundesregierung hat am 13.03.3020 verschiedene Maßnahmen zur wirtschaftlichen Bewältigung der sogenannten „Corona-Krise“ beschlossen und mit den Ländern abgestimmt. Hierbei werden die Bürgschaftsbanken eine zentrale Rolle spielen.


Für den Zeitraum vom 16.03. bis 31.12.2020 werden folgende Maßnahmen für Kredite zur Überbrückung der „Corona-Krise“ umgesetzt:

- die Bürgschaftsobergrenze pro Engagement wird auf Euro 2,5 Mio. angehoben
- für Bürgschaftsanträge bis Euro 250.000,00 erfolgt eine schnelle Genehmigung innerhalb weniger Tage


Unternehmer können sich – wie gewohnt – an ihre Hausbank wenden. Alternativ besteht die Möglichkeit, eine kostenlose Anfrage für ein Finanzierungsvorhaben über das „Finanzierungsportal der deutschen Bürgschaftsbanken“ zu stellen.

7. Hamburg:

64 http://www.buergschaftsbank-bremen.de/
65 https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de
7.1 Erste Eckpunkte für einen „Hamburger Schutzschirm für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen“ vorgestellt, Pressemittteilung vom 19.03.2020


Erste Eckpunkte für einen „Hamburger Schutzschirm für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen“ vorgestellt

Der Entwurf der Behörden sieht unter anderem schnelle und unbürokratische Hilfen für Unternehmen, insbesondere auch für kleine und mittlere Betriebe, für Freiberufler, für private Betreiber kultureller Einrichtungen sowie für den Sport vor. Für erste Fragen rund um den geplanten Hamburger Schutzschirm hat die Finanzbehörde ein entsprechendes E-Mail-Postfach (schutzschirmcorona@fb.hamburg.de) eingerichtet. Darüber hinaus steht die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation über zahlreiche Hotlines und E-Mail-Adressen Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite (siehe Hinweis unten).


Hamburg handelt und hilft: Erste Eckpunkte eines Hamburger Schutzschirms für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen

1. Hamburger Corona Soforthilfe (HCS) des Senats

66 https://www.hamburg.de/coronavirus/13737132/2020-03-19-bwvi-eckpunkte-schutzschirm/
Der Senat legt mit der IFB ein Soforthilfeprogramm für kleine und mittlere Betriebe und Freiberufler (Hamburger Corona Soforthilfe, HCS) auf, die als Adressaten der städtischen Corona-Allgemeinverfügungen unmittelbar in eine existenzbedrohende Schieflage oder existenzgefährdende Liquiditätsengpässe geraten sind. Die Hamburger Corona Soforthilfe soll nach der Zahl der Beschäftigten gestaffelt sein und den in Vorbereitung befindlichen allgemeinen Notfallfonds des Bundes sinnvoll ergänzen. Vorgesehen sind direkte, echte Zuschussmittel in Höhe von

- 2.500 € (Solo-Selbständige)
- 5.000 € (weniger als 10 Mitarbeiter)
- 10.000 € (10-50 Mitarbeiter)
- 25.000 € (51-250 Mitarbeiter)

Um die Förderung optimal mit dem Notfallfonds des Bundes zu verzahnen, startet das genaue Antrags-, Bewilligungs- und Auszahlungsverfahren nach dem Beschluss des Notfallfonds des Bundes durch das Bundeskabinett voraussichtlich in der kommenden Woche.

2. Corona-Sofortmaßnahmen der einzelnen Behörden

Der Senat unterstützt dringende Sofortmaßnahmen der Behörden in ihren Zuständigkeitsbereichen finanziell, um die Handlungsfähigkeit sicherzustellen.

3. Hilfen unserer Förderbank: IFB-Förderprogramme in Ergänzung der KfW-Programme

Gemeinsam mit unserer Hamburger Förderbank IFB werden wir die bestehenden, eigenen IFB-Förderprogramme deutlich erweitern und die Konditionen verbessern, um die gestarteten KfW-Förderprogramme für die Hamburger Bedarfe passgenau zu flankieren.


Daneben steht das bewährte Kredit- und Förderprogramm unserer Förderbank IFB im Zusammenwirken mit KfW und den Hausbanken zur Verfügung. Die gesamte Finanzwirtschaft ist aufgefordert, im guten Zusammenwirken aller Beteiligten so unbürokratisch wie möglich einen Beitrag zur Bewältigung der Lage zu leisten.

4. Hilfen unserer Bürgschaftsgemeinschaft: Schnellere Vergaben und mehr Volumen

Mit dem Ziel, insbesondere für kleinere und Kleinstunternehmen, den Zugang zu Betriebsmittelfinanzierungen angesichts der Corona-Krise abzusichern und zu beschleunigen, werden im Bereich der Bürgschaften folgende Maßnahmen ergriffen:

- Zur Beschleunigung der Verfahren soll die BG bis zur Höhe von 250 T€ Bürgschaftsvolumen im Rahmen der sogenannten „echten Eigenkompetenz“ Bürgschaften vergeben können, so
dass die BG innerhalb von 72 Stunden über die Übernahme der Bürgschaft allein entscheiden kann.

- Betriebsmittelfinanzierungen sind nun auch bei bestehenden Unternehmen mit 80%iger Rückverbürgung möglich (vorher bis zu 60%).

- Die Obergrenze von 35% Betriebsmitteln am Gesamtobligo wird auf 50% erhöht.


5. Steuerliche Hilfen: Corona-Erlass für die Steuerverwaltung

Der sog. Corona-Erlass für steuerliche Hilfen ist zwischen Bund und Ländern abgestimmt und tritt jetzt unmittelbar in Kraft. …

Inhalt des Erlasses ist die zinslose Stundung der von der Bundesauftragsverwaltung umfassten Steuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer) und die Herabsetzung der quartalsweise fälligen Vorauszahlungen unter vereinfachten Voraussetzungen.67

6. Gebührenrechtliche Hilfen für Gewerbetreibende: Corona-Rundschreiben der Finanzbehörde

Orientiert an den steuerlichen Hilfen wird Hamburg mit einem Corona-Gebührenrundschreiben die Möglichkeit für Stundungen und Erlasse städtischer Gebühren für Unternehmen, Gewerbetreibende und sonstige betroffene Institutionen erweitern. …

7. Hilfen für Gewerbemieter: Zinslose Stundung für Mieter städtischer Immobilien auf Antrag möglich

Unternehmen und Institutionen, die gewerbliche Mieter in städtischen Immobilien sind und von den aktuellen Corona-Allgemeinverfügungen belastet werden, können ihre Miete auf Antrag bei ihrem jeweiligen Vermieter vorerst bis zu drei Monate zinslos gestundet bekommen… Der Senat bittet insbesondere die privaten Gewerbevermieter in Hamburg, diesem Beispiel ebenfalls zu folgen.

8. Finanzierungssicherheit für Zuwendungsempfänger

Die Zuwendungsempfänger der Stadt können sich weiter darauf verlassen, dass trotz der die Arbeit einschränkenden städtischen Allgemeinverfügungen die Zuwendungen weiter ausgezahlt werden. …

9. Vereinfachungen im Vergaberecht

Aufgrund der aktuellen Ausbreitung des Coronavirus möchte die Finanzbehörde auch im Bereich des Vergaberechts weitgehende Erleichterungen zur vereinfachten Handhabung schaffen…

10. Liquidität für Auftragnehmer und Lieferanten der Stadt sichern

Gerade jetzt will die Stadt ein guter Investor, Auftraggeber und verlässlicher Vertragspartner für die private Wirtschaft sein. So, wie Hamburg Forderungen stunden wird, um die Liquidität der von den

67 Vgl. hierzu https://brak.de/die-brak/coronavirus/#Corona%20und%20steuerliche%20Ma%C3%9Fnahmen
Auswirkungen der Allgemeinverfügungen betroffenen Unternehmen zu stärken, wird umgekehrt die Stadt eingehende Rechnungen von Lieferanten über die Kasse. Hamburg nicht erst zur Fälligkeit, sondern sofort begleichen. Dadurch steht den Unternehmen die entsprechende Liquidität schneller zur Verfügung – jeder Beitrag hilft!

Hinweis:

Für Unternehmerinnen und Unternehmer mit Fragen zu möglichen Förderungen, Hilfsangeboten, Kurzarbeit wurden zusätzlich branchenspezifische Hotlines und E-Mailadressen in der Wirtschaftsbehörde eingerichtet. Die Telefone sind montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zu erreichen. …

7.2 Fragen und Antworten zu Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie zu Geschäften und Wirtschaft:

Wo finde ich den ersten Entwurf des Hamburger Schutzschirms für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen? (Stand 19.03.2020, 16:45)68

Ergänzend zu den Hilfen des Bundes bereitet der Senat weitere Maßnahmen für einen Hamburger Schutzschirm für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen vor. Der Entwurf der Behörden sieht unter anderem schnelle und unbürokratische Hilfen für Unternehmen, insbesondere auch für kleine und mittlere Betriebe, für Freiberufler, für private Betreiber kultureller Einrichtungen sowie für den Sport vor. Für erste Fragen rund um den geplanten Hamburger Schutzschirm hat die Finanzbehörde ein entsprechendes E-Mail-Postfach (schutzschirmcorona@fb.hamburg.de) eingerichtet.

68 https://www.hamburg.de/faq-corona-wirtschaft/#acht
7.3  Banken

7.3.1  Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB)

7.3.1.1 Coronavirus – Hilfen für Unternehmen, IFB-Information vom 27.03.2020

1. Unsere Programme im Rahmen des Hamburger Schutzschirms

Ergänzend zu den Hilfen des Bundes legt der Hamburger Senat kurzfristig Maßnahmen für einen Hamburger Schutzschirm für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen auf. Folgende Programme werden über die IFB Hamburg umgesetzt:

**Die Hamburger Corona Soforthilfe (HCS)**

Unbürokratische Zuschüsse für kleine und mittlere Betriebe und Freiberufler aus Hamburg, die infolge der Corona-Epidemie und/oder der diesbezüglich erlassenen Hamburger Corona-Allgemeinverfügungen mittelbar bzw. unmittelbar in eine existenzenbedrohende Schieflage oder existenzgefährdete Liquiditätsengpässe geraten sind. Der HCS Zuschuss ist nicht rückzahlbar und soll nach der Zahl der Beschäftigten gestaffelt werden. Geplant ist, dass Solo-Selbständige 2.500 Euro und Unternehmen 5.000 bis max. 25.000 Euro erhalten.

**Die Corona-Soforthilfe des Bundes**

Zusätzlich wird auch die Corona-Soforthilfe des Bundes in Hamburg über die IFB Hamburg abgewickelt. Die Eckpunkte des Programms sehen Einmalzahlungen für Kleinstunternehmen (bis 10 Beschäftigte) aus allen Wirtschaftsbereichen sowie Soloselbständige und Angehörige der Freien Berufe vor, die in wirtschaftliche Schwierigkeiten in Folge der Corona-Epidemie geraten sind. Die Zuschusshöhe kann bis zu 9.000 Euro bei bis zu 5 Beschäftigten und bis zu 15.000 Euro bei bis zu 10 Beschäftigten betragen.

**Der Hamburg-Kredit Liquidität (HKL)**

Direkt von der IFB Hamburg vergebene Rettungsdarlehen für Betriebsmittel bis 250 TEUR für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Hamburg, die durch die Corona-COVID-19 Krise in Liquiditätsschwierigkeiten geraten sind…


Schnelle und kostenfreie Information erhalten Sie beim IFB Beratungscenter Wirtschaft unter foerderlotsen@ifbhh.de oder unter Tel. 040 24846-533.

2. Weitere finanzielle Unterstützungsangebote

Finanzielle Unterstützung bzw. Entlastung können betroffene Selbstständige und Unternehmen auch über nachfolgende Maßnahmen erhalten:

---

68 https://www.ifbhh.de/magazin/news/coronavirus-hilfen-fuer-unternehmen
Kurzarbeitergeld

Betriebe können Kurzarbeitergeld nutzen, wenn nur 10 Prozent der Beschäftigten vom Arbeitsausfall betroffen. Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt 60 Prozent des ausgefallenen Nettolohns. Weitere Informationen (Unternehmerhotline der Bundesagentur: 0800 45555 20)

Steuerliche Entlastungen

Die für Sie zuständigen Finanzämter können auf Antrag mit steuerlichen Maßnahmen, die zur Entlastung beitragen...Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit Ihrem zuständigen Finanzamt auf. Weitere Informationen

KfW Sonderprogramme

Über Ihre Hausbank oder einen anderen Finanzierungspartner Ihrer Wahl können Sie ggf. die sehr zinsgünstigen Sonderprogramme der KfW beantragen, bei denen die Förderbank des Bundes den Hausbanken bis zu 90 % des Risikos abnimmt. Weitere Informationen

Bürgschaften (BG)

Kreditfinanzierungen bis 2,5 Mio. € über Ihre Hausbank können auch durch die erweiterten Bürgschaftsmöglichkeiten der Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg (BG) ermöglicht werden. Weitere Informationen

Landesbürgschaften

Die Freie und Hansestadt Hamburg übernimmt zur Förderung der Wirtschaft Landesbürgschaften für Kredite an Unternehmen aller Branchen, sofern Bürgschaften der BG Hamburg grundsätzlich nicht in Frage kommen. Weitere Informationen

Grundsicherung (ALG II) für Selbstständige

Der Bund hat zur Sicherung des Lebensunterhalts von Selbstständigen auch hier Erweiterung vorgesehen. Weitere Informationen

Weitere ggf. relevante Förderprogramme der IFB Hamburg sind:…

3. Weitere Informationsangebote in Hamburg

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation bietet branchespezifische Hotlines und Mailadressen an. Weitere Informationen

Auch die Handelskammer Hamburg und die Handwerkskammer Hamburg informieren auf ihren Websites über die aktuelle Situation. Zudem haben Sie Corona-Hotlines eingerichtet…. 

Die Firmenhilfe ist die von der Freien und Hansestadt Hamburg geförderte Hotline zur Unterstützung von Selbstständigen (Freiberufler, Solo-Selbstständige, und Kleinunternehmen mit bis zu fünf

70 https://www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld
71 Vgl. hierzu auch
72 https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/13704222/2020-03-11-fb-coronavirus-steuerliche-hilfsangebote/
73 https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/KfW-Corona-Hilfe-Unternehmen.html
74 https://www.bg-hamburg.de/aktuell/corona-virus-infos-fuer-unternehmen/
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) in Hamburg. Sie berät insbesondere in Notsituationen unkompliziert und kostenlos über einen Telefonservice sowie durch webbasierte Angebote. Weitere Informationen…

7.3.1.2 Coronavirus – Hilfen für Unternehmen, IFB-Information vom 23.03.2020

Die Stadt Hamburg setzt bei der Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise auf ein breites Spektrum an Instrumenten zur Unterstützung und Entlastung der Hamburger Unternehmen. Falls die Darlehensprogramme für Sie in Frage kommen, können Sie sich mit folgenden Schritten auf die Antragsstellung vorbereiten:

- Kurze Beschreibung, inwieweit Sie mit Ihrer Unternehmung von der Corona-COVID-19 Krise betroffen sind.
- Abschätzung Ihres Liquiditätsbedarfs zur Deckung von laufenden Fixkosten über die nächsten drei Monate (bis Ende Juni)

Schnelle und kostenfreie Information erhalten Sie beim IFB Beratungscenter Wirtschaft unter foerderlotsen@ifbhh.de oder unter Tel. 040 24846-533…

7.3.2 BG Hamburg – Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH- Informationen für krisenbedingt betroffene Unternehmen


Sollten für Ihr Unternehmen, zur Überbrückung der „Corona-Krise“, Kredite notwendig werden, kann die BG Hamburg diese in Verbindung mit einer Hausbankfinanzierung ermöglichen.


Sprechen Sie mit Ihrer Hausbank, sobald Ihrem Unternehmen eine wirtschaftliche Schieflage droht.

https://www.ifbhh.de/magazin/news/coronavirus-hilfen-fuer-unternehmen
https://www.bg-hamburg.de/aktuell/corona-virus-infos-fuer-unternehmen/
Antragstellung

Bürgschaftswünsche können formlos an die Hausbank gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt, unter Beiziehung banküblicher Unterlagen, grundsätzlich über die Hausbank, welche sich direkt mit der BG in Verbindungen setzen kann.77

...

8. Hessen:

8.1 Zuschüsse, Soforthilfe für Selbstständige, Freiberufler und kleine Betriebe, Information des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen78

Die Hessische Landesregierung hat ein Soforthilfsprogramm aufgelegt: Gewerbliche Unternehmen und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, Sozialunternehmen, sowie Selbstständige, Soloselbstständige und Angehörige der Freien Berufe, die sich unmittelbar infolge der Corona-Pandemie in einer existenzbedrohenden wirtschaftlichen Lage befinden und massive Liquiditätsengpässe erleiden, werden mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss unterstützt.

Eine Antragstellung ist ab Montag, 30. März, möglich.

Wer wird unterstützt?


In Anlehnung an eine Definition der EU in Bezug auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) verstehen wir als Unternehmen „jede Einheit, unabhängig von ihrer Rechtsform, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt.“ Hierzu zählen auch gemeinnützige Sozialunternehmen, sofern diese aktiv am Wirtschaftsleben teilnehmen.

Was wird unterstützt?


Liquiditätsengpässe oder Umsatzeinbrüche, die bereits vor dem 11.03.2020 entstanden sind, sind allerdings nicht förderfähig.

77 https://www.bg-hamburg.de/produkte/antragstellung/
78 https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/corona-info/soforthilfe-fuer-selbststaendige-freiberufler-und-kleine-betriebe
Der Zuschuss ist ertragsteuerlich in dem Jahr zur berücksichtigen in dem er nach den steuerlichen Einzelgesetzen entstanden ist. Der Zuschuss ist als echter Zuschuss nicht umsatzsteuerbar.

**Wie wird gefördert?**

Die Soforthilfe ist gestaffelt nach der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) und beträgt bis zu:

- Bis zu 5 Beschäftigte: 10.000 Euro für drei Monate,
- Bis zu 10 Beschäftige: 20.000 Euro für drei Monate,
- Bis zu 50 Beschäftigte: 30.000 Euro für drei Monate.

Teilzeitbeschäftigte sind in Vollzeitäquivalente umzurechnen. Zur Umrechnung von Teilzeitkräften und 450 Euro-Jobs in Vollzeitäquivalente:

- Mitarbeiter bis 20 Stunden = Faktor 0,5
- Mitarbeiter bis 30 Stunden = Faktor 0,75
- Mitarbeiter über 30 Stunden = Faktor 1
- Mitarbeiter auf 450 Euro-Basis = Faktor 0,3

Auszubildende oder in der beruflichen Ausbildung stehende Personen mit Lehr- oder Berufsausbildungsvertrag (pro Person 1 VZÄ)

Die Obergrenze für die Höhe der Förderung entspricht dem unmittelbar infolge der Corona-Virus-Pandemie verursachten Liquiditätsengpass oder entsprechenden Umsatzeinbruch, maximal jedoch den oben genannten Förderhöchstbeträgen.

Die Anzahl der Beschäftigten ergibt sich aus der Berechnung der Vollzeitäquivalente, die anhand der Regelungen der Definition der EU in Bezug auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erfolgt.

**Wo kann der Antrag gestellt werden?**

Das Antragsverfahren ist einstufig. Anträge auf Förderung können über eine Online-Antragsplattform an das Regierungspräsidium Kassel gerichtet werden.

Das ist ab Montag, 30.03.2020 möglich

Die Prüfung des Antrages und Auszahlungen erfolgen durch das Regierungspräsidium Kassel als antragsbearbeitende Stelle.

Bitte gehen Sie nur auf die Internetseite des Regierungspräsidiums Kassel, wenn Sie tatsächlich die Soforthilfe benötigen. Es ist davon auszugehen, dass sehr viele Unternehmen gleichzeitig einen Antrag stellen wollen, darum soll das System nicht unnötig überlastet werden…

8.2 Wichtige Antworten zur Corona-Soforthilfe (Stand: 29.03.2020), Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Allgemeine Informationen:

Handelt es sich bei der Soforthilfe Corona um einen Zuschuss oder muss ich das Geld zurückzahlen?

Es handelt sich um einen Zuschuss, der nicht zurückbezahlt werden muss, soweit die relevanten Angaben im Antrag richtig und vollständig waren und wahrheitsgemäß gemacht wurden.

Wann wird der Zuschuss ausgezahlt?

Der Zuschuss wird so schnell als möglich ausgezahlt. Sie können die Zeit bis zur Bewilligung des Antrags dadurch reduzieren, indem Sie alle Unterlagen als Upload zur Verfügung stellen. In diesem Fall wird die Zeit von der Antragsbearbeitung bis zur Auszahlung nur wenige Werktage betragen.

Ich habe bereits andere staatliche Hilfen beantragt oder beabsichtige diese zu beantragen. Darf ich trotzdem einen Antrag auf Soforthilfe Corona stellen?

Eine Kombination mit sonstigen staatlichen Hilfen zum Ausgleich der unmittelbar infolge der Corona-Pandemie eingetretenen Liquiditätsengpässe oder Umsatzeinbrüche ist grundsätzlich möglich.

Bedingung ist allerdings, dass trotz der sonstigen Hilfen weiterhin (oder wieder) eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage für das Unternehmen besteht. Falls bereits sonstige staatliche Hilfen beantragt oder bewilligt wurden, sind diese gegebenenfalls in die Berechnung des Liquiditätsengpasses einzubeziehen.

Die Soforthilfen können nicht beantragt werden, wenn ein Antrag auf Soforthilfen bereits in einem anderen Bundesland beantragt wurde.

Bitte beachten Sie: Betrachtet wird auch hier das Gesamtunternehmen. Die Betrachtung einzelner Betriebsstätten (s. nächste Frage.) reicht nicht aus. Wichtig ist auch, dass das antragstellende Unternehmen unabhängig ist, sich also nicht im Mehrheitsbesitz (über 50 Prozent der Anteile oder der Stimmrechte) eines anderen Unternehmens befindet.

Mein Unternehmen hat mehrere Betriebsstätten – auch in anderen Bundesländern. Wie viele Anträge kann ich stellen?

Für das gesamte Unternehmen mit allen Betriebsstätten darf nur einmal ein Antrag auf die Förderung des Landes Hessen gestellt werden. Es darf nicht für jede Betriebsstätte ein Antrag gestellt werden. Auch nicht für Betriebsstätten in anderen Bundesländern.

Der Antrag ist daher im Bundesland des Hauptsitzes des Unternehmens gestellt werden.

79 https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/corona-info/soforthilfen/wichtige-antworten-zur-corona-soforthilfe
Kann man für mehrere Betriebe Soforthilfe beantragen?

Hat eine unternehmerisch tätige Person mehrere Unternehmen, so kann er für jeden Betrieb (z.B. Friseursalon, Metzgerei und Blumenladen) einen eigenen Antrag stellen.

Müssen private Rücklagen aufgebraucht werden, bevor der Zuschuss beantragt werden kann?

Um den Zuschuss zu erhalten muss in Folge der Corona-Krise ein massiver finanzieller Engpass im betrieblichen Bereich entstanden sein. Private Rücklagen, wie z.B. die Lebensversicherung, müssen nicht aufgebraucht werden, um den Zuschuss zu beantragen.

Was wird unter „sonstigen Eigenmitteln oder Liquiditätsmaßnahmen“ sowie „vorhandenen liquiden Mitteln“ verstanden?

Hierbei handelt es sich um die tatsächlichen Einnahmen oder realisierbare Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb und verfügbare betriebliche Kreditmittel.

Bei wem und wie muss ich meinen Antrag stellen? Und bei wem kann ich mich beraten lassen, wenn ich Fragen habe?


Bitte beachten Sie auch: Vorab einen formlosen Antrag einzureichen oder die Antragsformulare anderer Länder zu nutzen, beschleunigt das Antragsverfahren nicht. Im Gegenteil: Diese Anträge können nicht bearbeitet werden. Verwenden Sie bitte ausschließlich den über das Regierungspräsidium Kassel zur Verfügung gestellten Antrag…

Hilfestellung können zudem die regionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen leisten.

**Informationen zum Antragsformular:**

**Ich bin Künstler/ in, ein gemeinnütziges Sozialunternehmen oder Freiberufler/in. Darf ich den Zuschuss beantragen?**

Ja, auch diese Gruppen können den Zuschuss in Anspruch nehmen.

Soweit das Unternehmen nicht mehr als 50 Beschäftigte (VZÄ) hat, kann das Programm vollständig branchen- und rechtsformoffen in Anspruch genommen werden…

**Wie berechne ich die Anzahl der Beschäftigten für mein Unternehmen und was ist ein Vollzeitäquivalent (VZÄ)? Und welche Beschäftigungsgruppen werden überhaupt einberechnet?**

Die Anzahl der Beschäftigten ist als Vollzeitäquivalent (VZÄ) anzugeben. Das Vollzeitäquivalent gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch insgesamt aus Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten in einem Unternehmen ergeben.

---

\(^{80}\) [https://rp-kassel.hessen.de/corona-soforthilfe](https://rp-kassel.hessen.de/corona-soforthilfe)
Umfasst sind Vollzeit-, Teilzeit- und Zeitarbeitskräfte sowie Saisonpersonal beispielsweise folgender Gruppen:

Lohn- und Gehaltsempfänger, für das Unternehmen tätige Personen, die zu ihm entsandt wurden und nach nationalem Recht als Arbeitnehmer gelten (kann auch Zeit- oder sogenannte Leiharbeitskräfte einschließen), Beschäftigte im Mutterschaftsurlaub, mitarbeitende Eigentümer/innen, Teilhabende, die eine regelmäßige Tätigkeit in dem Unternehmen ausüben und finanzielle Vorteile aus dem Unternehmen ziehen.

Auszubildende oder in der beruflichen Ausbildung stehende Personen mit Lehr- oder Berufsausbildungsvertrag (pro Person 1 VZÄ).

Nicht einberechnet werden: Beschäftigte im Elternurlaub

Folgender Berechnungsschlüssel gilt für Teilzeitkräfte:

- Beschäftigte bis 20 Stunden = Faktor 0,5
- bis 30 Stunden = Faktor 0,75
- über 30 Stunden = Faktor 1
- auf 450 Euro-Basis = Faktor 0,3

Um Ihre Berechnung der Bewilligungsstelle schnell nachprüfbar zu machen, ist ein Upload der letzten Lohnsteueranmeldung sehr hilfreich.

Beispiel:

Ein Unternehmen hat einen Geschäftsführer, 8 Vollzeitkräfte, 2 Teilzeitkräfte mit 18 Stunden bzw. 25 Stunden, einen Auszubildenden und 2 Arbeitskräfte auf 450 Euro-Basis:

- Geschäftsführer: 1 VZÄ
- 8 Vollzeitkräfte: 8 VZÄ
- 1 Teilzeitkraft mit 18 Stunden: 0,5 VZÄ
- 1 Teilzeitkraft mit 25 Stunden: 0,75 VZÄ
- 1 Auszubildender: 1 VZÄ
- 2 450-Euro-Basis: 0,6 VZÄ (2 x 0,3 VZÄ)

In der Summe hat das Unternehmen: 11,85 VZÄ und kann maximal 30.000 Euro Zuschuss erhalten.

Was muss als „Grund für den existenzbedrohlichen Liquiditätsengpass“ angegeben werden?

Ein alleiniger Verweis auf die Corona-Krise und die damit einhergehenden gravierenden Nachfrage- und Produktionsausfälle, unterbrochene Lieferketten, Stornierungswellen, Honorarausfälle, massive Umsatzeinbußen und Gewinneinbrüche sind kein ausreichender Grund für eine Förderung. Es muss
an dieser Stelle deutlich gemacht werden, dass und warum die laufenden Kosten (in welcher Art und Höhe) jetzt oder in naher Zukunft nicht mehr selbst gedeckt werden können.

Es ist anzugeben, inwiefern dies erst ab dem 11.03.2020 infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie ohne zusätzliche Eigen- oder Fremdmittel nicht mehr geleistet werden kann. Der Engpass, der bis hin zu einer existenzbedrohlichen Lage führt, muss unmittelbar auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sein. Das bedeutet es sollte angegeben werden, inwiefern sich für das Unternehmen unter normalen Umständen (ohne Corona-Pandemie und deren Auswirkungen) aufgrund des aktuellen Verpflichtungen kein Liquiditätsengpass ergeben hätte.

Welche Informationen helfen:

- Hierfür können in der Begründung beispielsweise Vorjahresumsätze mit aktuellen Umsätzen verglichen und probeweise berechnet werden, ob sich bei gleichen Bedingungen wie im Vorjahr kein Engpass ergeben hätte.


- Falls bereits sonstige staatliche (insbesondere des Bundes) oder europäischen Hilfe beantragt wurden, sind diese ggf. ebenfalls in die Begründung aufzunehmen und anzugeben, warum trotzdem noch ein Liquiditätsengpass, beziehungsweise eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage besteht.

Was wird unter der „Höhe des entstandenen Liquiditätsengpasses“ abgefragt? Was wird unter Liquiditätsengpass verstanden?

Die Obergrenze für die Höhe der Förderung entspricht dem unmittelbar infolge der Corona-Pandemie verursachten Liquiditätsengpass oder entsprechenden Umsatzeinbruch, maximal jedoch den in der Richtlinie genannten Förderbeträgen.

Liquiditätsengpass bedeutet, dass keine (ausreichende) Liquidität vorhanden ist, um beispielsweise laufende Verpflichtungen (beispielsweise Mieten, Kredite für Betriebsräume, Leasingraten) zu zahlen.

Bei der Frage ist damit die Höhe der anfallenden Kosten ab 11.03.2020 anzugeben, die infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie ohne zusätzliche Eigen- oder Fremdmittel nicht mehr beglichen werden können. Berechnet auf drei Monate.

Der Engpass, der bis hin zu einer existenzbedrohlichen Lage führt, muss dabei unmittelbar auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sein. Das bedeutet, unter normalen Umständen (ohne Corona-Pandemie und deren Auswirkungen) hätte sich für das Unternehmen aufgrund des aktuellen Verpflichtungen kein Liquiditätsengpass ergeben. Um dies versichern zu können, können beispielsweise Vorjahresumsätze mit aktuellen Umsätzen verglichen und probeweise berechnet werden, ob sich bei gleichen Bedingungen wie im Vorjahr kein Engpass ergeben hätte.

Falls bereits sonstige staatliche (insbesondere des Bundes) oder europäischen Hilfe beantragt wurden, sind diese gegebenenfalls in die Berechnung des Liquiditätsengpasses einzubeziehen.
Der Liquiditätsengpass orientiert sich grundsätzlich am Differenzbetrag zwischen den verringerten Einnahmen abzüglich der ersparten Ausgaben für 3 Monate. Der 3-monatige Berechnungszeitraum beginnt frühestens am 11.03.2020. Ggf. vereinbarte Mietstundungen für diesen Zeitraum sind vom Liquiditätsbedarf abzuziehen.

Für den Fall, dass ein Mietnachlass von mindestens 20% gewährt wurde, kann der fortlaufende betrieblichen Sach- und Finanzaufwand zur Berechnung des Liquiditätsengpasses nicht nur für drei, sondern für fünf Monate angesetzt werden. Eine nachträgliche Senkung der Miete führt nicht zu einer Rückforderung der Soforthilfe.

Nicht rückzahlbare Zuschüsse und ersparte Ausgaben aufgrund von Zahlungen anderer öffentlicher Stellen wegen der Corona-Pandemie (Kurzarbeitergeld, etc.) für den o. g. Zeitraum sind bei der Berechnung zu berücksichtigen.

**Beispiele zur Berechnung des Liquiditätsengpasses:**

Sie sind Soloselbständiger oder Ihr Unternehmen hat 4 Beschäftigte (VZÄ). Sie haben einen Liquiditätsengpass für drei Monate in Höhe von 10.000 Euro.

Laut Richtlinie können Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten (VZÄ) maximal 10.000 Euro Zuschuss für drei Monate erhalten.

- Sie geben bei der Frage nach der Höhe des beantragten Zuschusses 10.000 Euro an.
- Die Höhe des Liquiditätsengpasses entspricht der maximal möglichen Förderung in Höhe von 10.000 Euro.

**Weitere Beispiele:**

Gleicher Fall, aber Sie haben nur einen Liquiditätsengpass in Höhe von 5.000 Euro.

- Sie geben bei der Frage nach der Höhe des beantragten Zuschusses 5.000 Euro an.
- Der Betrag ist niedriger als die maximal mögliche Förderung, weil ihr Liquiditätsengpass niedriger als die maximal mögliche Förderung liegt.

Gleicher Fall, aber Sie haben 12.000 Euro Liquiditätsengpass angegeben.

- Sie geben bei der Frage nach der Höhe des beantragten Zuschusses 10.000 Euro an (Maximalförderung).

**Bitte beachten Sie:**

Der Beantragende muss dadurch – und alleine infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie – in eine für sich bzw. sein Unternehmen existenzerdrehlende Wirtschaftslage gekommen sein, in der es laufenden Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann.

Bitte bewahren Sie die zugrundeliegenden Informationen zu Ihrer Berechnung bei Ihren Antragsunterlagen bis zum Ablauf der Verjährungsfristen eines gegebenenfalls erhaltenen Bewilligungsbescheides auf. Eine möglicherweise spätere Überprüfung der Berechnung wird nicht ausgeschlossen.

Was sind Unternehmen in Schwierigkeiten?

Unternehmen in Schwierigkeiten können keine Hilfen nach dieser Richtlinie erhalten. Dabei bezieht sich die Begriffsbestimmung ausdrücklich nicht auf die von der Corona-Krise ausgelösten wirtschaftlichen Probleme.


Wann ist man ein Unternehmen in Schwierigkeiten? Wenn es auf kurze oder mittlere Sicht so gut wie sicher zur Einstellung seiner Geschäftstätigkeiten gezwungen sein wird, wenn der Staat nicht eingreift.

Konkrete Kriterien dafür sind: Läuft ein Insolvenzverfahren? Ist mehr als die Hälfte des Stammkapitals (GmbH) oder mehr als die Hälfte der in den Geschäftsbüchern ausgewiesenen Eigenmittel (unbegrenzt haftender Gesellschafter) durch Verluste aufgezehrt worden?

Detaillierte Erläuterungen finden Sie hier: Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten der Europäischen Kommission.81

Warum bedarf es des Uploads von Unterlagen

Es bedarf nicht grundsätzlich des Uploads von Unterlagen. Der Upload von Unterlagen beschleunigt lediglich die Bearbeitung des Antragsverfahrens. Stellt der Antragsteller alle Unterlagen als Upload zur Verfügung, kann der Antrag zeitnah bearbeitet und der Zuschuss dementsprechend so schnell als möglich ausgezahlt werden.

Warum muss der Antrag ausgedruckt und wieder eingescannt werden?


Warum läuft das Antragsverfahren über das Regierungspräsidium Kassel

Das Regierungspräsidium Kassel verfügt bereits über eine etablierte Online-Plattform, so dass es möglich war, zeitnah ein online Antragsverfahren für das „Soforthilfeprogramm Corona“ anzubieten. Anders als in vielen anderen Ländern ist auf diese Weise auch ein optimiertes Auszahlungsverfahren ohne Umwege über weitere Bewilligungsstellen oder andere Institutionen möglich.

Abschließende Hinweise:

Wie sind die erhaltenen Zuschüsse im Rahmen des „Soforthilfeprogramms Corona“ für wirtschaftlich betroffene Soloselbstständige, Unternehmen und Angehörigen der Freien Berufe steuerlich zu behandeln?

Die Soforthilfe in Form der Zuschüsse wirkt sich grundsätzlich gewinnerhöhend aus. Da sie dem Steuerpflichtigen zum Erhalt seines Unternehmens gewährt wird, ist sie auch betrieblich veranlasst.


Soweit die Zuschüsse Unternehmen gewährt werden, die im Wirtschaftsjahr 2020 Gewinne erzielen, ergibt sich eine Ertragssteuerbelastung soweit die bestehenden Freibeträge (einkommensteuerlicher Grundfreibetrag, gewerbesteuerlicher Freibetrag) überschritten werden.


Anträge für die Soforthilfe können bis zum 31.05.2020 eingereicht werden. Sie können Ihren Antrag täglich - von Montag bis Sonntag - zwischen 6 und 24 Uhr online einreichen. Aus technischen Gründen ist das Online-Formular von 0 bis 6 Uhr nicht erreichbar.

Wichtige Info zum Online-Antrag:

Den Link zum Online-Formular finden Sie seit 30.3. im PDF Ausfüllhilfe zum Corona-Soforthilfe-Antrag. Sollten Sie eine ältere Version des PDFs haben, laden Sie sich bitte die neue herunter, um direkt zum Formular zu kommen.

Downloads:

Ausfüllhilfe zum Antrag für Soforthilfen HMWEVW - Stand 30.03.2020

Anleitung Dokumente-Scanner als App - für Corona-Soforthilfe-Antrag

Richtlinie Soforthilfe Corona in Hessen

82 https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/ausfuellhilfe_zum_antrag_fuer_soforthilfen_hmwevw_200330.pdf
83 https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/anleitung_dokumente-scanner_als_app_- fuer_corona-soforthilfe-antrag.pdf
84 https://wirtschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/richtlinie_soforthilfe_corona_in_hessen.pdf
8.3 Zur Bekämpfung der Corona-Krise: Hessen stellt kurzfristig 7,5 Milliarden Euro in Aussicht, Pressemitteilung des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 19.03.202086 …


8.4 Banken

8.4.1 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WiBank): Informationen zu Corona-Soforthilfe, Information der WiBank vom 30.03.202086


Unterstützungsmöglichkeiten vom Land Hessen87

Hessen setzt bei der Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise zunächst auf bewährte Mittel zur Entlastung der hessischen Unternehmen.

So werden in diesen Tagen beispielsweise Finanzämter dafür sensibilisiert, etwaige Anträge auf Steuerstundungen oder geringere Vorauszahlungen zügig zu prüfen. Auch so können die hessischen Unternehmen entlastet werden.88

Darüber hinaus bietet das Land Hessen über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WiBank) und die Bürgschaftsbank Hessen ein breites Spektrum geförderter Finanzierungsprodukte an, um insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei Investitionen und mit Betriebsmitteln zu unterstützen.

Bitte beachten Sie: Unsere Förderkredite müssen im Hausbankverfahren beantragt werden.


85https://finanzen.hessen.de/presse/pressemitteilung/hessen-stellt-kurzfristig-75-milliarden-euro-aussicht
86https://www.wibank.de/wibank/corona
87https://www.wibank.de/corona
88Vgl. hierzu auch https://brak.de/die-brak/coronavirus/#Corona%20und%20steuerliche%20Ma%C3%9Fnahmen
1. Kapital für Kleinunternehmen (KfK)


2. Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen (GuW)


3. Bürgschaften


4. Landesbürgschaften


Haben Sie konkrete Fragen zu den Förderungen über die WiBank?

Wenden Sie sich an die Förderberatung des Landes Hessen bei der WiBank unter der Tel. 0611 774-7333.

8.4.2 Bürgschaftsbank Hessen - Unterstützung für von Corona betroffene Unternehmen


Bürgschaftsbank Hessen erweitert Angebot massiv


88. https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de
89. https://bb-h.de/corona/

2. Erhöhung der Bürgschaftsquote auf durchgängig bis zu 80 % für Betriebsmittel

3. Laufzeit der Bürgschaft bis zu 8 Jahren möglich

4. Verbesserung der Bedingungen für Bürgschaften bis 250.000,- Euro (inkl. eventuell bereits bestehendem Bürgschaftsobligo) im Rahmen der Expressbürgschaft\(^92\)

Die Rahmenbedingungen der Bürgschaftsgewährung, wie bspw. bankübliche Besicherung und Konditionen, bleiben gleich. Weiterhin verbürgen wir wie bisher lediglich neue Kreditvergaben.


Die Antragstellung erfolgt über die Hausbank. Erforderliche Prüfungsunterlagen haben wir in einer Checkliste\(^93\) zusammengefasst:

Bei bestehenden Bürgschaftsengagements besteht die Möglichkeit, kurzfristig eine Aussetzung von Tilgungsraten für verbürgte Kredite zu beantragen. Für eine schnelle und unkomplizierte Bearbeitung der Anträge wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner oder unsere Corona-Hotline.

Um für Sie bestmöglich telefonisch erreichbar zu sein, haben wir eine Corona-Hotline unter 0611/1507-77 geschaltet. Darüber hinaus sind die Ihnen bekannten Ansprechpartner selbstverständlich auch per Mail erreichbar. Weiterhin können Anfragen an uns auch über das neue Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken\(^94\) erfolgen.

…

\(^{92}\) [https://bb-h.de/angebot/express-buergschaft/](https://bb-h.de/angebot/express-buergschaft/)

\(^{93}\) [https://bb-h.de/wp-content/dokumente/corona_checkliste.pdf](https://bb-h.de/wp-content/dokumente/corona_checkliste.pdf)

\(^{94}\) [https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de/](https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de/)
9. Mecklenburg Vorpommern:

9.1 Auszahlung der Soforthilfe ab heute, Pressemitteilung Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit vom 26.03.2020\textsuperscript{95}


… Die Höhe der Soforthilfe ist gestaffelt nach der Zahl der Beschäftigten:

- bis zu 5 Beschäftigte bis zu 9.000 Euro
- bis zu 10 Beschäftigte bis zu 15.000 Euro
- bis zu 24 Beschäftigte bis zu 25.000 Euro
- bis zu 49 Beschäftigte bis zu 40.000 Euro.

Es handelt sich hierbei um nicht-rückzahlbare Zuschüsse.

Über 80.000 Anträge sind bereits heruntergeladen worden.

Die Anträge sind zum Download auf der Internetseite des Landesförderinstitutes eingestellt.\textsuperscript{96}

9.2 Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern: Corona-Soforthilfe\textsuperscript{97}


Corona-Soforthilfe\textsuperscript{98}

Das Land Mecklenburg-Vorpommern gewährt von der Coronakrise besonders geschädigten gewerblichen Unternehmen und Angehörigen der Freien Berufe einschließlich Kulturschaffender Zuschüsse zur Überbrückung des Liquiditätsengpasses.

Das Antragsformular\textsuperscript{99} kann vorab per E-Mail (soforthilfe@lfj-mv.de) übermittelt werden jedoch ist eine postalische Zusendung des Formulars zwingend erforderlich!

\textsuperscript{95}https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Presse/?id=158823&processor=processor.sa.pressemitteilung
\textsuperscript{96}https://www.lfi-mv.de/
\textsuperscript{97}https://www.lfi-mv.de/
\textsuperscript{98}https://www.lfi-mv.de/foerderungen/corona-soforthilfe/
9.3 Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern (BMV)

9.3.1 BMV express Liquidität 90 % kann ab sofort beantragt werden! (Stand: 26.03.2020)

Dank der Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit sowie des Finanzministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist es uns gelungen, nunmehr eine 90-prozentige Ausfallbürgschaft für Hausbanken zur Bereitstellung von Krediten als weitere Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise anbieten zu können. Diese kann ab sofort über das Programm BMV express Liquidität 90 % angefragt werden. Das Programm BMV express Liquidität steht Ihnen daneben weiterhin zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zu beiden Programmen können Sie gern hier entnehmen. Anträge können hier eingereicht werden.

Merkblatt BMV express Liquidität

Merkblatt BMV express Liquidität 90%

9.3.2 Finanzierungsinitiative für Stabilität, BMV-Meldung vom 20.03.20


Das Angebot zielt in erster Linie auf kleine und mittlere Unternehmen ab, die ein etabliertes Geschäftsmodell haben und ausreichend Perspektiven aufweisen, jedoch z. B. auf Grund von temporären Umsatzrückgängen im Zuge der Corona-Krise einen erhöhten Liquiditätsbedarf aufweisen.

100 http://bbm-v.de/buergschaft/programme/02_bmv_express_liquiditaet/
101 http://bbm-v.de/buergschaft/programme/02_bmv_express_liquiditaet/onlineantrag/
104 https://www.buergschaftsbank-mv.de/buergschaft/ueber_die_bmv/05_meldungen_veranstaltungen/meldungen/Snelle-Buergschaftshilfen-in-der-Corona-Krise.html
Antragstellung:

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Etabliertes Geschäftsmodell mit ausreichend Perspektiven
- Keine Negativmerkmale (z.B. Zwangsvollstreckung, Mahnbescheide, keine Insolvenztatbestände etc.)
- Nachhaltige Kapitaldienstfähigkeit auf Basis 31.12.2019

Finanzierungsgrenzen:

- bis zu 3.125 TEUR zu verbürgendes Kreditvolumen (Verbürgungsgrad von 80%)
- bis zu 625 TEUR zu verbürgendes Kreditvolumen kann die Antragsprüfung im Expressverfahren erfolgen (Entscheidung innerhalb von drei Bankarbeitstagen)
- bis zu 1.000 TEUR Beteiligungskapital

Antragstellung

Hausbanken und Unternehmen stellen ihre Anfrage vorab per E-Mail an die Ansprechpartner:

Herr Michael Meis
Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern
michael.meis@bbm-v.de
Tel.: 0385/39 555 0
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin

Frau Katja Siemoneit
Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern
katja siemoneit@bbm-v.de
Tel.: 0385/39 555 0
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin

Erforderliche (Mindest-) Unterlagen

- Beschreibung des Finanzierungsbedarfs und des Geschäftsmodells des Unternehmens-
- Wirtschaftliche Verhältnisse
  - Jahresabschlüsse der letzten zwei Jahre
  - Selbstauskunft und ggf. Schufa-Auskunft der Gesellschafter bei persönlicher Haftung
  - Aktuelle Zwischenzahlen/BWA (nicht älter als 3 Monate)
  - Planzahlen (Rentabilität mind. 2020 und zwei weitere Jahre/monatliche Liquidität für 2020 und ein weiteres Jahr)
  - Kapitaldienstfähigkeit/Berechnung
• Aktueller Kreditbeschluss der Hausbank (inkl. Kredit- und Sicherheitenauflistung/bewertung sowie Ratinginformationen)

• Unterlagen zu Gesellschaftsverhältnissen (z.B. Organigramm)

Befristung


Beratung für Unternehmen

Wenn Unternehmen Kurzarbeit anordnen und es dadurch zu Entgeltausfällen kommt, können betroffene Beschäftigte Kurzarbeitergeld erhalten. Diese Leistung beantragen Arbeitgeber über die Arbeitsagentur (Tel: 0800 45555 20).
10. Niedersachsen:

10.1 Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen

Welche Hilfe bekommen kleine und mittlere Unternehmen und Kleinstunternehmen?

Ab sofort können Liquiditätskredite und -zuschüsse bei der niedersächsischen Förderbank (NBank) online beantragt werden. Eine Hausbank ist dafür nicht notwendig.

- Anträge, FAQ und Merkblatt der NBank

Am 24.03.2020 ist Niedersachsen als eines der ersten Bundesländer mit einem eigenen Corona-Soforthilfeprogramm „Liquiditätssicherung für kleine Unternehmen“ an den Start gegangen. Nach intensiver Verhandlungen mit dem Bund haben sich die Regelungen mit Beschluss durch Bundestag und Bundesrat nun deutlich verbessert. Im Ergebnis sind zwei neue Richtlinien beschlossen worden:

- Richtlinie „Corona-Soforthilfe für Kleinstunternehmen und Soloselbständige“
- Richtlinie „Corona-Soforthilfe für Kleinunternehmen“

Inhalte und Regelungen der Richtlinien:

Die erste Richtlinie „Corona-Soforthilfe für Kleinstunternehmen und Soloselbständige“ setzt die Bundesförderung eins-zu-eins um und richtet sich an Soloselbständige, freiberuflich Tätige und Kleinstunternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten. Diese können in zwei Stufen Zuschüsse von bis zu 9.000 Euro (bei Unternehmen bis 5 Beschäftigten) bzw. 15.000 Euro (bei Unternehmen bis 10 Beschäftigten) zur Deckung ihres betrieblichen Defizites (d. h. des Saldos aus Einnahmen und Ausgaben) erhalten. Eine Inanspruchnahme persönlicher oder betrieblicher Rücklagen ist dabei nicht mehr notwendig. Diese werden nicht auf eine Förderung angerechnet! Außerdem ist es gelungen, den Antrag weniger bürokratisch zu gestalten, was ebenfalls vielfach gefordert wurde.

Die zweite Richtlinie „Corona-Soforthilfe für Kleinunternehmen“ richtet sich an Unternehmen und freiberuflich Tätige mit 11-49 Beschäftigten. Auch hier erfolgt die Förderung in zwei Stufen: Bis zu 20.000 Euro für Unternehmen mit 11-30 Beschäftigten und bis zu 25.000 Euro für Unternehmen mit 31-49 Beschäftigten.

Die übrigen Regelungen sind in beiden Richtlinien identisch:

Da in den vergangenen Tagen bereits tausende Anträge bei der NBank eingegangen und bearbeitet worden sind, werden wir allen bisherigen Antragstellerinnen und Antragstellern die Möglichkeit eröffnen, ihren Antrag auf die neuen Richtlinien umzustellen, da diese im Regelfall besser dotiert sind. Die NBank wird dazu in den nächsten Tagen alle Betroffenen anschreiben und ihnen diese Möglichkeit eröffnen, ergänzend zu der schon erhaltenen Förderung des Landes eine weitere Unterstützung zu erhalten. Ein schon erhaltener Förderbetrag wird allerdings angerechnet, sollte sich nach der neuen Fördermöglichkeit aufgrund der Vorgaben des Bundes eine höhere Summe ergeben. So wird eine

106. https://www.nbank.de/Blickpunkt/Covid-19-%E2%80%93-Beratung-f%C3%BCr-unsere-Kunden.jsp?

Mit diesem Verfahren sichern wir allen kleinen Unternehmen in Niedersachsen ein Maximum an Förderung und Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten.

10.2 Corona-Hilfen für niedersächsische Unternehmen stehen bereit – Bund und Länder arbeiten eng zusammen, Pressemitteilung des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung vom 24.03.2020


Daneben arbeiten das Bundeswirtschaftsministerium und das niedersächsische Wirtschaftsministerium im engen Austausch mit allen anderen Bundesländern an einer schnellen Umsetzung der Bundes-Soforthilfen für kleine Unternehmen, die gestern vom Bund verkündet wurden. Die niedersächsische Landesförderbank (NBank) wird künftig auch der Ansprechpartner in Niedersachsen sein für die Bundes-Soforthilfen.


Nähere Informationen zum Sofort-Hilfe Programm Niedersachsen:

Das Zuschussprogramm „Liquiditätssicherung für kleine Unternehmen“ richtet sich an gewerbliche Unternehmen und Angehörige freier Berufe in Betrieben mit bis zu 49 Beschäftigten. Mit der Förderung soll Unternehmen, freiberuflich Tätigen, Solosexiständige (auch Künstler und Kulturschaffende) geholfen werden, die sich aufgrund der Coronavirus-Krise in einer existentiellen Notlage befinden. Die Zuschüsse sind gestaffelt: bis 5 Beschäftigte: 3.000 Euro, bis 10 Beschäftigte: 5.000 Euro, bis 30 Beschäftigte: 10.000 Euro, bis 49 Beschäftigte: 20.000 Euro. Für dieses Programm sind vorläufig 100 Millionen Euro vorgesehen.


Der Bund plant für Kleinstunternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten und Soloselbständige ebenfalls ein Zuschussprogramm, das eine Einmalzahlung von bis 9.000 Euro für drei Monate bei Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten und eine Einmalzahlung von bis 15.000 Euro für drei Monate für Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten vorsieht.

Das Kreditprogramm Liquiditätshilfe, über welches kurzfristig Kredite von bis zu 50.000 Euro pro Fall vergeben werden können, richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen. Eine Sicherheit muss nicht erbracht werden. Ziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen, die ein tragfähiges Geschäftsmodell haben und Perspektiven aufweisen, jedoch z. B. auf Grund von temporären Umsatzrückgängen im Zuge der Corona-Krise einen erhöhten Liquiditätsbedarf aufweisen, zu unterstützen.

Althusmann rief alle von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffenen Unternehmen auf, immer auch zu prüfen, ob Kurzarbeit möglich ist: „Dadurch lassen sich ganz kurzfristig die Personalkosten senken und die Mannschaft ist sofort an Bord sobald die Krise vorüber ist.“

Liquiditätshilfe gibt es auch über Bürgschaften der Niedersächsischen Bürgschaftsbank


Nähere Informationen zu den Bundes-Soforthilfen für kleine Unternehmen, Soloselbständige und Freie Berufe gibt es auf der Website des Bundeswirtschaftsministeriums:


Unternehmen können sich bei Fragen an folgende E-Mail-Adresse wenden: mw-corona@mw.niedersachsen.de

oder an unsere Hotline: 0511 120 5757 (8 - 20 Uhr)

10.3  Banken

10.3.1  NBank: Coronavirus: Aktuelle Informationen für Unternehmen (29.03.2020) 108

Bundesförderprogramm „Soforthilfen für Kleine Unternehmen“: Antragstellung im Verlauf der Woche möglich

Die Zuschüsse aus dem Bundesförderprogramm in Höhe von bis zu 9.000 Euro für Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten bzw. bis zu 15.000 Euro für Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten können künftig ebenfalls über die NBank beantragt werden.

---

108 https://www.nbank.de/Blickpunkt/Covid-19-%E2%80%93-Beratung-f%C3%BCr-unsere-Kunden.jsp?
Sobald Klarheit über die Antragsmodalitäten besteht und Anträge für das Bundesförderprogramm gestellt werden können, werden wir Sie sofort über unseren Newsletter und Twitter informieren. Wir bitten Sie, derzeit nicht die Hotline für Rückfragen zum Bundesförderprogramm zu nutzen, da wir derzeit noch keine weiteren Informationen geben können. Die Beratungskapazitäten sollen für aktuelle Fragestellungen zur Verfügung stehen.

Wir erwarten, dass das Antragsverfahren für die Bundesförderung im Verlauf der Woche starten wird.

Es wird eine gesonderte Antragstellung möglich sein. Ziehen Sie bitte Ihren bisherigen Antrag für die Niedersachsen-Soforthilfe nicht zurück….

Wir können Ihre Anträge nur bearbeiten, wenn:


Anträge als Fotos und Links können nicht von uns maschinell bearbeitet werden. Bitte senden Sie Ihren Antrag erneut als PDF.

Achten Sie bitte darauf, dass der Antrag nur digital ausgefüllt werden kann und wir keine Unterschrift benötigen. Wir können keine handschriftlich ausgefüllten Anträge bearbeiten.

**Wie stelle ich den Antrag, damit er bewilligt werden kann?**

Wie Sie den Antrag stellen:

1. Laden Sie sich den Antrag und das Formular „De-minimis-Soforthilfe“ herunter und speichern Sie diese auf Ihrem PC.


3. Senden Sie uns den Antrag, die De-minimis-Erklärung und den geeigneten Nachweis der Unternehmung an folgende E-Mail Adresse zu: antrag@soforthilfe.nbank.de

Bitte verwenden Sie die E-Mail-Adresse antrag@soforthilfe.nbank.de ausschließlich für die Übermittlung Ihres Antrags. Fragen zu Förderung und Antragsstellung können unter dieser Adresse nicht beantwortet werden. Wenden Sie sich hierfür bitte an beratung@nbank.de.

4. Wir versenden keine Eingangsbestätigung. Alle Ihre Anträge kommen aber an!

**Bin ich antragsberechtigt?**

Einen der folgenden Punkte müssen Sie erfüllen:

1. In dem Monat, in dem der Antrag gestellt wird, liegt ein Umsatz- bzw. Honorarrückgang von mindestens 50 Prozent vor

oder

2. der Betrieb wurde auf behördliche Anordnung wegen der Corona-Krise geschlossen
 oder

3. Die vorhandenen liquiden Mittel reichen nicht aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu zahlen.

Niedersachsen Soforthilfe Corona: Zum Antrag\textsuperscript{109}

\textbf{10.3.2 Niedersächsische Bürgschaftsbank: Coronavirus: Informationen zur Unterstützung von kleineren und mittleren Unternehmen}\textsuperscript{110}

...Sofern infolge der Corona-Krise zur Überbrückung Kredite notwendig werden, können die Bürgschaftsbanken diese in Verbindung mit einer Hausbankfinanzierung grundsätzlich besichern. Die Unternehmen und ihre Geschäftsmodelle sollen aber vor Ausbruch der Krise wirtschaftlich tragfähig gewesen sein.


Im Detail bedeutet dieses für den Zeitraum vom \textbf{13.03.2020 bis 31.12.2020} folgende Erleichterungen für die Bürgschaftsvergabe durch die NBB:

- neue Bürgschaftsobergrenze von € 2,5 Mio. (bisher € 1,25 Mio.)
- Ausweitung der Fördermöglichkeiten für Betriebsmittelmkredite
- Beschleunigung des Bewilligungsprozesses für Bürgschaften bis zu 240 T€ bei 300 T€ Kreditvolumen im Expressverfahren

Anfragen für Finanzierungsvorhaben können wie gewohnt durch die Hausbank erfolgen oder über das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken\textsuperscript{111}...

Selbstverständlich steht auch die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen (MBG) mbH zur Verstärkung der Eigenkapitalausstattung der Unternehmen zur Verfügung.

Das Angebot zielt in erster Linie auf kleine und mittlere Unternehmen ab, die ein etabliertes Geschäftsmodell haben und ausreichend Perspektiven aufweisen, jedoch z.B. aufgrund von temporären Umsatzrückgängen im Zuge der Corona-Krise einen erhöhten Liquiditätsbedarf aufweisen.

\textsuperscript{109} \url{https://www.soforthilfe.nbank.de/}
\textsuperscript{110} \url{https://www.nbb-hannover.de/ueber-uns/aktuelles/coronavirus/}
\textsuperscript{111} \url{https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de/}
Zusammenfassung der Antragsvoraussetzungen:

- kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- etabliertes Geschäftsmodell mit ausreichend Perspektiven
- keine Negativmerkmale (z.B. Zwangsvollstreckung, Mahnbescheide, Insolvenztatbestände etc.)
- nachhaltige Kapitaldienstfähigkeit (auf Basis 31.12.2019)
- keine Untergrenze
- bis zu € 2,5 Mio. € Bürgschaftsvolumen
- bis zu 240 T€ erfolgt die Antragsprüfung im Expressverfahren
11. Nordrhein-Westfalen:

11.1 Coronavirus - Informationen und Ansprechpartner für Unternehmen

Die Verbreitung des Corona-Virus gefährdet nicht nur die Gesundheit, sondern sie bereitet auch zunehmend der Wirtschaft Sorgen. Auch Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sind mit unterbrochenen Lieferketten, verzögerten Zahlungen und sinkendem Konsum konfrontiert.

Das Antragsformular für die NRW-Soforthilfe 2020 ist online unter soforthilfe-corona.nrw.de

Wie funktioniert das Antragsverfahren? Hier geht's zu den Fragen und Antworten.

Angesichts des großen Andrangs kann es zeitweise zu Verzögerungen beim Zugriff auf die Internetseite kommen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Wer wird gefördert?

Anträge können von gewerblichen und gemeinnützigen Unternehmen, Solo-Selbstständigen und von Angehörigen der Freien Berufe, einschließlich Künstler/innen, mit bis zu 50 Beschäftigten (umgerechnet auf Vollzeitkräfte) gestellt werden, die

- wirtschaftlich und damit dauerhaft am Markt als Unternehmen oder im Haupterwerb als Freiberufler oder Selbstständige tätig sind,
- ihren Hauptsitz in Nordrhein-Westfalen haben,
- bei einem deutschen Finanzamt angemeldet sind
- maximal 50 Beschäftigte haben (umgerechnet auf Vollzeitkräfte) und

Antragsberechtigt unter den o.g. Voraussetzungen sind auch Unternehmen mit landwirtschaftlicher Urproduktion.

Was wird gefördert?


Voraussetzung: erhebliche Finanzierungsgänge und wirtschaftliche Schwierigkeiten in Folge von Corona. Dies wird angenommen, wenn

- mehr als die Hälfte der Aufträge aus der Zeit vor dem 1. März durch die Corona-Krise weggefallen ist (d.h. sich das Volumen des Auftragsbestandes mehr als halbiert hat)

113. https://soforthilfe-corona.nrw.de/
 oder


 oder

- die Möglichkeiten den Umsatz zu erzielen durch eine behördliche Auflage im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie massiv eingeschränkt wurden

 oder

- die vorhandenen Mittel nicht ausreichen, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens (bspw. Mieten, Kredite für Betriebsräume, Leasingraten) zu zahlen (= Finanzierungsengpass)

Der Antragsteller muss versichern, dass der Finanzierungsengpass nicht bereits vor dem 1. März bestanden hat. Der Antragsteller muss zusätzlich erklären, dass es sich bei dem Unternehmen zum Stichtag 31.12.2019 nicht um ein "Unternehmen in Schwierigkeiten" handelte...

**Wie hoch ist die Förderung?**

Die Soforthilfe erfolgt im Rahmen eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschusses. Sie ist gestaffelt nach der Zahl der Beschäftigten und beträgt für drei Monate (ab Datum der Antragstellung):

- 9.000 Euro für antragsberechtigte Solo-Selbstständige und Antragsberechtigte mit bis zu 5 Beschäftigten,
- 15.000 Euro für Antragsberechtigte mit bis zu 10 Beschäftigten,
- 25.000 Euro für Antragsberechtigte mit bis zu 50 Beschäftigten

**Wie wird die Zahl der Beschäftigten gezählt?**


Mitarbeiter bis 20 Stunden = Faktor 0,5

Mitarbeiter bis 30 Stunden = Faktor 0,75

Mitarbeiter über 30 Stunden & Auszubildende = Faktor 1

Mitarbeiter auf 450 Euro-Basis = Faktor 0,3

Der/Die Unternehmer/in selbst ist mitzuzählen. Auszubildende werden nur mitgezählt, solange durch ihre Anrechnung nicht die Förderobergrenze von 50 Beschäftigten überschritten wird. Als Beschäftigter zählt, wer mit dem Unternehmen zum o.g. Stichtag einen laufenden Arbeitsvertrag hat/hatte.
Wie funktioniert das Antragsverfahren?


Wichtiger Hinweis...

Bitte senden Sie Ihren Antrag nicht postalisch oder per Mail an das Wirtschaftsministerium oder die Bezirksregierungen. Ausgedruckte Anträge können nicht verarbeitet werden.

Welche Informationen werden für die Antragstellung benötigt?

- Zur Identifikation ist ein amtliches Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass, usw.) erforderlich.
- Im Rahmen des Antrags ist die (soweit vorhanden) Handelsregisternummer oder eine andere Registernummer sowie das zugehörige Amtsgericht anzugeben. Möglich sind auch Nummern eines beim DIHK geführten Vermittlerregisters oder des Prüfregisters der Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister.
- Abgefragt wird zudem die Adresse des Unternehmens, sofern diese von der Privatadresse abweicht.
- Informationen zur Bankverbindung (IBAN + Kreditinstitut) des Firmenkontos für die Auszahlung.
- Abgefragt werden außerdem die Branche, bzw. die Art der gewerblichen oder freiberuflichen Tätigkeit.
- Im Rahmen des Antrags wird die Anzahl der Beschäftigten abgefragt. Hilfestellung bei der Berechnung der Vollzeitbeschäftigten s. oben.


Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass der Antragssteller/die Antragsstellerin versichert, alle Angaben im Antragsformular nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht zu haben....

Allgemeine Fragen und Antworten zur Antragsstellung

Bis wann kann ich meinen Antrag stellen?

Anträge sind bis spätestens 31.05.2020 zu stellen. Bitten stellen Sie den Antrag erst, wenn eine der o.g. Voraussetzungen auf Sie und Ihr Unternehmen zutrifft.

Wie schnell wird ausgezahlt?


Muss der Zuschuss versteuert werden?

Der Zuschuss wird als Betriebseinnahme versteuert ist aber nicht umsatzsteuerpflichtig. Der Antragsteller ist gehalten, den Zuschuss in seiner Steuererklärung für 2020 aufzunehmen.

Ist eine Mehrfachförderung möglich?


Müssen private Rücklagen aufgebraucht werden, bevor der Zuschuss beantragt werden kann?

Um den Zuschuss zu erhalten, muss in Folge der Corona-Krise ein massiver finanzieller Engpass entstanden sein und vorhandene Mittel reichen nicht aus, um die kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die vorhandenen Mittel umfassen nur den aktuellen Cashflow, also die Differenz von Einnahmen und Ausgaben, und nicht Rückstellungen oder private Rücklagen. Bitte beachten Sie in jedem Fall die o. g. Kriterien für Antragsteller.

Wofür darf der Zuschuss genutzt werden?

Soloselbständige im Haupterwerb beziehen ihren Lebensunterhalt aus ihrer selbstständigen Tätigkeit und müssen daher auch ihr eigenes Gehalt erwirtschaften, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Sofern der Finanzierungseingang beim Soloselbstständigen im Haupterwerb dazu führt, dass er sein regelmäßiges Gehalt nicht mehr erwirtschaften kann, dient die Soforthilfe auch dazu, das eigene Gehalt und somit den Lebensunterhalt zu finanzieren.

...Fragen und Antworten zum Antragsformular¹¹⁶

11.2 **NRW Soforthilfe 2020 erfolgreich gestartet, Pressemitteilung vom 29.03.2020¹¹⁷…**

Die NRW-Soforthilfe ist erfolgreich gestartet: In den ersten 44 Stunden haben mehr als 150.000 Kleinunternehmer, Freiberufler und Soloselbstständige einen Antrag gestellt. 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirksregierungen haben bereits 100.000 Anträge bewilligt. Noch bis 31. Mai können Kleinunternehmer – je nach Mitarbeiterzahl – Zuschüsse von Bund und Land in Höhe von 9.000, 15.000 und 25.000 Euro beantragen, um finanzielle Engpässe infolge der Corona-Krise zu überbrücken…

Die zwischenzeitlich abgeschlossenen Verhandlungen zwischen Bund und Ländern haben zu Verbesserungen für Antragsteller geführt:


- Arbeitslosengeld II: Die NRW-Soforthilfe können nun auch Empfänger von Arbeitslosengeld II erhalten.

- Gleiches gilt für Studierende und Rentner, die die Voraussetzungen erfüllen und im Haupterwerb eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausüben.

Eine Übersicht von Fragen und Antworten zur NRW-Soforthilfe sowie weitere Erläuterungen und Links zu Bürgschaften, Darlehen der KfW-Bank und anderen Finanzierungs-Instrumenten finden Sie auf unserem laufend aktualisierten Informationsportal.¹¹⁸

11.3 **Soforthilfen für Kleinunternehmen: NRW ergänzt Zuschüsse des Bundes, um Engpässe in Betrieben mit zehn bis 50 Mitarbeitern zu überbrücken, Pressemitteilung vom 23.03.2020¹¹⁹…**

Um kleinen und mittleren Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen sowie Solo-Selbstständigen und Freiberuflern in der Corona-Krise zu helfen, hat die Bundesregierung heute umfangreiche Hilfen beschlossen. Die Landesregierung begrüßt diese schnellen Maßnahmen, um Kleinunternehmen durch direkte Zuschüsse in Höhe von 9.000 Euro (bis fünf Mitarbeiter) und 15.000 Euro (bis zehn Mitarbeiter) zu unterstützen.

Nordrhein-Westfalen wird diese Corona-Soforthilfen schnellstmöglich an die Unternehmen weiterreichen. Darüber hinaus plant die Landesregierung das Sofortprogramm des Bundes aufzustocken und zusätzlich Unternehmen mit zehn bis 50 Beschäftigten Zuschüsse in Höhe von 25.000 Euro zahlen. Eine entsprechende Vorlage werden Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Minister der Finanzen Lutz Lienenkämper dem Kabinett morgen vorstellen.

Wirtschafts- und Digitalminister Andreas Pinkwart: „Die kleinen und mittleren Unternehmen spielen eine Schlüsselrolle in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft. Nahezu die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist in diesen Betrieben beschäftigt. Deshalb begrüßen wir die umfassenden Hilfen, die der Bund für KMU und Solo-Selbstständige nun bereitstellt. Wir wollen darüber hinaus die Unternehmen mit zehn bis 50 Beschäftigten durch direkte Zuschüsse vor Finanzierungsengpässen bewahren und die Voraussetzungen schaffen, dass sie ihr bewährtes Personal behalten können. Nur so können sie nach der Krise am Aufschwung teilhaben.“

Eine Übersicht der Finanzierungs-Instrumente alle Unternehmen und die Ansprechpartner finden Sie auf unserem laufend aktualisierten Informationsportal.

11.4 Wirtschaftsgipfel: Landesregierung sagt NRW-Rettungsschirm zu – Sondervermögen von 25 Milliarden Euro, Pressemitteilung vom 19.03.2020


Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart: „Jetzt kommt es darauf an, schnell, unbürokratisch und wirksam zu handeln. Deshalb bieten wir hunderttausenden von Mittelständlern, Kleinunternehmen und Start-ups in Nordrhein-Westfalen Hilfen an, um ihnen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Sicherheit zu geben. Das tut die Landesregierung mit der NRW.BANK, der Bürgschaftsbank NRW und den öffentlichen und privaten Kreditinstituten. Dazu stellen wir eine Vielzahl von Instrumenten bereit, die passgenau auf die Bedarfe der unterschiedlichen Unternehmensgrößen zugeschnitten sind und über das hinaus gehen, was der Bund an Hilfen bereitstellt: Von den kleinen Selbstständigen und Existenzgründern, über das Handwerk und den Mittelstand bis zu den Großunternehmen. Dazu stocken wir die Bürgschaften massiv auf, beschleunigen die Verfahren, unterstützen die Startup-Szene und entwickeln die Instrumente in den kommenden Wochen weiter.“

Ausgewählte Maßnahmen des Hilfspakets der Landesregierung:

Bürgschaftsbank bis zu einem Betrag von 250.000 Euro werden innerhalb von drei Tagen ausgeschüttet. Die NRW.Bank hat die Bedingungen ihres Universalkredits bereits attraktiver gestaltet und übernimmt nun schon ab dem ersten Euro bis zu 80 Prozent (statt bisher 50 Prozent) des Risikos.

Ergänzend zu dem angekündigten Bundeszuschussprogramm, das vor allem als Soforthilfe für Kleinunternehmen dringend benötigt wird, wird die Landesregierung passgenau Landesmittel mit zuschussähnlichem Charakter dort bereitstellen, wo dies aufgrund von Besonderheiten in Nordrhein-Westfalen erforderlich ist. Hier kommt es auf eine enge Verzahnung mit dem Bundesprogramm an, um ergänzend zielgenau vor allem Kleinunternehmern, Solo-Selbständigen und Kulturschaffenden helfen zu können…

11.5 Banken

11.5.1 NRW Bank: Coronavirus: Hilfe von der NRW.BANK\(^\text{122}\)

Wir stehen Unternehmen in NRW, die wirtschaftlich von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen sind, zur Seite!

Fragen und Antworten rund um die Corona-Krise


Download FAQ-Katalog\(^\text{123}\)

NRW.BANK Service-Center: 0211-91741 4800

Anbieterunabhängig und kostenlos informieren die Förderberater der NRW.BANK Unternehmen zu allen zur Verfügung stehenden Unterstützungsangeboten. Dazu gehören die Förderprogramme der NRW.BANK, der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Bürgschaftsbank NRW sowie des Landes, des Bundes und der EU…

Ein Produkt für alles: Der NRW.BANK.Universalkredit

- Antrag im Hausbankenverfahren, binden Sie bitte frühzeitig Ihre Hausbank mit ein!
- Für Unternehmen mit einem Jahresumsatz bis 500 Mio. €, Gründer und Freiberufler
- Hilfe bei Liquiditätsengpässen
- Finanzierung von Betriebsmitteln und Investitionen
- Haftungsfreistellung zugunsten der Hausbank – ab sofort temporär für die Dauer der Krise neben der bestehenden 50%-igen auch eine 80%-ige Risikoübernahme. Der bisher hierfür notwendige Mindestkreditbetrag wird ausgesetzt.
- Bei Haftungsfreistellungs beträgen bis 250.000 Euro: Kreditzusage in der Regel innerhalb von 72 Stunden

\(^{122}\) [https://www.nrwbank.de/de/corporate/presse/corona-hilfe-nrwbank.html](https://www.nrwbank.de/de/corporate/presse/corona-hilfe-nrwbank.html)

Zur Überbrückung des Liquiditätsbedarfs werden folgende ergänzende Laufzeitvarianten eingeführt:

- endfällige Darlehen mit 2 und 4 Jahren Laufzeit
- Raten Darlehen mit 3, 4 und 5 Jahren Laufzeit mit der optionalen Möglichkeit von 1 oder 2 tilgungsfreien Jahren

www.nrwbank.de/universalkredit

11.5.2 Bürgschaftsbank Nordrhein Westfalen: Bürgschaftsbank und NRW.BANK helfen Unternehmen bei Finanzierungsbedarf durch die Corona-Krise, Information vom 17.03.2020

Was können Sie tun, um Finanzierungshilfen zügig zu erhalten?

Handlungsempfehlungen für Unternehmen

1) Ermittlung des Liquiditätsbedarfs, ggf. mit Unterstützung von Beratern

2) Vorbereitung von Entscheidungsunterlagen für Banken, wichtig sind insbesondere:
   - Jahresabschluss 2018
   - vorläufiger Jahresabschluss 2019, alternativ BWA 2019 inkl. Summen-/Saldenliste
   - kurze Situationsbeschreibung, Erläuterung eingeleiteter Maßnahmen
   - vorläufige Liquiditätsplanung 2020
   - Rentabilitätsplanungen für 2020 und 2021

3) Beratungsgespräch führen, je nach Ausgangssituation
   - direkt mit der Hausbank (Firmenkundenberater)
   - vorab mit Förder-/Finanzierungsberatern der Kammern
   - mit Förder-/Finanzierungsexperten der Bürgschaftsbank NRW

4) Beantragung der Finanzierungsmittel
   - bei der Hausbank, ggf. besichert durch Bürgschaftsbank
   - direkte Anfrage einer Bürgschaft der Bürgschaftsbank via Finanzierungsportal ermoeglicher.de

5) wichtige Telefonnummern

Bürgschaftsbank: 02131 5107 - 200
NRW.BANK: 0211 91741 - 4800…

Unsere konkreten FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- bis zu T€ 75 stillle Beteiligung (Mikromezzaninfonds) zur Liquiditätsfinanzierung (direkte Beantragung durch Unternehmen über kbg-nrw.de)

- bis zu T€ 2.500 Ausfallbürgschaft zur Besicherung von Krediten bei Hausbanken
  - Anträge **ausschließlich** über die Hausbank, Kredite bis
    - T€ 250 im Expressverfahren (Entscheidung in 3 Tagen nach Antragseingang)
    - T€ 500 im Umlaufverfahren (Entscheidung in 3 Tagen nach Vorlage aller Unterlagen)
  - Anfrage vom Unternehmen direkt über ermoeglicher.de für Kredite bis € 3,125 Mio.
  - hälftiges Bearbeitungsentgelt für Corona-bedingte Liquiditätsfinanzierungen

- kostenlose Finanzierungsberatung unter 02131 5107-200
12. Rheinland-Pfalz:

12.1 Corona-Virus: Informationen für Unternehmen, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau


Bitte beachten Sie, dass wir Sie in Ihrem eigenen Interesse an dieser Stelle nur über Maßnahmen informieren, die bereits beschlossen und umgesetzt wurden. Weitergehende Unterstützungsmöglichkeiten veröffentlichen wir hier Zug um Zug.

Bundesprogramm "Soforthilfe Corona"

Der Bund gewährt Soforthilfen für kleine Unternehmen, Soloselbstständige und Angehörige Freier Berufe, die aufgrund von Liquiditätsengpässen in Folge der Corona Krise in ihrer Existenz bedroht sind.

Selbstständige und Unternehmen bis zu 5 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) können bis zu 9.000 Euro erhalten. Unternehmen mit 6 bis 10 Beschäftigten können bis zu 15.000 Euro Zuschuss erhalten.

Anträge für den Zuschuss nimmt ausschließlich die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz entgegen.

BITTE DEN ANTRAG AUSGEFÜLLT, UNTERZEICHNET, MIT DEN ANLAGEN UND AUSSCHLIESSSLICH IM PDF-FORMAT EINGESCANNT NUR AN DIE E-MAIL-ADRESSE CSH(at)isb.rlp.de VERSENDEN.

Das Wirtschaftsministerium nimmt keine Anträge an und leitet auch keine Anträge weiter!

Antrag und begleitende Informationen zum Download:

- Antragsformular
- Bearbeitungshinweise
- Informationen zu Kleinbeihilfen
- FAQs [Fragen zum Förderprogramm „Corona-Soforthilfe für Kleinunternehmen und Soloselbstständige“ des Bundes (Stand: 30.03.2020)]
- Datenschutzinformationen

125 https://mwvlw.rlp.de/de/themen/corona/
126 https://mwvlw.rlp.de/fileadmin/mwkel/Corona/1 - Antrag_Corona-Soforthilfe_30032020_speicherbar.pdf
127 https://mwvlw.rlp.de/fileadmin/mwkel/Corona/2 -Bearbeitungshinweise_30032020_.pdf
129 https://mwvlw.rlp.de/fileadmin/mwkel/Corona/4 - FAQs_30032020.pdf
130 https://mwvlw.rlp.de/fileadmin/mwkel/Corona/5 - Datenschutzinformationen.pdf
Fragen und Antworten zum Bundesprogramm

Handelt es sich bei der Soforthilfe Corona um einen Zuschuss, oder muss ich das Geld zurückerlegen?

Es handelt sich um einen Zuschuss, der nicht zurückbezahlt werden muss, soweit die relevanten Angaben im Antrag richtig und vollständig waren und wahrheitsgemäß gemacht wurden. Der Zuschuss dient dazu, einen akuten, durch die Corona-Krise entstandenen Liquiditätsengpass auszugleichen – kalkuliert auf drei Monate.

Wer kann den Zuschuss bekommen?

Der Zuschuss richtet sich an Soloselbständige, Angehörige der Freien Berufe und kleine Unternehmen einschließlich Unternehmen mit landwirtschaftlicher Urproduktion bis zu 10 Mitarbeitern (10,0 Vollzeitäquivalente), die

a) die wirtschaftlich und damit dauerhaft am Markt als Unternehmen oder im Haupterwerb als Freiberufler oder Selbständige tätig sind;

b) ihre Tätigkeit von einer rheinland-pfälzischen Betriebsstätte oder einem rheinland-pfälzischen Sitz der Geschäftsführung aus ausführen;

c) bei einem deutschen Finanzamt angemeldet sind und


Personenvereinigungen und Körperschaften werden als eine Einheit betrachtet.

Öffentliche Unternehmen sind von der Förderung ausgeschlossen.

Nicht förderfähig sind Unternehmen, die sich bereits vor dem 11.03.2020 in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befanden, Unternehmen mit Unternehmenssitz außerhalb von Rheinland-Pfalz, Unternehmen mit mehr als 10,0 Beschäftigten (Vollzeitäquivalenten) sowie Einzelpersonen, die über einen anderweitigen Haupterwerb und damit weitere Einnahmen verfügen.

Der Bezug von Leistungen nach dem ALG II innerhalb der letzten drei Monate vor dem 11.03.2020 schließt die Bewilligung der Soforthilfe für Soloselbstständige aus.

Die konkrete Einmalzahlung orientiert sich an dem versicherten Liquiditätsengpass für betriebliche Ausgaben für drei aufeinander folgende Monate.

- Selbständige und Unternehmen bis zu 5 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) können bis zu 9000 Euro erhalten.

- Unternehmen mit 6 bis 10 Beschäftigten können bis zu 15.000 Euro Zuschuss erhalten.

Unternehmen mit mehr als 10 Beschäftigten werden vom Bundesprogramm nicht erfasst.

Die Soforthilfe gilt für Antragstellende, die am 31.12.2019 nicht in Schwierigkeiten waren gemäß Art. 2 Abs. 18 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung; sie gilt für Antragstellende, die nicht in Schwierigkeiten sind und/oder für Antragstellende, die am 31.12.2019 nicht in Schwierigkeiten waren, aber danach in Folge des Ausbruchs von COVID-19 Schwierigkeiten hatten oder in Schwierigkeiten geraten sind.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Billigkeitsleistung. Die ISB entscheidet über den Antrag auf Grund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

**Welche Unterlagen muss ich mit dem Antrag einreichen?**

Ihr Antrag auf Soforthilfe muss folgende Unterlagen beinhalten:

- Antragsformular (vollständig ausgefüllt und unterschrieben)
- Kopie/Scan des Personalausweises des/der Antragstellenden (Vorder- und Rückseite) oder eines vergleichbaren Legitimationspapiers
- Nachweis der Unternehmung (Kopie der Gewerbeanmeldung oder Kopie des Handelsregisterauszugs oder Kopie des letzten Steuerbescheides oder Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes oder Nachweis der Umsatzsteuernummer.)

Das Antragsformular, die Bearbeitungshinweise sowie die Informationen zum Datenschutz finden Sie im Downloadbereich.

Aufgrund des absehbar extrem hohen Antragsaufkommens und der Dringlichkeit des Bedarfs aller Antragstellenden bittet die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) um Verständnis dafür, dass sie ausschließlich Anträge berücksichtigen kann, die in vollständiger Form und mit allen benötigten Anlagen vorgelegt werden. Unvollständig ausgefüllte oder ohne Anlagen eingereichte Anträge können bis auf Weiteres nicht bearbeitet werden; Sie erhalten hierzu in diesem Fall auch keine Rückmeldung. Dieses Vorgehen ist notwendig, um im Interesse aller von der Corona-Krise Betroffenen schnellstmöglich und effektiv die vom Bund zur Verfügung gestellten Finanzhilfen auszahlen zu können. Dies lässt aktuell keine individuellen Rückfragen oder Unterlagennauchrichtungen zu.

Die ISB bittet ferner darum, von Nachfragen zum jeweiligen Stand der Bearbeitung abzusehen, da auch dies Ressourcen bindet, die sie für die Bearbeitung der Anträge benötigt.

**Muss ich Belege einreichen?**

Belege zur Berechnung des Zuschussbedarfs müssen nicht eingereicht werden.

Es muss lediglich der Antrag vollständig ausgefüllt mit den oben genannten Unterlagen eingereicht werden.

Bitte bewahren Sie aber die zugrundeliegenden Informationen zu Ihrer Berechnung bei Ihren Antragsunterlagen bis zum Ablauf der Verjährungsfristen eines gegebenenfalls erhaltenen Bewilligungsbescheides auf. Eine spätere Überprüfung der Berechnung wird nicht ausgeschlossen.

**Muss es eine Tätigkeit im Haupterwerb sein?**
Selbstständigkeiten im niedrigschwelligen Nebenerwerb sind grundsätzlich nicht förderfähig im Rahmen des Programms Soforthilfe Corona.

Kann der Zuschuss für den Lebensunterhalt eingesetzt werden?

Der Zuschuss ist für die laufenden Betriebskosten des Unternehmens einzusetzen. Der Zuschuss kann nur beantragt werden, wenn laufende Betriebskosten durch laufende Einnahmen ungedeckt bleiben.


Darf ich als landwirtschaftliches Unternehmen, Künstler/in, gemeinnütziges Sozialunternehmen oder Freiberufler/in einen Antrag stellen?

Soweit das Unternehmen nicht mehr als 10,0 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) hat, kann das Programm vollständig branchen- und rechtsformoffen in Anspruch genommen werden.

Als Unternehmen gilt „jede Einheit, unabhängig von ihrer Rechtsform, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt.” Hierzu zählen auch beispielsweise Künstler/innen und gemeinnützige Sozialunternehmen, sofern diese aktiv am Wirtschaftsleben teilnehmen. Als wirtschaftliche Tätigkeit wird üblicherweise der Verkauf von Produkten oder die Erbringung von Dienstleistungen zu einem bestimmten Preis auf einem bestimmten/direkten Markt angesehen…

Was wird unter Liquiditätsengpass verstanden?

Ein Liquiditätsengpass liegt dann vor, wenn die fortlauenden Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb voraussichtlich nicht ausreichen, um die Verbindlichkeiten in den auf die Antragstellung folgenden drei Monaten aus dem fortlauenden erwerbsmäßigen Sach- und Finanzaufwand (bspw. gewerbliche Mieten, Pachten, Leasingraten) zu zahlen. Personalaufwendungen zählen nicht zum Sach- und Finanzaufwand. Werden noch lfd. Einnahmen erzielt, sind diese bei der Berechnung des konkreten Liquiditätsengpasses zu berücksichtigen.

Der Antragsteller muss versichern, dass er durch die Corona Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten ist. Anträge, die sich auf Liquiditätsengpässe oder Umsatzerträge, die vor Beginn der Corona-Krise am 1. März 2020 entstanden sind, sind nicht förderfähig. Das Unternehmen muss allein infolge der Auswirkungen der Corona-Krise in eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage gekommen sein, in der es laufenden Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann. Das bedeutet, dass sich unter normalen Umständen (ohne Corona-Krise und deren Auswirkungen) für das Unternehmen aufgrund der aktuellen Verpflichtungen keine Liquiditätsengpässe ergeben hätten.

Der Liquiditätsengpass durch die Corona-Krise kann insbesondere daraus resultieren,

- dass ein Umsatz bzw. Honorarrückgang im zurückliegenden Monat von mindestens 50 Prozent verglichen mit dem durchschnittlichen monatlichen Umsatz (bezogen auf den
aktuellen und die zwei vorangegangenen Monate) im Vorjahr (bei Gründungen im Vergleich zum Vormonat) vorliegt

- oder mehr als die Hälfte der Aufträge aus der Zeit vor dem 1. März durch die Krise weggefallen sind.


Es ist zu versichern, dass der durch die Corona-Krise verursachte Liquiditätsengpass nicht mit Hilfe von Entschädigungsleistungen, Steuerstundungen oder sonstigen Einnahmen ausgeglichen werden kann. Eine Überkompensation darf nicht eintreten

Bitte bewahren Sie die zugrundeliegenden Informationen zu Ihrer Berechnung bei Ihren Antragsunterlagen bis zum Ablauf der Verjährungsfristen eines gegebenenfalls erhaltenen Bewilligungsbescheides auf. Eine möglicherweise spätere Überprüfung der Berechnung wird nicht ausgeschlossen.

…

12.2 Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 29.03.2020\(^{131}\): Wissing: Anträge für Zuschussprogramm können gestellt werden


Antragsberechtigt sind Solo-Selbstständige, Freiberufler sowie Unternehmen bis zu 10 Beschäftigten. Mit den Zuschüssen des Bundes soll akuter Liquiditätsbedarf bezogen auf drei Monate gedeckt werden. Unternehmen bis zu 5 Beschäftigte können bis zu 9.000 Euro, Unternehmen über 5 bis 10 Beschäftigte können bis zu 15.000 Euro erhalten…


Anträge nimmt ausschließlich die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) per E-Mail, postalisch oder per Fax an. Die dafür E-Mail-Adresse lautet CSH(at)isb.rlp.de, die Faxnummer lautet 06131 6172-1159,

Antragsformulare können heruntergeladen werden unter

www.isb.rlp.de

https://mwvlw.rlp.de/de/themen/corona/ …

sowie auf den Internetseiten der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz.

12.3 Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 19.03.2020¹³² …

Der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing hat das angekündigte 50 Milliarden Euro Hilfspaket für Soloselbstständige und Kleinstunternehmen begrüßt…

Die Dimension der Herausforderungen durch die Ausbreitung des Corona-Virus muss durch einen gesamtstaatlichen Kraftakt bewältigt werden. Der Bund ist hier gefordert und es ist gut, dass er dieser Verantwortung gerecht wird“, sagte Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing zum angekündigten Hilfsprogramm des Bundes für Soloselbstständige und Kleinstunternehmen.


12.4 Banken

12.5 Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)¹³³

Soforthilfen des Bundes für die Gewährung von Überbrückungshilfen als Billigkeitsleistungen für „Corona-Soforthilfen insbesondere für kleine Unternehmen und Soloselbstständige“

Aufgrund des absehbar extrem hohen Antragsaufkommens und der Dringlichkeit des Bedarfs aller Antragstellenden bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ausschließlich Anträge im Originalformat berücksichtigen können, die uns in vollständiger Form und mit allen benötigten Anlagen vorgelegt werden. Wir verfahren so, weil wir im Interesse aller von der Corona-Krise Betroffenen schnellstmöglich und effektiv die vom Bund zur Verfügung gestellten Finanzhilfen auszahlen möchten. Dies lässt aktuell keine individuellen Rückfragen oder Unterlagennachreihungen zu.

Wir bitten ferner darum, möglichst von Nachfragen zum jeweiligen Stand der Bearbeitung abzusehen, da auch dies Ressourcen bindet, die wir für die Bearbeitung der Anträge benötigen.

¹³³ https://isb.rlp.de/
BITTE LADEN SIE DAS UNTENSTEHENDE ANTRAGSFORMULAR HERUNTER UND SENDEN SIE DIESES VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT, UNTERZEICHNET UND NUR IM PDF-FORMAT EINGESCANNT AUSSCHLIEßLICH AN DIE E-MAILADRESSE CSH@ISB.RLP.DE

Sollte Ihnen die elektronische Übermittlung nicht möglich sein, senden Sie Ihre Antragsunterlagen postalisch an die ISB:

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
Bereich 2.2 Zuschuss-, Fördermittelverwaltung
Holzhofstr. 4
55116 Mainz

Der schnellste Weg, Ihren Antrag einzureichen, ist die Einsendung an o.g. E-Mailadresse. Die Einreichung per Einschreiben ist nicht erforderlich und beschleunigt den Prozess nicht.

...

12.5.1 Unterstützung für mittelständische Unternehmen in Zeiten von Corona, Pressemitteilung der ISB vom 16.03.2020 - ISB, Land und Bürgschaftsbank übernehmen Bürgschaften

Die Ausbreitung des Corona-Virus bringt viele rheinland-pfälzische Unternehmen in Bedrängnis – daher unterstützt sie das Land über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) und die Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH mit 80-prozentigen Bürgschaften. Erste Ansprechpartner für die Unternehmen sind immer die Hausbanken, die sich dann an die Bürgschaftsbank beziehungsweise die ISB wenden, welche die Anfragen rasch und unbürokratisch bearbeiten.


Verwandte Links:


12.5.2 Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz: Corona-Krise - Förderhilfen der Bürgschaftsbank

Die Zahl der Fälle von Menschen, die an dem Corona-Virus erkrankt sind steigt täglich weiter an. Das deutsche Gesundheitssystem ist hierauf vorbereitet. Um auch die Auswirkungen auf die Wirtschaft so gering wie möglich zu halten, haben Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier und Bundesfinanzminister Olaf Scholz im Rahmen der Bundespressekonferenz Maßnahmen zur Unterstützung der deutschen Wirtschaft vorgestellt.

Wesentlicher Bestandteil des Maßnahmenpakets sind neben der KfW auch die deutschen Bürgschaftsbanken. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick der Maßnahmen, die von Seiten der Bürgschaftsbanken erfolgen:

- Schaffung einer Eigenkompetenz für Bürgschaften bis 250.000,- Euro

Die Rahmenbedingungen der Bürgschaftsgewährung, wie bspw. die Bürgschaftsquote von 80 %, bankübliche Besicherung und Konditionen, bleiben gleich. Die Nachverbürgung bereits gewährter Überziehungen ist ebenfalls nicht möglich.

Wir empfehlen den Unternehmen die frühzeitige Erstellung einer Liquiditätsplanung und bei entsprechendem Bedarf eine frühzeitige Einbindung der Haus- und Bürgschaftsbank.

Alle Informationen finden Sie auch in unseren Corona-FAQ, die wir stetig aktualisieren.  


Um für Sie bestmöglich telefonisch erreichbar zu sein, finden Sie nachfolgend unsere Servicezeiten, während denen Sie unsere Ansprechpartner sicher telefonisch erreichen können:

Mo – Do von 09:00 – 12:00 und 13:30 – 17:00 Uhr.
Fr von 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr.

Darüber hinaus stehen unsere Ansprechpartner nach Vereinbarung auch zu anderer Zeit telefonisch zur Verfügung. Selbstverständlich sind wir auch per Mail erreichbar.

Darüber hinaus können Anfragen an uns auch über das neue Finanzierungsportal Bürgschaftsbanken erfolgen.  

138 https://www.bb-rlp.de/ansprechpartner/
139 https://finanzierungsportal.ermoeglich.de/
13. Saarland:

13.1 Kleinunternehmer-Soforthilfe von Land und Bund (...Informationen zur Soforthilfe für Kleinunternehmer: Antragsformular, FAQs und Richtlinie für das Landesprogramm, sowie aktuelle Informationen zum Bundesprogramm)\(^\text{140}\)

Kleinunternehmer-Soforthilfe des Landes\(^\text{141}\)

Saarland schnürt Überlebenspaket für kleine und mittlere Unternehmen

Das Soforthilfe-Programm von Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger und Finanzminister Peter Strobel tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Damit ist das Saarland nach Bayern das erste Bundesland, indem Soforthilfen bereits beantragt werden können.

30 Millionen Euro stellt die Landesregierung zur Verfügung, je nach Mitarbeiterzahl können Solo-Selbständige und Kleinunternehmer mit nicht mehr als zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 3.000 bis 10.000 Euro bekommen. Das Geld muss nicht zurückgezahlt werden, vorausgesetzt, alle Angaben sind korrekt. Das Geld aus dem Landesprogramm steht direkt zur Verfügung. Wenn - wie erwartet - ein vergleichbares Bundesprogramm zur Verfügung steht, wird sichergestellt, dass Antragssteller ein mögliches Plus zu den Fördersätzen des Bundes zusätzlich bekommen. Wer also im ersten Schritt 3.000 Euro vom Land bekommt, kann in einem zweiten Schritt weiteres Geld vom Bund bekommen, allerdings maximal bis zur Zuschussstelle des Bundes.

Der Antrag und die Antragsbearbeitung sind so einfach und unbürokratisch wie möglich gestaltet. Wer Soforthilfe braucht, lädt den Antrag herunter, füllt ihn aus, fotografiert oder scannnt ihn und schickt ihn an die zentrale Mailadresse des Ministeriums:

HINWEIS: Bitte lesen Sie vor Ausfüllen des Formulars sorgfältig die nachfolgenden FAQs sowie die Richtlinie zur Antragstellung.

Downloads zur Soforthilfe

- Antrag auf Kleinunternehmer-Soforthilfe im Rahmen der Corona-Krise (25.03.2020)\(^\text{142}\)
- Richtlinie für die Unterstützung der von der Conrona-Virus-Pandemie geschädigten gewerblichen Unternehmen und Angehörigen Freier Berufe (26.03.2020)\(^\text{143}\)
- FAQ's zur Kleinunternehmer-Soforthilfe (27.03.2020)\(^\text{144}\)

Kleinunternehmer-Soforthilfe des Bundes\(^\text{145}\)

Infos zum konkreten Verfahren stehen in Kürze zur Verfügung.

Seit einer Woche sind wir mit dem Landesprogramm Soforthilfe am Start - als zweites Land nach Bayern. Andere Länder haben kein eigenes Landesprogramm aufgelegt. Wir arbeiten gerade mit

\(^{140}\)https://corona.saarland.de/DE/wirtschaft/wirtschaft_node.html
\(^{141}\)https://corona.saarland.de/DE/wirtschaft/soforthilfe/kleinunternehmer-soforthilfe/kleinunternehmer-soforthilfe_node.html
\(^{142}\)https://corona.saarland.de/DE/service/downloads/_documents/wirtschaft/dld_antrag-soforthilfe.html
\(^{143}\)https://corona.saarland.de/DE/service/downloads/_documents/wirtschaft/dld_richtlinie-soforthilfe.html
\(^{144}\)https://corona.saarland.de/DE/service/downloads/_documents/wirtschaft/dld_faq-soforthilfe.html
\(^{145}\)https://corona.saarland.de/DE/wirtschaft/soforthilfe/soforthilfe-bund/soforthilfe-bund_node.html
Hochdruck an einem sauberen und für die Antragsteller unkomplizierten Übergang zum angekündigten Bundesprogramm. Sobald das konkrete Prozedere feststeht, werden wir Sie hier darüber informieren. Vielen Dank für Ihre Geduld!

13.2 Saarland schnürt Überlebenspaket für kleine und mittlere Unternehmen, Pressemitteilung vom 19.03.2020\textsuperscript{146}


1. Steuerliche Hilfestellungen…\textsuperscript{147}

2. Soforthilfen für Kleinunternehmer


3. Kreditprogramm


Kleinunternehmen Soforthilfe: Alle Infos kompakt zum Download (PDF 0,29 MB)

\textsuperscript{146} https://www.saarland.de/254639.htm
\textsuperscript{147} Vgl. hierzu auch https://brak.de/die-brak/coronavirus/#Corona%20und%20steuerliche%20Ma%C3%9Fnahmen
13.3 Banken

13.4 Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB)

Coronavirus: Unbürokratische Hilfen der Saarländischen Kreditbank AG zur Abmilderung der Folgen der Corona-Krise…(Information vom 31.03.2020)


Um unsere Kunden im Starkapitalprogramm als Förderbank in dieser schwierigen Situation zu unterstützen, haben wir uns dazu entschlossen, die Zins- und Tilgungsleistungen für alle Kredite aus dem Starkapitalprogramm des Saarlandes für den Zeitraum vom 30.03.2020 bis einschließlich 30.09.2020 zu stunden. Dies bedeutet, dass wir in diesem Zeitraum keine Lastschrifteinzüge durchführen werden und somit keine Liquidität für die Zinsen bzw. die Rückzahlung der Darlehen aus dem Starkapitalprogramm abfließt.


Sollte keine Stundung gewünscht sein, so ist dies selbstverständlich möglich. In diesem Fall bitten wir die Kunden, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Dann werden wir das Darlehen entsprechend der bestehenden Vertragsregelungen ohne Veränderungen weiterführen.

Bitte beachten Sie, dass sich die allgemeine Stundung nur auf Darlehen aus dem Starkapitalprogramm bezieht. Sollten Sie auch ein Darlehen aus dem Startgeldprogramm der KfW in Anspruch genommen haben und auch dort eine Stundung in Anspruch nehmen wollen nehmen Sie bitte ebenfalls Kontakt mit uns auf. Stundungsanträge bei der KfW müssen individuell gestellt werden.

Wir hoffen, mit dieser unbürokratischen Hilfsmaßnahme einen wesentlichen Beitrag zur Abmilderung der Folgen der Corona-Krise für die Unternehmen im Saarland zu leisten und wünschen allen für die weitere Zeit in erster Linie Gesundheit.

Antrag auf Kleinunternehmer-Soforthilfen im Rahmen der Corona-Krise

Ab heute können Anträge beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr auf einen Zuschuss gestellt werden. Alle erforderlichen Informationen über die Voraussetzungen und die Höhe des Zuschusses sowie das Antragsformular finden Sie unter: www.corona.wirtschaft.saarland.de

KfW-Sonderkreditprogramm kann ab sofort beantragt werden (Information vom 24.03.2020)


148. https://www.sikb.de/node/211
Sobald das landeseigene Programm „Sofort-Kredit-Saarland“ sowie das Antragsformular zur Verfügung stehen, erhalten Sie weitere Informationen von uns.

**Hinweise zu Stundungsanträgen (Information vom 20.03.2020)**


In diesem Zusammenhang haben wir auch die „Checkliste der für die Antragsprüfung benötigten Unterlagen“ auf das Notwendigste reduziert.

Ein wichtiger Baustein zur akuten Liquiditätssicherung Ihres Unternehmens ist auch die Stundung der Raten für bestehende Darlehen.


Gleiches gilt auch für Kunden, die stille Beteiligungen über die von der SIKB geschäftsbegleiteten Gesellschaften

- Saarländische Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH
- Sparkassen-/SIKB-Beteiligungsgesellschaft mbH
- MI Mittelstands-Invest GmbH
- Saar Invest GmbH
- Saarländische Wagnisfinanzierungsgesellschaft mbH

erhalten haben.


**13.4.1 Bürgschaftsbank Saarland GmbH**

Nach Informationen der SIKB können bereits jetzt Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank Saarland GmbH, insbesondere aus dem Programm „Bürgschaft direkt“ bis € 100.000,00 im Schnellverfahren beantragt werden.\(^{151}\)

\(^{149}\) [https://www.sikb.de/sites/default/files/SIKB/Presse/Checkliste_einzureichende%20Unterlagen_NEU_2020_03_20.pdf](https://www.sikb.de/sites/default/files/SIKB/Presse/Checkliste_einzureichende%20Unterlagen_NEU_2020_03_20.pdf)

\(^{150}\) [https://www.bbs-saar.de/](https://www.bbs-saar.de/)
14. Sachsen:

14.1 »Sachsen hilft sofort« – Freistaat Sachsen unterstützt ab sofort sächsische Kleinunternehmen und Freiberufler mit Zuschussprogramm (30.03.2020)

Die Umsetzung der Bundes-Soforthilfen für Soloselbstständige, kleine Unternehmen, Freiberufler und Landwirte durch die Länder steht. Ab sofort können Anträge über die Website der Sächsischen Aufbaubank für in Sachsen ansässige Unternehmen gestellt werden. Das Bundeswirtschaftsministerium und das Bundesfinanzministerium haben sich am Sonntag mit den Bundesländern auf den Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung geeinigt. Damit sind alle notwendigen Voraussetzungen für die Beantragung und Auszahlung der vom Bund bereit gestellten Corona-Soforthilfen geschaffen.


Dulig weiter: »Wir sind auch innerhalb des Kabinettes im Gespräch über eine Erweiterung der Hilfen mittels zusätzlicher Unterstützungsprogramme und wollen bereits in dieser Woche weitere Schritte gehen. Unser Ziel ist es, insbesondere dem sächsischen Mittelstand effektiv dabei zu helfen, gut durch die Krise zu kommen.«

- Wer kann wo einen Antrag stellen?

1. Antragsberechtigte:

Antragsberechtigt sind Soloselbstständige, Angehörige der Freien Berufe und kleine Unternehmen einschließlich Landwirte mit bis zu 10 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente), die wirtschaftlich am Markt als Unternehmen tätig sind. Sie müssen ihre Tätigkeit von einer inländischen Betriebsstätte oder einem inländischen Sitz der Geschäftsführung aus ausführen und bei einem deutschen Finanzamt angemeldet sein.

2. Umfang der Soforthilfe:

Die Soforthilfe dient der Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Unternehmen und zur Überbrückung von akuten Liquiditätsengpässen in Folge der Corona-Krise. Unternehmen bzw. Selbstständige aus allen Wirtschaftsbereichen mit bis zu 5 Beschäftigten können einen einmaligen Zuschuss von bis zu 9.000 Euro für drei Monate beantragen, Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten einen einmaligen Zuschuss von bis zu 15.000 Euro, ebenfalls für drei Monate.

3. Nachweis des Liquiditätsengpasses durch Corona-Krise:

Der Antragsteller muss versichern, dass er durch die Corona-Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten ist. Antragstellende Unternehmen dürfen sich nicht bereits am 31.12.2019 in finanziellen Schwierigkeiten befunden haben.

https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/235349
4. Antrags- und Auszahlungsfrist:

Die Anträge können bei der Sächsischen Aufbaubank Förderbank, Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden als der zuständigen Bewilligungsstelle bis spätestens 31.05.2020 online gestellt werden. (www.sab.sachsen.de). Das Soforthilfe-Programm verzichtet bewusst auf ein bürokratisches Antragsverfahren, um eine rasche und unbürokratische Auszahlung zu gewährleisten. Falschangaben können den Tatbestand des Subventionsbetrugs erfüllen und zu entsprechenden strafrechtlichen Konsequenzen führen.

5. Kumulierung mit anderen Beihilfen und steuerliche Relevanz:


**Hintergrund: Soforthilfe-Zuschuss des Bundes**


**Hintergrund: Soforthilfe-Darlehen des Freistaates**

Bereits seit Anfang der vergangenen Woche können Einzelunternehmer (Soloselbständige), Kleinunternehmer und Freiberufler, die aufgrund der Auswirkungen des Corona-Virus mit unverschuldeten Umsatzerlössen konfrontiert sind, das Soforthilfe-Darlehen des Freistaates bei der Sächsischen Aufbaubank beantragen. Mit dem Sofort-Darlehen stellt der Freistaat ein zinsloses, nachrangiges Liquiditätshilfedarlehen von bis zu 50.000 Euro, in begründeten Ausnahmefällen bis zu 100.000 Euro, mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren zur Verfügung. Das sogenannte Staatsdarlehen wird für die ersten drei Jahre tilgungsfrei zur Verfügung gestellt. Zuwendungsempfänger sind Soloselbständige sowie Unternehmen im Freistaat Sachsen, deren Jahresumsatz eine Million Euro nicht übersteigt.

Bis heute Vormittag gingen 8.988 Anträge ein, 1.748 mit einem Volumen von 61,8 Millionen Euro wurden bereits bewilligt.

Die aktuellsten Informationen zum Thema und die Antragsformulare finden Sie immer auf: https://www.coronavirus.sachsen.de

Hinweis: Die Server der SAB sind derzeit an der Leistungsgrenze. Daher bitten wir auch im Namen der SAB um Verständnis, dass es etwas länger dauern kann. Der Bund stellt ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung, Anträge können daher auch in den kommenden Tagen problemlos gestellt werden…
14.2 Banken

14.2.1 Sächsische AufbauBank (SAB)

14.2.1.1 Soforthilfe-Darlehen „Sachsen hilft sofort“ und der Soforthilfe-Zuschuss Bund richten sich an Einzelunternehmer, Freiberufler und Kleinstunternehmen in Sachsen\textsuperscript{153} ... 

*Sachsen hilft sofort*: Gefördert wird der Liquiditätsbedarf bei Unternehmen, die aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus mit unverschuldeten Umsatzrückgängen konfrontiert sind.


*Sachsen hilft sofort- Soforthilfe in der Coronakrise (30.03.2020)\textsuperscript{154}*

Die Antragsunterlagen befinden sich unter „Formulare/Downloads“.

Die Förderung kann elektronisch beantragt werden.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Überblick

Eine Kombination des Darlehens mit anderen Förderprogrammen ist möglich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Summe der insgesamt in Anspruch genommenen Fördermittel den durch die Coronakrise verursachten Liquiditätsbedarf nicht übersteigen darf.

Wer wird gefördert

Einzelunternehmer (Solo-Selbständige), Kleinstunternehmen und Freiberufler in Sachsen, mit einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanz bis zu 1 Mio. EUR

Nicht gefördert werden

- Selbstständige, die die Tätigkeit im Nebenerwerb ausüben
- Unternehmen, die in der Fischerei oder der Aquakultur tätig sind
- Unternehmen, die in der Primärerzeugung landwirtschaftlicher Erzeugnisse tätig sind

Was wird gefördert

Liquiditätsbedarf bei Unternehmen, die aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus mit unverschuldeten Umsatzrückgängen konfrontiert sind.

\textsuperscript{153}https://www.sab.sachsen.de/f%C3%B6rderprogramme/sie-ben%C3%B6tigen-hilfe-um-ihr-unternehmen-oder-infrastruktur-wieder-aufzubauen/index.jsp#anchor-273873

\textsuperscript{154}https://www.sab.sachsen.de/f%C3%B6rderprogramme/sie-ben%C3%B6tigen-hilfe-um-ihr-unternehmen-oder-infrastruktur-wieder-aufzubauen/sachsen-hilft-sofort.jsp
Voraussetzungen

- Jahresumsatz per 31.12.2019 beträgt maximal 1 Mio. EUR
- Sitz oder Betriebsstätte befindet sich im Freistaat Sachsen und der Liquiditätsbedarf besteht für diese Einrichtungen
- Unternehmen war per 31.12.2019 wirtschaftlich gesund
- Prognose für einen Umsatzrückgang beträgt mindestens 20 % für das laufende Geschäftsjahr aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise

Konditionen

Darlehenshöhe

Im Regelfall von mind. 5.000 EUR bis max. 50.000 EUR.

In besonders zu begründenden Ausnahmefällen kann im Einzelfall auch ein Höchstbetrag von bis zu 100.000 EUR nach einem Zeitraum von vier Monaten im Rahmen einer Aufstockung auf den Regelbetrag gewährt werden, wenn nachweisbar ein höherer Bedarf besteht.

Zinssatz

zinslos

Laufzeit

10 Jahre, davon bis zu 3 tilgungsfreie Jahre möglich

Sicherheiten

keine

Das Darlehen wird als Nachrangdarlehen ausgereicht, das heißt, dass es als wirtschaftliches Eigenkapital gewertet werden kann. So erhalten auch Betriebe, die nicht über genügend bankübliche Sicherheiten verfügen, vereinfachten Zugang zu weiteren externen Finanzierungsmöglichkeiten.

Auszahlung

100 % in einer Tranche

Tilgung

Quartalsweise nach tilgungsfreier Zeit
Ablauf / Verfahren

Zuständige Stelle

Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Bitte reichen Sie Ihren Antrag direkt bei der SAB ein.

Verfahrensablauf

Bitte reichen Sie den Antrag auf Förderung unter Verwendung der vorgegebenen Antragsformulare schriftlich bei der SAB ein.

Verwenden Sie dazu bitte unser Förderportal.155

Frist / Dauer

Eine Antragstellung ist laufend möglich.

Kosten

Für die Antragsbearbeitung erhebt die SAB keine Gebühren.

Formulare / Downloads

...

Soforthilfe-Zuschuss Bund


Überblick

Mit dem Soforthilfe-Zuschuss unterstützt der Bund kleine Unternehmen einschließlich Unternehmen mit landwirtschaftlicher Urproduktion, Solo-Selbständige und Angehörige der Freien Berufe, die aufgrund von Liquiditätsengpässen in Folge der Corona-Pandemie 2020 in eine existenzbedrohliche wirtschaftliche Schieflage geraten sind.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

Wer wird gefördert

Antragsberechtigt für die Förderung sind

- Solo-Selbständige, Angehörige der Freien Berufe im Haupterwerb und kleine Unternehmen mit bis zu 10,0 Beschäftigten (Vollzeitäquivalent) mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen

155https://portal.sab.sachsen.de/login;showLoginText=true;registrationAllowed=true;foerdergegenstand=05111-16246
Nicht gefördert werden

- Öffentliche Unternehmen

- Unternehmen, die zum 31. Dezember 2019 in Schwierigkeiten gemäß Art. 2 Abs. 18 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung gewesen sind

Was wird gefördert

Der Soforthilfe-Zuschuss wird als Billigkeitsleistung zur Überwindung einer existenzgefährdenden Wirtschaftslage gewährt, die durch die Coronakrise vom Frühjahr 2020 entstanden ist.

Eine existenzgefährdende Wirtschaftslage wird angenommen, wenn die fortlauenden Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb des Antragsstellers voraussichtlich nicht ausreichen, um die Verbindlichkeiten in den auf die Antragstellung folgenden drei Monaten aus dem erwerbsmäßigen Sach- und Finanzaufwand (bspw. gewerbliche Mieten, Pacht, Leasingraten) zu zahlen (Liquiditätsengpass).


Voraussetzungen

Der Antragsberechtigte

- ist durch die Corona-Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, die seine Existenz bedrohen

- ist bei einem deutschen Finanzamt angemeldet

Konditionen

Der Soforthilfe-Zuschuss ist gestaffelt nach der Zahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) und beträgt, in Abhängigkeit des erklärten Liquiditätsengpasses:

- bei bis zu 5,0 Beschäftigten: bis zu 9.000 Euro

- bei bis zu 10,0 Beschäftigten: bis zu 15.000 Euro

Die Soforthilfe wird als einmaliger Zuschuss gewährt.

Ablauf / Verfahren

Zuständige Stelle

Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB).

Frist / Dauer

Anträge können bis spätestens 31.05.2020 bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) gestellt werden. Bitte nutzen Sie dafür die elektronische Antragstellung über das Förderportal.
Alternativ ist auch eine Antragstellung in Papierform möglich.

Vollzugshinweise für die Soforthilfen des Bundes für die Gewährung von Überbrückungshilfen als Billigkeitsleistungen für von der Corona-Krise in ihrer Existenz bedrohte kleine Unternehmen und Soloselbständige

14.2.1.2 Coronavirus - Soforthilfe-Zuschuss Bund (SAB-News vom 30.30.2020)

Ab sofort können kleine Unternehmen einschließlich Unternehmen mit landwirtschaftlicher Urproduktion, Solo-Selbständige und Angehörige der Freien Berufe in Sachsen, welche vom Ausbruch des Coronavirus wirtschaftlich betroffen sind, den Soforthilfe-Zuschuss Bund online beantragen.

Die elektronische Antragstellung ist direkt über das Förderportal der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB) möglich.

Für Fragen erreichen Sie uns unter der Hotline 0351 4910-1100.

Aufgrund eines erhöhten Anrufaufkommens kommt es derzeit zu längeren Wartezeiten. Ihr Anliegen wird schnellstmöglich bearbeitet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

14.2.2 Bürgschaftsbank Sachsen: Express Liquidität, Sonderkonditionen gelten nur für aktuelle und besonderen Hilfsbedarf infolge des Corona-Virus

Zielgruppe

- Antragsberechtigt sind bestehende Unternehmen in Sachsen

Kreditverwendung

- Sicherung von Liquiditätsfinanzierungen im Zuge der Auswirkungen des Corona-Virus

Maximale Bürgschaftshöhe

- 80% des Kredites / € 500.000

Regelverbürgung

- in der Regel 80%

Laufzeit

- für Betriebsmittel bis zu 8 Jahre

156 https://www.sab.sachsen.de/formulare/corona/vollzugshinweise-f%C3%BCr-soforthilfen.pdf
157 https://www.sab.sachsen.de/meta/sab-news.jsp#nw-148224
158 http://www.bbs-sachsen.de/buergschaften/express-liquiditaet/
Bearbeitungsgebühr (einemalig)

- nach Bewilligung 0,25% des Kredites zzgl. USt.

Bürgschaftskonditionen (p.a.)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bürgschaftshöhe</th>
<th>Bürgschaftsprovision</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>80%</td>
<td>1,50% des valutierenden Kredites zzgl. USt.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sicherheiten

- Anschlusshaftung an bestehende Sicherheitenvereinbarungen
- wenn keine Sicherheitenvereinbarungen bestehen, persönliche Haftung der Gesellschafter/Geschäftsführer in Höhe des Kreditsumme (max. zwei Jahresgehälter)

Sonstiges

- Zusagen innerhalb von einem Bankarbeitstag

Antragsweg

- über die Hausbank oder das Dienstleistungsportal. In Ausnahmefällen auch per E-Mail.
15. Sachsen-Anhalt:

15.1 Ansturm auf Soforthilfe in Sachsen-Anhalt: Erste Antragsteller haben morgen Geld auf dem Konto, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Pressemitteilung vom 31.03.2020

Die Corona-Pandemie hat bereits jetzt massive Auswirkungen auf die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt. Das zeigt sich am enormen Ansturm auf das gestern gestartete Soforthilfe-Programm „Sachsen-Anhalt ZUKUNFT“. Bis heute Mittag (Stand: 12.30 Uhr) sind in der Investitionsbank rund 14.700 Anträge eingegangen. Zum Vergleich: In Sachsen-Anhalt gibt es derzeit knapp 53.000 antragsberechtigte Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten sowie gut 45.000 Solo-Selbständige. Trotz der riesigen Nachfrage sind bereits gestern Auszahlungen angewiesen worden, so dass die ersten Antragsteller den Zuschuss spätestens morgen auf ihrem Konto haben.

Dazu sagte Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann: „Die Corona-Pandemie ist eine riesige Bewährungsprobe, auch für die Wirtschaft. Die Politik in Bund und Land hat sehr schnell gehandelt, um Unternehmen zu stützen und Arbeitsplätze zu sichern. Zuschüsse, günstige Darlehen und Kurzarbeit sind die zentrale Basis, um die Durststrecke zu überstehen. Wichtig ist, die sehr unbürokratischen Anträge sorgfältig und vollständig zu stellen, damit die Soforthilfe auch wirklich sofort fließen kann."

In Anlehnung an das Hilfspaket des Bundes hat das Wirtschaftsministerium eine Richtlinie zur Corona-Soforthilfe erlassen. Das Gesamtvolumen der Zuschüsse beträgt insgesamt 150 Millionen; diese werden für Unternehmen gestaffelt ausgezahlt. Unternehmen mit

- bis zu 5 Mitarbeitern erhalten bis zu 9.000 Euro,
- 6 bis 10 Mitarbeitern bis zu 15.000 Euro,
- 11 bis 25 Mitarbeitern bis zu 20.000 Euro,
- 26 bis 50 Mitarbeitern bis zu 25.000 Euro.


Neben der Soforthilfe arbeitet das Wirtschaftsministerium mit Hochdruck an einem weiteren Hilfspaket, das voraussichtlich Ende dieser Woche vorgestellt werden soll. So sollen Unternehmen zur Sicherung ihrer Liquidität bei der Investitionsbank zusätzlich auch besonders günstige Darlehen mit längerer Laufzeit beantragen können.

Anträge und weitere Informationen zur Soforthilfe gibt es hier und auf den Internetseiten der Investitionsbank.

159 https://mw.sachsen-anhalt.de/news-detail/news/ansturm-auf-soforthilfe-in-sachsen-anhalt-erste-antragsteller-haben-morgen-geld-auf-dem-konto/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=b95b1cba2d5bcb95ff6527a85a7f865

160

161
15.2 Corona: Soforthilfen für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer\textsuperscript{162}


Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann erklärt: „Unser Ziel ist es, die erfolgreich gewachsenen Wirtschaftsstrukturen des Landes möglichst zu erhalten und Arbeitsplätze zu sichern. Sollte es in den kommenden Wochen und Monaten erforderlich sein, werden wir unser Hilfsprogramm\textsuperscript{163} entsprechend anpassen.”

**Antragstellung**

Die Anträge sollen mit geringem bürokratischen Aufwand und sehr schnell bewilligt werden.

Bitte senden Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antragsunterlagen per E-Mail an die Investitionsbank Sachsen-Anhalt soforthilfe-corona(at)ib-lsa.de.

Den Postweg sollten Sie bitte nur im Ausnahmefall wählen, weil hier mit längeren Bearbeitungszeiten gerechnet werden muss.

**Richtlinien/Merkblätter:**


**Wer wird gefördert?**

Solo-Selbstständige

Unternehmen mit bis zu 50 Erwerbstätigen

Freiberufler

**Was wird gefördert?**

Betriebsausgaben, die aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid 19-Pandemie nicht aus eigener Liquidität bezahlt werden können

**Ihre Vorteile**

Einmalige, nicht rückzahlbare Leistung bezogen auf die Anzahl der Beschäftigten bei Antragstellung

\textsuperscript{160}https://mw.sachsen-anhalt.de/media/coronavirus/wirtschaft/sofortprogramm/
\textsuperscript{161}https://www.ib-sachsen-anhalt.de/temp-corona-soforthilfe.html
\textsuperscript{162}https://mw.sachsen-anhalt.de/media/coronavirus/wirtschaft/sofortprogramm/#c236261
\textsuperscript{163}https://mw.sachsen-anhalt.de/news-detail/news/sachsen-anhalt-stellt-bis-zu-150-millionen-euro-zuschuesse-fuer-die-wirtschaft-zur-verfuegung/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=8ae0d25cd38eb967ec3f58869cf3aaba
bis zu 5 Erwerbstätige bis zu 9.000 Euro

bis zu 10 Erwerbstätige bis zu 15.000 Euro

bis zu 25 Erwerbstätige bis zu 20.000 Euro

bis zu 50 Erwerbstätige bis zu 25.000 Euro

Auszahlung erfolgt schnellstmöglich nach Eingang des vollständigen Förderantrages.

Was Sie beachten sollten

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular als Scan (PDF) bis spätestens zum 31.05.2020 an soforthilfe-corona(at)ib-lsa.de.

Für postalisch eingehende Anträge ist mit einer längeren Bearbeitungszeit zu rechnen.

Die zweckentsprechende Verwendung der Soforthilfe ist nachzuweisen.

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt arbeitet mit Hochdruck, um die Hilfen schnellstmöglich auszuzahlen. Beachten Sie bitte die FAQ zur Antragstellung.

Alle wichtigen Informationen und Schritte zu einer erfolgreichen Antragstellung sind für Sie in einem Merkblatt zusammengefasst.

Kontakt für Antragstellung

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Hotlines:
0800/56 007 57
0391/589 1766
0391/589 8528

15.3 Banken

15.3.1 Investitionsbank Sachsen-Anhalt (ISA):


Wichtig: Die Anträge sollen mit geringem bürokratischen Aufwand und sehr schnell bewilligt werden. Bitte senden Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antragsunterlagen per E-Mail an soforthilfe-corona@ib-lsa.de

In Kürze ermöglichen wir Ihnen die Online-Antragstellung. Sobald dieses Verfahren eingerichtet ist, informieren wir Sie umgehend hier und auf unseren Social-Media-Kanälen.

Die Anträge können bis zum 31.05.2020 eingereicht werden. Die Bundesregierung und das Land Sachsen-Anhalt stellen die Mittel zur Verfügung, um den Antragsberechtigten die Soforthilfe zu

Beachten Sie bitte die FAQ auf unserer Homepage. Alle wichtigen Informationen und Schritte zu einer erfolgreichen Antragstellung sind für Sie in einem Infoblatt zusammengefasst.

DOWNLOADS

Richtlinien / Merkblätter

- Richtlinie
- Merkblatt (29.03.2020)
- Merkblatt Kleinbeihilfen

FAQ

- Antworten auf Ihre Fragen zur Corona-Soforthilfe
- Informationsblatt "Wie funktioniert die Soforthilfe?"

Zur Antragstellung

- Antrag Corona-Soforthilfe AN-0-123
- Erklärung Kleinbeihilfen

15.3.2 Investitionsbank Sachsen-Anhalt (ISA): Coronavirus: Informationen für Unternehmen vom 19.03.2020...

Auf dieser Seite informieren wir Sie ständig über aktuelle Entwicklungen zu unternehmensrelevanten Fragen zum Coronavirus.
Unternehmen in Sachsen-Anhalt, die vom Ausbruch des Coronavirus wirtschaftlich betroffen sind, können sich bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt kostenfrei über die Hotline 0800 56 007 57 beraten lassen…

Anträge für Stundungen, Aussetzungen und mehr

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt unterstützt im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt ihre von der CORONA-Krise betroffenen Kunden der gewerblichen Wirtschaft sowie auch ihre Privatkunden mit folgenden Maßnahmen:

- Stundungen


Stundungsanträge können Sie formlos oder mittels eines Musterformulars174 bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt einreichen, gern auch per E-Mail an Ihren zuständigen Sachbearbeiter. Die Prüfung und Umsetzung erfolgt in einem vereinfachten Verfahren, grundsätzlich ohne weitere Unterlagenabforderung.

- Vollstreckungsaufschub

Verzicht auf Vollstreckungsmaßnahmen gegenüber betroffenen Unternehmen bis zum Jahresende.

- Instrumenten für den Insolvenzfall

Gewährung von Massedarlehen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes im Rahmen eines Insolvenz(antrags)-Verfahrens sowie zur Vorfinanzierung von Insolvenzausfallgeld, gilt ausschließlich für KMU.

Fördermittel für Liquiditätsengpässe aufgrund der Corona-Situation

- Sachsen-Anhalt MUT - IB-Mittelstandsdarlehen175

- Sachsen-Anhalt IMPULS - IB-Gründungsdarlehen176

Über Ihre Hausbank können Sie auch die Bundeshilfen der KfW beantragen. Mehr dazu finden Sie im Internetauftritt der KfW.177

15.3.3 Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt: Corona: Finanzierungshilfen für betroffene Unternehmen, Pressemitteilung vom 11.03.2020178

Das Coronavirus hat mittlerweile alle Bundesländer erreicht. Die Auswirkungen betreffen längst nicht mehr nur den persönlichen Bereich, sondern schränken mittlerweile auch die Unternehmen ein. Die

175 https://www.ib-sachsen-anhalt.de/unternehmen/investieren-finanzieren/ib-mittelstandsdarlehen
176 https://www.ib-sachsen-anhalt.de/gruender/neue-existenz-gruenden/ib-gruendungsdarlehen
177 https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/KfW-Corona-Hilfe-Unternehmen.html
Gründe können ganz unterschiedlich sein und reichen von quarantänebedingten Abwesenheiten der Angestellten bis hin zu Verzögerungen bei Zulieferungen. Ganze Betriebsabläufe können so ins Stocken geraten und Liquiditätsschwierigkeiten nach sich ziehen.

Am stärksten leiden aktuell die Tourismusbranche, Hotels- und Gaststätten, Messebauer und Messebetreiber, aber auch Industrieverbände warnen bereits vor Umsatz- und Gewinneinbußen und das Handwerk bereitet sich auf mögliche Einschränkungen vor.

 Unsere Aufgabe, die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt zu unterstützen, nehmen wir auch in dieser besonderen Situation sehr ernst. Mit Bürgschaften für Hausbankkredite oder Beteiligungskapital stehen kleinen und mittleren Unternehmen deshalb wirksame Finanzierungshilfen zur Verfügung, um die Corona-Epidemie wirtschaftlich gesund zu überstehen.

 Sollte auch Ihr Unternehmen Auswirkungen auf das Geschäft spüren, kommen Sie frühzeitig auf uns zu. Nutzen Sie dafür unser digitales, rund um die Uhr verfügbares Finanzierungsportal...  

Telefonisch stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Telefonnummer 0391/737520 gern zur Verfügung.
16. Schleswig-Holstein:

16.1 Corona-Soforthilfe startet, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Information vom 26.03.2020

Die Anträge sind online: Nun kann Unterstützung aus dem Corona-Hilfspaket von Bund und Land beantragt werden.

Schleswig-Holsteins Investitionsbank (IB.SH) ist startklar: Solo-Selbständige und Kleinbetriebe mit bis zu zehn Beschäftigten, die durch die Corona-Einschränkungen in wirtschaftliche Not geraten sind, können jetzt Anträge auf Soforthilfen stellen.

„Damit sind wir bei der Umsetzung dieses Teils des Bundesprogramms voll im Zeitplan“, sagte der Minister und bat Antragsteller um Ruhe: „Die Server der Investitionsbank sind natürlich aktuell sehr aus- und teilweise überlastet. Aber es ist genügend Zeit, um sich in aller Geduld mit dem sehr schlank gehaltenen Formular zu beschäftigen.“

Antrag stellen

Den Antrag finden Sie hier sowie auf der Seite der IB.SH, wo auch zahlreiche weitere Informationen bereitstehen:

Antrag auf Gewährung einer Soforthilfe

Zur Seite der IB.SH

Wie Wirtschaftsminister Bernd Buchholz sagte, werden die Formulare im Verlauf des Mittwochs auch auf den Seiten von Verbänden wie IHK und DEHOGA abrufbar sein.

Mindestvoraussetzungen beachten

Der Minister erinnerte zugleich daran, dass die Einmal-Zuschüsse von bis zu 15.000 Euro an Mindestvoraussetzungen geknüpft seien: So müssten betroffene Unternehmer und Betriebe nachweisen, dass sie durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Not geraten seien und infolgedessen akut einen Liquiditätsengpass hätten.

Größere Unternehmen

Während die Zuschüsse direkt über die IB.SH beantragt werden können, müssen die für größere Unternehmen ausgelegten Darlehens-Hilfsprogramme von Bund und Land über die jeweilige Hausbank auf den Weg gebracht werden.

---

180 https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VII/startseite/Artikel2020/I/200326_Soforthilfe_online.html
182 https://www.ib-sh.de/infseite/corona-beratung-fuer-unternehmen/
16.2 Schnelle und unbürokratische Hilfe, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Pressemitteilung vom 31.03.2020

Nach dem Corona-Soforthilfeprogramm für Kleinunternehmen startet nun auch ein Darlehensprogramm zur Unterstützung von Hotels und Restaurants…


**Darlehen bis zu 750.000 Euro**

Nach Angaben von Wirtschaftsminister... und dem Chef der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH),... , stellt das Land 300 Millionen Euro für den Mittelstandssicherungsfonds bereit... Während die Soforthilfe direkt über die IB.SH abgewickelt wird, werden Kredite aus dem Fonds nur gewährt, wenn sich die Hausbank mit einem separaten Darlehen in Höhe von zehn Prozent an der Finanzierung beteiligt…

**Antragsformulare verfügbar**

Die Antragsformulare stellt die IB.SH auf ihrer Website zur Verfügung. Die ausgefüllten Formulare müssen elektronisch an die Hausbank geschickt werden…

**Online-Formular für Soforthilfe abwarten**


**Rund sieben Millionen Euro sind bereits bewilligt**

„In den letzten Tagen wurde immer wieder Kritik an den Kriterien und den zum Teil noch nicht eindeutigen Regelungen geäußert. Dafür haben wir Verständnis“, sagte der Minister. „Es kam uns aber vor allem darauf an – wie von der Wirtschaft gefordert – schnell und unbürokratisch zu helfen und nicht erst auf das vollständige Regelungswerk des Bundes zu warten, das uns erst heute erreicht hat.” Dadurch hätten seit Donnerstag bereits gut 30.000 Solo-Selbständige einen Antrag bei der IB.SH

[183](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VII/_startseite/Artikel2020/I/200331_darlehensprogramm_corona.html;jsessionid=6629A300F48555EAC8A08EB64E1A0AAF.delivery1-replication)
eineiche können. Mehr als 700 Anträge mit einem Auszahlungsvolumen von aktuell rund sieben Millionen Euro wurden bereits genehmigt.

16.3 Landesregierung spannt Schutzschirm zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie, Pressemitteilung vom 20.03.2020\textsuperscript{184}

KIEL. Zeitnahe und unbürokratische Hilfen für Freiberufler, Selbständige, Kulturschaffende und Unternehmen – die Landesregierung hat heute einen umfangreichen Schutzschirm zur Abmilderung wirtschaftlicher Folgen der Corona-Pandemie gespannt...


Zunächst 300 Millionen Euro werden in einem Mittelstands-Sicherungsfonds bereitgestellt. Aus diesem Fonds können rückzahlbare Zuschüsse von bis zu 750.000 Euro gewährt werden. „Dabei geht es um zunächst zinslose und tilgungsfreie, Darlehen, die dazu führen, dass die bestehenden Liquiditätsengpässe überbrückt und abgefedert werden können“, so Buchholz…

Mit den Maßnahmen aus dem Mittelstandsicherungsfonds sollen die KfW-Programme optimal genutzt werden.

Eine weitere tragende Säule des Programms sind Steuerstundungen und ein vorläufiger Stopp von Vorauszahlungen an die Finanzämter: …\textsuperscript{185}


16.4 Banken

17. Investitionsbank Schleswig-Holstein: Corona-Soforthilfe-Programm\textsuperscript{186}

\textsuperscript{184}https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/I/Presse/Pl/2020/MP/200320_MP_corona_Schutzschirm.html

\textsuperscript{185}Vgl. dazu auch https://brak.de/die-brak/coronavirus/#Corona%20und%20steuerliche%20Ma%C3%9Fnahmen

\textsuperscript{186}https://www.ib-sh.de/produkt/corona-soforthilfe-programm/
Die Corona-Soforthilfe soll kleinere Gewerbetriebe und Selbständige rasch und unbürokratisch finanziell unterstützen, die durch die Corona-Pandemie in eine akute existenzbedrohende wirtschaftliche Lage und in Liquiditätsengpässe geraten sind.

WICHTIGER HINWEIS:

Ab 02.04.2020: Verbesserung der Programm-Bedingungen und schnelleres Antragsverfahren

Was sind Ihre Vorteile?

- Zuschuss für die Sicherung Ihres Liquiditätsbedarfs
- Mit der Soforthilfe werden Leistungen gewährt, um aktuelle Liquiditätsengpässe durch laufende Betriebsausgaben wie z. B. Mieten, Kredite für Betriebsräume und Leasingraten in den nächsten 3 Monaten überbrücken zu können.
- einfaches Antragsverfahren
- schnelle Entscheidung und Auszahlung durch die IB.SH

Wer wird gefördert?

Antragsberechtigt sind kleine Unternehmen (einschließlich Unternehmen der landwirtschaftlichen Urproduktion) mit bis zu 10 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) sowie Soloselbständige und Angehörige der Freien Berufe, die

- wirtschaftlich und damit dauerhaft am Markt als Unternehmen oder im Hauptberuf freiberuflich oder als Selbstständige tätig sind,
- ihre Tätigkeit von einer Betriebsstätte in Schleswig-Holstein oder einem Sitz in Schleswig-Holstein der Geschäftsführung aus ausführen,
- bei einem deutschen Finanzamt angemeldet sind und
- ihre Waren und Dienstleistungen bereits vor dem 01.04.2020 am Markt angeboten haben.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Öffentliche Unternehmen
- Unternehmen, die vor dem 31.12.2019 in Schwierigkeiten waren gemäß Art. 2 Abs. 18 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung

Was wird gefördert?

- Liquidität, um laufende Betriebsausgaben wie z. B. Mieten, Kredite für Betriebsräume und Leasingraten für die nächsten 3 Monate (bei Mietminderung für die nächsten 5 Monate) zu überbrücken.
Wie wird gefördert?

- Die Soforthilfe wird als nicht rückzahlbarer einmaliger Zuschuss zur Überwindung der existenzbedrohenden Wirtschaftslage gewährt, die durch den von der Weltgesundheitsorganisation am 11.03.2020 als Pandemie eingestuften Ausbruch von COVID-19 entstanden ist.

- Je nach Höhe des im Antrag dargelegten Liquiditätsengpasses beträgt die Soforthilfe:
  - bis zu 5 Beschäftigte bis zu 9.000 Euro
  - über 5 und bis zu 10 Beschäftigte bis zu 15.000 Euro


Wie ist Ihr Weg zur Förderung?

- Nachdem sie das Antragsformular ausgefüllt und unterschrieben haben, gehen Sie bitte auf ib-sh.de/antragsupload, um Ihren Antrag mit dem erforderlichen Nachweis (eingescannter Antrag, Handelsregisterauszug oder Gewerbeanmeldung bzw. wenn dies nicht vorhanden ist eine Personalausweiskopie) online an die IB.SH zu übermitteln. Bitte achten Sie darauf, dass der Antrag vollständig ausgefüllt und unterzeichnet ist. … bieten wir Ihnen eine Anleitung zum Ausfüllen des Antrags sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Förderprogramm (FAQs).

- Die Auszahlung der Mittel erfolgt kurzfristig auf der Grundlage des eingereichten und geprüften Antrags auf das im Antrag angegebene Konto des Antragstellers. Es ist kein extra Auszahlungsantrag erforderlich.

Wir bitten Sie davon abzusehen, telefonisch nachzufragen, ob Ihr Antrag bei uns eingegangen ist. Ihr Antrag ist bei uns eingegangen, sofern Sie im letzten Schritt des Antragsverfahrens die Meldung „Ihr Antrag ist bei der IB.SH eingegangen und wird so schnell wie möglich bearbeitet“ erhalten.

Bitte haben Sie außerdem Verständnis, dass wir derzeit keine Einzelfragen zu Ihrem Antrag beantworten können. Eine Sammlung häufig gestellter Fragen finden Sie hier. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Ihre Fragen nicht in den FAQs geklärt werden konnten.

188 https://www.ib-sh.de/INFOseite/coronavirus-soforthilfe-antragsupload/
17.1.1 Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein: Corona-Virus – So hilft die Bürgschaftsbank

Zur wirtschaftlichen Bewältigung der „Corona-Krise“ wurden vom Bundeswirtschafts- und Bundesfinanzministerium mit den Bundesländern abgestimmte Maßnahmen vorgestellt, die unter anderem auch die Erweiterung der Rahmenbedingungen für die Vergabe von Ausfallbürgschaften beinhalten.

Im Detail bedeutet dieses für den Zeitraum vom 13.03.2020 bis 31.12.2020 folgende Erleichterungen für die Bürgschaftsvergabe:

- Neue Bürgschaftsobergrenze von € 2,5 Mio. (bisher € 1,25 Mio.).
- Ausweitung der Fördermöglichkeiten für Betriebsmittelkredite.
- Beschleunigung des Bewilligungsprozess für Bürgschaften bis T € 250.

Sollten für Ihr Unternehmen zur Überbrückung der „Corona-Krise“ Kredite notwendig werden, kann die BB-SH diese in Verbindung mit einer Hausbankfinanzierung ermöglichen.

Bitte beachten Sie dabei, dass die Hilfen der Bürgschaftsbanken ausschließlich Kreditfinanzierungen sind, sodass immer die Mitwirkung Ihrer Hausbank oder eines anderen Kreditinstituts erforderlich ist. Ihr Unternehmen und Ihr Geschäftsmodell sollte vor Ausbruch der Krise wirtschaftlich tragfähig gewesen sein.

Sprechen Sie mit Ihrer Hausbank, sobald Ihrem Unternehmen eine wirtschaftliche Schieflage droht. Anfragen für Finanzierungsvorhaben können wie gewohnt durch die Hausbank erfolgen.

Die Bürgschaftsbanken stehen aktuell im engen Austausch mit den Bundes- und Landesministerien, um einen Beitrag in möglichen Unterstützungsprogrammen für die Wirtschaft zu leisten.

Die offiziellen Meldungen zu unseren Wirtschaftshilfen finden Sie hier:

Antrag auf Soforthilfe für von der Corona-Krise bedrohte Unternehmen

BB-SH aktuell zu BB Express

Infoblatt SH Finanzierungsinitiative für Stabilität

BB-SH aktuell zur Corona-Krise

...
18. Thüringen:

18.1 COVID-19: Hohe Nachfrage in der Wirtschaft: 20.000 Anträge auf Corona-Soforthilfe gestellt, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Pressemitteilung vom 27.03.2020

Ungebrochen hohe Nachfrage nach dem vom Land aufgelegten „Corona-Soforthilfeprogramm für die Thüringer Wirtschaft“: Bis heute – d. h. in nur knapp einer Woche – sind rund 20.000 Anträge auf einen Einmal-Zuschuss bei der Thüringer Aufbaubank (TAB) oder einer der sechs IHKs oder Handwerkskammern gestellt worden. Förderentscheidungen werden zügig getroffen. Die Auszahlung der Gelder läuft….

Ausdrücklich begrüßte Tiefensee das heute vorgestellte Soforthilfeprogramm des Bundes für Kleinstunternehmen und Soloselbständige. Allerdings hätte er sich gewünscht, dass dieses Programm ähnlich unbürokratisch ausgestaltet worden wäre wie das des Landes. „Ein zweiseitiger Förderantrag wird für die Bundesförderung nach jetzigem Stand nicht reichen. Es wäre gut gewesen, wenn der Bund den Ländern bei der Umsetzung etwas freiere Hand gelassen hätte.“ Dennoch sei es wichtig, dass nun auch der Bund erhebliche Mittel zur Unterstützung der Wirtschaft bereitstelle. Sobald die Förderkriterien endgültig fixiert seien, werde die Antragstellung ebenfalls über die TAB möglich sein. Dabei sollen die Bundeshilfen künftig vorrangig eingesetzt werden.


Angekündigtes Bundesprogramm soll Landesförderung partiell ergänzen / Forderung nach höherem Kurzarbeitergeld für untere Einkommensgruppen

Die Thüringer Aufbaubank (TAB) hat in den ersten 24 Stunden nach Start einen Ansturm auf das „Corona-Soforthilfeprogramm“ für die Thüringer Wirtschaft erlebt… „Das zeigt, dass wir richtig damit lagen, nicht auf den Bund zu warten, sondern als eines von wenigen Bundesländern mit einem eigenen Landesprogramm früher zu starten.“…

Insgesamt will die Bundesregierung für die Soforthilfe rund 50 Milliarden Euro bereitstellen. Die Abwicklung des Programms soll über die Länder erfolgen. Er setze darauf, dass die Fördermodalitäten des Bundes ähnlich einfach wie im Landesprogramm gehalten würden, sagte der Minister. Die zur Verfügung gestellten Mittel sollen zur Verstärkung des Landesprogramms eingesetzt werden…

Die Thüringer Landesregierung hat deshalb bereits weitere Unterstützungsangebote zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen auf den Weg gebracht. So sind Unternehmen aufgefordert, insbesondere auf das Angebot zinsverbilligter Darlehen zurückzugreifen. Dazu ist neben der Aufstockung des Thüringer Konsolidierungsfonds ein zusätzlicher Fonds „Corona Spezial“ aufgelegt worden, über den eine Förderung mit langfristigen, zinslosen Darlehen bis zu 50.000 Euro schnell und unbürokratisch erfolgen kann. Regelungen zur Tilgungsaussetzung, zu Betriebsmittelkrediten über die Hausbanken, Steuerstundungen und großzügige Regelungen beim Kurzarbeitergeld flankieren das Soforthilfeprogramm und erweitern vorhandene umfangreiche Darlehensprogramme des Landes sowie das Bürgschaftsprogramm der Bürgschaftsbank Thüringen (BBT) und der TAB.

18.3 COVID-19: Tiefensee begrüßt geplantes Soforthilfeprogramm des Bundes, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft Pressemitteilung vom 23.03.2020

... Bundesgeld soll Landesprogramm verstärken... Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee hat das heute vorgestellte Soforthilfeprogramm des Bundes für Kleinstunternehmen und Soloselbständige begrüßt. 

Das Bundesprogramm richtet sich an Kleinstunternehmen bis 10 Beschäftigte und Soloselbständige... Thüringen war mit einem eigenen Soforthilfeprogramm bereits heute an den Start gegangen... Er setze darauf, dass die Fördermodalitäten des Bundes ähnlich einfach wie im Landesprogramm gehalten würden, sagte der Minister. Die zur Verfügung gestellten Mittel sollen zur Verstärkung des Landesprogramms eingesetzt werden. „Mein Appell an alle politisch Verantwortlichen im Bund lautet, die Soforthilfen jetzt zügig auf den Weg zu bringen.“

Wie beim Landesprogramm handelt es sich auch bei dem Soforthilfeprogramm des Bundes um eine Einmalzahlung an Unternehmen, die durch die Corona-Krise unverschuldet in eine Notlage geraten sind…

18.4 Banken

18.4.1 Thüringer Aufbaubank (TAB)

18.4.1.1 Coronavirus: Aktuelle Informationen für Unternehmen

Der Antrag ist online unter: www.aufbaubank.de/coronasoforthilfe

Häufige Fragen unter: www.aufbaubank.de/corona-faq

18.4.1.2 Soforthilfeprogramm Corona 2020

Hinweis: Bitte reichen Sie die Anträge für die Corona-Soforthilfe nur über die offiziellen Wege ein!

Zuständige IHK und HWK: per E-Mail oder per Post

Thüringer Aufbaubank: nur per Post

Thüringer Aufbaubank
Gorkistraße 9
99084 Erfurt

Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Anträge ankommen und auch bearbeitet werden können.

199 https://wirtschaft.thueringen.de/ministerium/presse/service/detailseite/news/covid-19-tiefensee-begruessst-geplantes-soforthilfeprogramm-des-bundes/?tx_news_pi1%5Bday%5D=23&tx_news_pi1%5Bmonth%5D=03&tx_news_pi1%5Byear%5D=2020&cHash=c5e74d2cf6ae8b30c9dad2111bf4694

200 https://aufbaubank.de/Presse-Aktuelles/Coronavirus-Aktuelle-Informationen-fuer-Unternehmen

201 https://aufbaubank.de/foerderprogramme/Corona-Soforthilfe-2020
Was wird gefördert

Der Zuschuss wird Unternehmen mit Betriebsstätte in Thüringen zur Bewältigung oder Minderung der besonderen wirtschaftlichen Notlage gewährt, die durch die Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 entstanden ist.

Sie haben Fragen zur Soforthilfen? Wir haben die wichtigsten Antworten zusammengefasst: www.aufbaubank.de/corona-faq

Alle Informationen zur Antragstellung (bitte beachten Sie, dass zur Bearbeitung sowohl der Antrag als auch die De-minimus-Erklärung und ggf. die Gewerbeanmeldung notwendig ist)

Antrag:203

Wir arbeiten derzeit an der Umstellung auf die neue Bundesrichtlinie mit vorteilhafteren Konditionen und werden Ihnen im Laufe des 02.04.2020 den neuen Antrag zur Verfügung stellen.

[Ab dem 01.04.2020 sollen damit auch Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in Thüringen Soforthilfen beantragen können. Sie sollen dann Bundeshilfen erhalten können. Bislang stand auf der Homepage der TAB Folgendes:

„Wer wird gefördert (Stand: 25.03.2020)

Antragsberechtigt sind im Haupterwerb tätige gewerbliche Unternehmen (inkl. Einzelunternehmen) sowie Unternehmen der Branche 86.9 (Gesundheitswesen, auch wenn diese über keine Gewerbeanmeldung verfügen) und wirtschaftsnahe freie Berufe und die Kreativwirtschaft der Branchennummern 71-74, 85.5 sowie 90 gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008).“

Ausgenommen vom Landesprogramm sind danach ausdrücklich Rechtsanwälte, die in der Branchennummer 69 gelistet sind. Die Rechtsanwaltskammer Thüringen forderte in einem Schreiben204 an das Thüringische Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft vom 24.03.2020, dass Hilfen des Landes und des Bundes auch der Anwaltschaft zugutekommen.]

18.4.2 Bürgschaftsbank Thüringen:

18.4.2.1 Aktuelle Neuigkeiten aus der Bürgschaftsbank Thüringen205

Finanzhilfe zur Corona-Krise für Express-Bürgschaften206

Programm BBT express steigt auf 250.000,- EUR

Die Bürgschaftsobergrenze beim Programm BBT express wird von 120.000,- EUR auf 250.000,- EUR erhöht.

Der Verbürgungsgrad wird von 70% auf 80% erhöht. Dies führt zu einem Kreditvolumen von 312.500,- EUR.

202https://www.aufbaubank.de/Presse-Aktuelles/Coronavirus-Aktuelle-Informationen-fuer-Unternehmen/Corona-FAQ
203https://aufbaubank.de/Foerderprogramme/Soforthilfe-Corona-2020
205https://bb-thueringen.de/
206https://bb-thueringen.de/2020/03/18/bbt-express-steigt-auf-250-000-eur/
Eine Entscheidung ist innerhalb eines Bankarbeitstages möglich. Weitere Informationen finden Sie hier.²⁰⁷

**Finanzhilfe zur Corona-Krise für Bürgschaften ohne Bank**

Programm BBT basis steigt auf 250.000,- EUR

Die Bürgschaftsobergrenze beim Programm BBT basis wird von 200.000,- EUR auf 250.000,- EUR erhöht.

Dies führt zu einem Kreditvolumen von 312.500,- EUR.

Unternehmen können damit Bürgschaften direkt und schnell bei der Bürgschaftsbank beantragen. Weitere Informationen finden Sie hier.²⁰⁸

---


**Die BRAK übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben!**